3 1761 07151480 6

Jecklin, Fritz
Land und Leute des Unterengadins und Vintschgaus im 14. Jahrhundert

DQ
841
U6J4

Dr. Giovanni Schucany
Rechtsanwalt

Land und Leute des Unterengadins und Vintschgaus

im 14. Jahrhundert

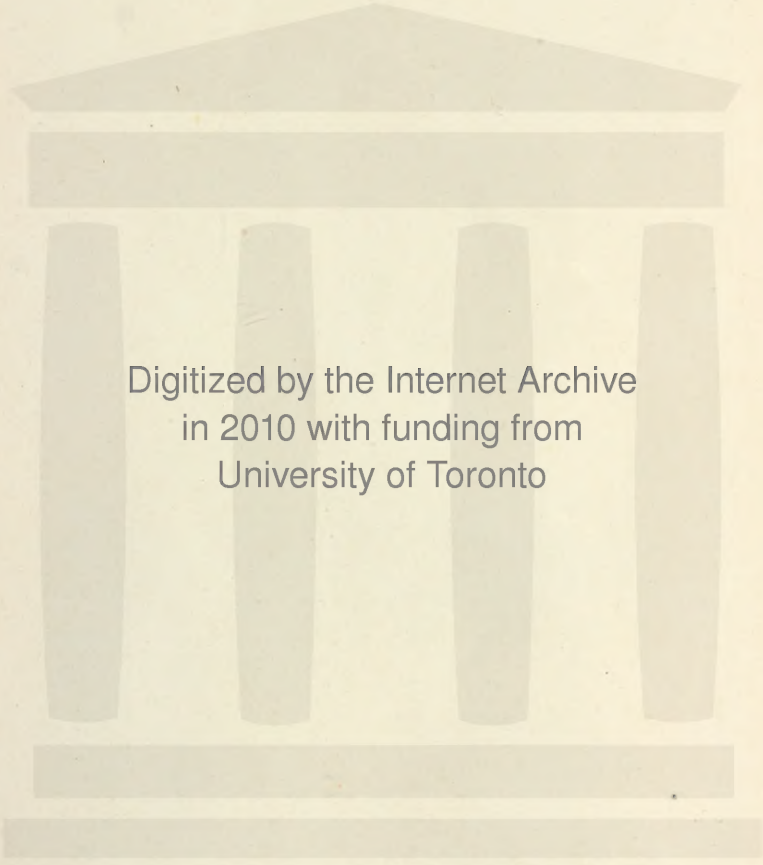
Im Auftrage der Histor.-antiq. Gesellschaft und mit Unterstützung von Behörden und Privaten

herausgegeben von

Dr. Fritz Jecklin

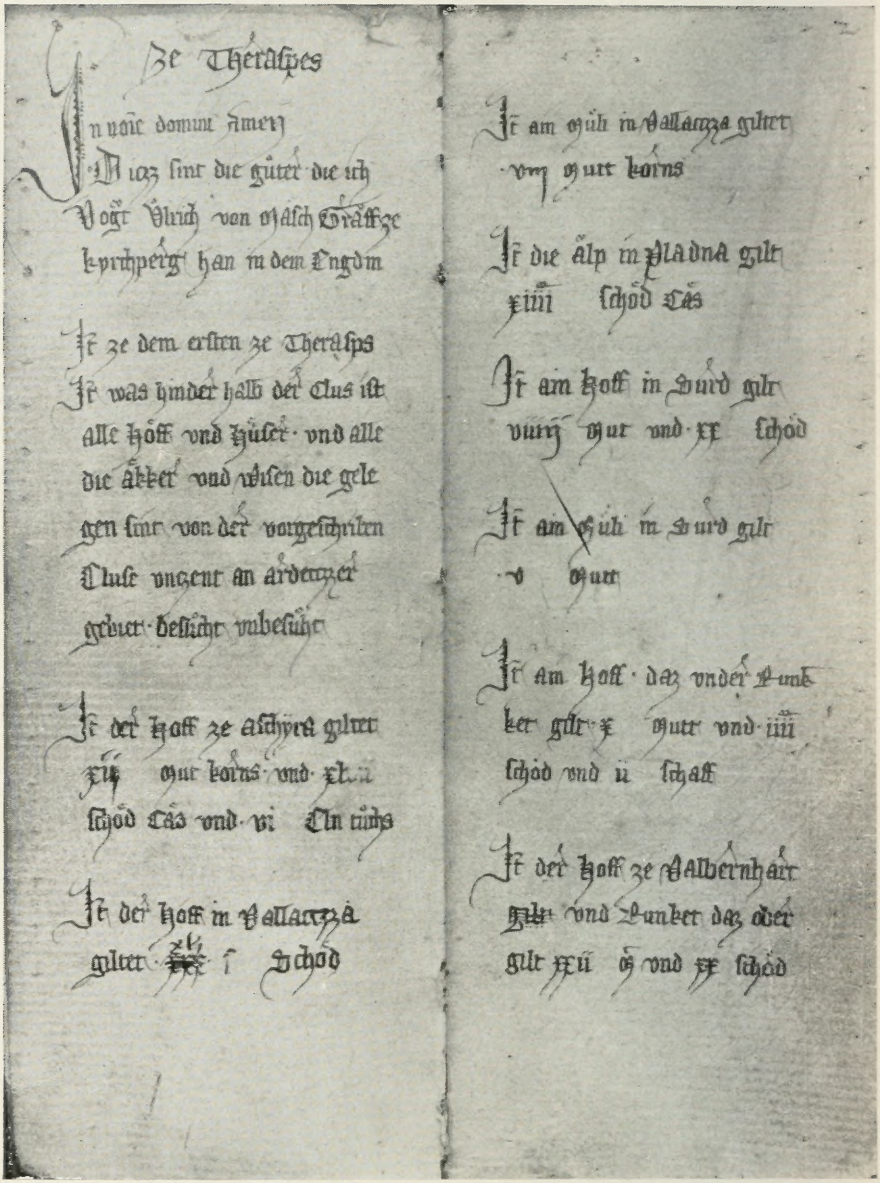
Buchdruckerei Sprecher, Eggerling & Cie. — Chur 1922

Dr. Giovanni Schucany
Rechtsanwalt



Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
University of Toronto

http://www.archive.org/details/landundleutedesu00jeck



Bl. 1[r] & 2 des Matsch-Rodels.

Land und Leute des Unterengadins und Vintschgaus

im 14. Jahrhundert

Im Auftrage der Histor.-antiq. Gesellschaft und mit Unterstützung von Behörden und Privaten

herausgegeben von

Dr. Fritz Jecklin

CHUR 1922

Federmesser Distanzen von 11 mm abgestochen, dabei oben 2 cm, unten 5 cm Rand gelassen. So kommen dann durchgehends 20 Linien auf jede Seite. Zur Zeit, als das Register auf Blatt 1 angefertigt wurde, hat man die Blätter von 1–100 foliert.

Verschiedene Schreiber beteiligten sich an der Herstellung vorliegenden Rodels. Die Hauptarbeit leistete „A", der mit kalligraphisch schöner, regelmäßiger, deutlicher, auch sprachlich äußerst korrekter Frakturschrift das Buch anlegte, dabei für Nachträge reichlich Raum lassend. (Vgl. das Faksimile.)

In sehr übersichtlicher Weise behandelt er dorfweise die Matsch'schen Besitzungen, indem er zuerst den Namen des Gutes, oft des Inhabers und den Jahresertrag, sodann die dazu gehörenden Äcker und Wiesen, mit möglichster Genauigkeit und Nennung der zumeist romanischen Flurnamen, aufführt.

Bei einzelnen Orten, z. B. Lavin, hat Schreiber A nur die Lehensinhaber und das Zinserträgnis als Titel eingesetzt, für das Güterverzeichnis Raum gelassen, diesen aber nicht mehr beschrieben.

Die Eintragungen von A sind mancherorts durch den Schreiber B abgeändert worden. Besonders bei Remüs sind die Zinserträgnisse — teilweise mit Rücksicht auf die durch Verbesserung der Güter erzielten Mehrerträge — erhöht worden.

Mit Seite 58 schließt A seine Eintragungen ab und wird durch verschiedene andere Schreiber abgelöst. Den größten Umfang mit zwölf Seiten umfaßt unter den Nachträgen das vom Schreiber B auf Blatt 94 u. ff. verfertigte Verzeichnis, das den Titel trägt: „Ditz sint die lůt, die Swikern von Ramůsse angehôrent". Aus des Schreibers B zweitem Nachtrag, überschrieben: „Daz ist daz gůt, daz her Swikers von Ramusse anhôrt, als Swikli Mârklins saeligen sun von Ramůsse und Nyklawellen saeligen sun Hans und Hans Schela und Hans Kůlleit pey irem ayd gelait hant anno domini M° ccc° lxxj°" erfährt man dessen Erstellungsjahr 1371.

Der Auftraggeber zu diesem Rodel führt sich auf Bl. 1 r. als „Vögt Ůlrich von Måsch, gräff ze Kyrchperg" ein. Da

einerseits Ulrich IV. von Matsch erst 1369 durch Übernahme des auf Heinrich von Werdenberg gefallenen Anteils an der Herrschaft Kirchberg den Grafentitel bekommt, andererseits der Nachtrag betreffend Remüs die Jahrzahl 1371 trägt, ist anzunehmen, daß der Schreiber A den Rodel in der Zeit zwischen 1369 und 1371 abgefaßt habe.

Die Herkunft der in vorliegendem Rodel verzeichneten Einkommen läßt sich nach verschiedenen Gruppen anordnen, und es müssen zum richtigen Verständnis derselben die in der Handschrift vorkommenden Hauptpersonen in ihren Beziehungen zueinander und zur Engadiner Feudalgeschichte jener Zeit mit einigen Strichen skizziert werden.

Über Gründung und Anfangsgeschichte des Schlosses Tarasp liegen nur die durch Goswin aufgezeichneten, von Ladurner, Zierler und Rahn etc. verwerteten Berichte vor. Sie mögen einen wahren Kern enthalten, im übrigen aber dem Reiche der durch sinnige Phantasie reich ausgeschmückten Fabeln angehören.

Recht zweifelhaft sind auch die wohl nur als Vermutungen anzusehenden Beziehungen der Tarasp zu den Matsch, die angeblich auf Egeno I., den jüngsten Sohn Ulrichs I., zurückgehen sollen. Mit ziemlicher Sicherheit kann dagegen gesagt werden, daß Ulrich I. von Matsch vier Söhne hinterließ, von denen Eberhard, Gründer des Klosters in Schuls, 1095 starb, Ulrich II. 1096 als Bischof zu Chur verschied, Gibezo I. Stammhalter des Geschlechtes wurde, indem er einen Sohn Ulrich III. hinterließ.[2]

Eine ganz besondere Stellung scheint der vierte Sohn Egeno I. eingenommen zu haben, denn er trennte sich von seinen Brüdern, wanderte ins abgelegene Matschertal aus, baute dort die Burg Obermatsch und hieß von nun an „der Edle Egno von Matsch". Dieser vergabte der Kirche zu Chur

---

[2] Dr. Valer wirft in seiner Abhandlung über Schloß und Herrschaft Tarasp, Chur 1917, S. 39 die Frage auf, ob nicht die Tarasper als jüngere Linie der Matsch ins Engadin gezogen und dort nach zirka 170 Jahren ausgestorben sein könnten.

den vierten Teil der Ardezerkirche mit den Zehnten dazu.[3] Hieraus hat man gefolgert, daß schon der Begründer des Matsch'schen Hauses im Unterengadin begütert gewesen sei, was auf eine Ausscheidung seines Treffnisses am Familienbesitz der Tarasper zu deuten wäre.

Eberhard, der älteste Bruder Egnos, erscheint als Stifter des Klosters Schuls, dessen Einweihung durch den Kardinalbischof Gregor ins Jahr 1095 anzusetzen sein dürfte[4].

Der Klostergründer Eberhard und sein Bruder, Bischof Ulrich II., haben die klösterliche Niederlassung mit Alpen und Zehnten reichlich ausgestattet, und es wurde durch diese Verfügung der Taraspische Familienbesitz neuerdings vermindert.

Auch Gebhard von Tarasp und dessen drei Schwestern überließen dem Schulser Kloster Höfe, Wiesen, Alpen und zahlreiche Leibeigene. Schon im Jahre vorher, am 25. März 1160, hatte Ulrich von Tarasp dem Bischof Adelgott alle seine Ministerialen, die Güter zu Tarasp und Unter der Clause, wie auch seinen Anteil am Schlosse Tarasp geschenkt und damit die Stellung des Bistums im Unterengadin und Vintschgau gestärkt[5].

Nach Vogt Eberhards Tode, der ins Jahr 1173 angesetzt wird, erlosch die Tarasp'sche Dynastie, und es ging deren Stammburg an das Bistum Chur über[6].

Von den Matsch, die seit Eginos Zeit die Vogtei über das nach Marienberg verlegte Kloster innehatten und sich deshalb Vögte von Matsch schrieben, kommt für uns hauptsächlich der Landeshauptmann Ulrich IV., als Urheber des hiemit zur Ausgabe gelangenden Einkommenrodels, in Betracht. Er hatte sich 1340 oder 1348 mit Gräfin Agnes, Tochter Wilhelms Grafen von Kirchberg, verehelicht und erhielt damit zu zwei Dritteilen Mitbesitz an der Burg und Herrschaft Kirchberg an der Iller in Schwaben. Das andere, auf Heinrich von Werdenberg gekommene Dritteil übernahm Vogt

---

[3] Zierler, Tarasp, S. 12, vgl. Nüscheler, Gotteshäuser, S. 128.
[4] Zierler, Tarasp, S. 18.
[5] Ladurner, S. 16; Valer, S. 37.
[6] Zierler, Tarasp, VII, S. 104.

Ulrich am 10. August 1369. Weil damit die ganze Herrschaft Kirchberg auf Ulrich IV. übergegangen war, schrieb sich die Familie von nun an: „Vögte von Matsch und Grafen zu Kirchberg", nahm auch das Kirchberg'sche Wappen in das ihrige auf[7].

Vogt Ulrich III., Vater des ersten Grafen von Kirchberg, starb am 25. Oktober 1366, worauf letzterer beim Bischof zu Chur um Verleihung der von seinem Vater innegehabten Bischofslehen einkam, die er dann auch am 20. Januar 1367 empfing[8].

Mit dem folgenden Jahre tritt Vogt Ulrich von Matsch in nähere Beziehungen zu Kaiser Karl IV., der 1368 zu einer Romfahrt aufbot. Da die Herzoge von Österreich verhindert waren, persönlich daran teilzunehmen, stellten sie Mannschaften zur Verfügung, forderten auch tirolische Ritter, darunter Vogt Ulrich von Matsch, zu diesem Zuge auf. Letzterer folgte dem Kaiser mit 50 Mann bis Rom.

Am 21. September 1368 dingt dann Herzog Leopold den Vogt Ulrich abermals um 2500 fl. Dienstgeld auf weitere sechs Monate nach Italien, oder anderswohin, und wies ihn für seine alten und neuen Forderungen im Betrage von 1000 Gulden „auf Sweiker des Ramuzzer tail an der Vest ze Ramuzz und was darzue gehört, die der obgenant Vogt von uns inhat, und die unserm lieben bruder, Herzog Albrechten, uns und unsern erben verfallen sind"[9].

Zu besserem Verständnis dieser Vorgänge um das Jahr 1368 sind die Ereignisse, die sich in jener Zeit auf Remüs abspielten, herbeizuziehen.

Schon im Jahre 1305 erscheinen in einem Teilungsakt des Herzogs Heinrich von Kärnten mit dem Bischof von Chur und andern Herren „die Ramüsser"[10]. 1317 werden zwei Brüder Johannes und Nannes von Ramüsse genannt, die am 19. August gleichen Jahres ihre Eigengüter teilen, die Lehen

[7] Ladurner, I, S. 182.

[8] Mohr, Cod. dipl., III, Nr. 1333, S. 201.

[9] Ladurner, I, S. 188.

[10] Thommen, Urkunden, I, Nr. 176, S. 103.

in gemeinsamem Besitz behalten, wobei Johann das Schloß Remüs, der Bruder das Vorkaufsrecht erhält[11].

Auf kriegerische Vorgänge deutet sodann ein Regest vom 31. März 1353, des Inhalts, daß Vogt Ulrich der ältere und der jüngere von Matsch das Versprechen ablegen, ihren Vettern, den Vögten Hans und Hartwig, nicht gegen die Ramüsser beistehen zu wollen[12].

Damals hatten zwei Brüder, Conrad und Swiker von Ramüß, das Lehensschloß dieses Namens inne, konnten sich aber miteinander nicht vertragen. Doch gelang es Herzog Leopold von Österreich, am 26. April 1365 eine Verständigung in die Wege zu leiten, die für das Geschlecht der Ramüsser verhängnisvoll werden sollte; mußten doch die beiden Swiker von Ramüß, Vater und Sohn, zum Danke dafür, daß Herzog Leopold und seine Räte „die Stöß, Rueg und Aufläufe", welche sie mit dem Bruder (resp. Onkel) gehabt, beilegen konnten, sich erklären, daß den drei herzoglichen Brüdern zu Österreich und derselben Erben ihr halber Anteil an der Veste Ramüß zu allen ihren und des Landes Nöthen offen stehen soll wider männiglich".[13] Schwerwiegender war noch die zweite Bedingung, die besagte: „Wenn von uns oder unsern erben irgend ein schaden oder widerwärtigkeit entstünde, so soll unser teil an der veste Rämüss samt den dazu gehörigen leuten und gütern alsogleich verfallen sein den erwähnten herzogen und deren erben."[14]

Das hier von den österreichischen Herzogen vorausgesehene Ereignis trat wahrscheinlich schon 1367 oder 1368 ein, indem Swiker seinen Bruder Conrad von Ramüß erstach und infolgedessen fliehen mußte, worauf Herzog Leopold — unter Berufung auf die Abmachung vom 26. April 1365 — Hand auf die Veste Ramüß legte und — als ihm verfallen — durch Ulrich IV. von Matsch besetzen ließ, trotzdem die Burg eigentlich bischöfliches Lehen gewesen wäre[15].

---

[11] Thommen, Urkunden, I, Nr. 251, S. 148.
[12] Thommen, Urkunden, I, Nr. 490, S. 304.
[13] Vgl. Ladurner, I, S. 190.
[14] Mohr, Cod. dipl., III, Nr. 122, S. 187.
[15] Vgl. Ladurner, I, S. 190.

Nachdem auf diese Weise der letzte Schloßherr zu Ramüß aus seinem Stammsitz verdrängt worden war, trachtete der Eindringling darnach, die ganze Herrschaft Ramüß an sich zu bringen. Zunächst ließ er sich durch Brief vom 21. September 1368 für sein Guthaben von 1000 fl. eine Anweisung auf Swikers Anteil an der Veste Ramüß geben. Hernach, am 20. Oktober 1368, überließ Herzog Leopold seinem getreuen Vogt Ulrich von Matsch, Grafen zu Kirchberg, und dessen Erben, aus besondern Gnaden und auch seiner getreuen Dienste willen, die Veste zu Ramüß und was darzu gehört, zu rechtem Lehen.

Noch blieb des Brudermörders Sohn Swiker zurück, der nach den geschilderten Vorgängen keine Lust mehr verspüren mochte, noch fernerhin in seiner Engadiner Heimat zu verbleiben. Daher verkaufte er am 17. Februar 1369 „dem edlen seinem gnädigen herrn vogt Ulrichen von Matsch, Grafen zu Kirchberg" und dessen Erben alle Ansprüche und Rechte, die ihm bereits angefallen oder noch anfallen könnten, sie seien Eigen oder Lehen, es sei von Vater oder Mutter, oder von seinen Vettern Hans und Conrad von Ramüß[16].

Auf diese Weise kam die Herrschaft Ramüß an die Vögte von Matsch, was hernach zu langen Streitigkeiten mit dem Bistum Chur führte, bis schließlich durch Schiedsspruch vom 14. Mai 1421 erkannt wurde, daß die drei Vesten Ramüß, Steinsberg und Greifenstein gegen Ausrichtung einer Wiederlegung von 2500 B. M. beim Bistum zu verbleiben hätten[17].

Das oben geschilderte Trauerspiel in der Familie der Ramüsser vom Jahre 1367/68, das mit der Ermordung Conrads von Ramüß und Vertreibung seines Bruders Swiker aus der väterlichen Veste endigte, findet nun eine sehr interessante Bestätigung und seinen schriftlichen Niederschlag im neu aufgefundenen Matsch'schen Einkünfterodel.

Nach Verleihung der Burg samt Zubehör als Lehen (20. Oktober 1368) und käuflicher Erwerbung der dem Sohne des Brudermörders verbliebenen freien Güter daselbst (17. Fe-

[16] Ladurner, I, S. 192.
[17] Ladurner, II, S. 101.

bruar 1369) war Ulrich IV. von Matsch in den alleinigen Besitz von Ramüß gelangt.

Als der Vogt das erstrebte Ziel erreicht hatte, scheint er die Aufnahme aller seiner Güter in vorliegenden Rodel angeordnet zu haben, wie denn überhaupt in Österreich seit dem Jahre 1300 „die Regelung und Feststellung des Besitzes und der daraus fließenden Erträgnisse" einsetzt[18]. Dabei ergaben sich offenbar Unklarheiten über Swikers von Ramüß Besitzungen, was dann im Jahre 1371 zur eidlichen Einvernahme einiger Remüser Einwohner über „daz gût daz her Swikers von Ramüsse anhôrt" führte.

Diese Feststellungen dürften darum schwierig, aber notwendig gewesen sein, weil Vogt Ulrich von Matsch offenbar schon früher einige Güter Swikers erworben, andere zu Unterpfand erhalten hatte.

Überhaupt ist es beachtenswert, zu verfolgen, in welcher Weise der im Rodel verzeichnete Besitz der Matsch von verschiedenen Seiten zusammengekommen ist, wobei man mehrfach die Absicht des Vogtes Ulrich, seine Unterengadiner Güter abzurunden und zu erweitern, erkennen kann. In der Hauptsache wird es sich um ursprünglich Taraspische Familiengüter, mit denen Egeno I. von Matsch, vierter Sohn Ulrichs I. von Tarasp[19], ausgestattet worden war, handeln. Darauf deuten die vielen gleichlautenden Flurnamen, die sich sowohl im Matsch'schen Rodel, als auch im Urbar des Klosters Marienberg, dessen Besitz zum guten Teil von den Taraspern kam, hin. In manchen Fällen grenzen Güter der Vögte von Matsch an solche der beiden Stifte Marienberg und Münster an.

Einen wesentlichen Gebietszuwachs brachte eine Erbschaft, die Vogt Ulrich von seiner Muhme, Vogt Egens Tochter, zufiel. Diese im Rodel sich findende Angabe bezieht sich wahrscheinlich auf Egeno IV., 1277 bis zirka 1342, der mit seinem Geschwisterkind, Vogt Ulrich II., die bisher gemeinschaftlich besessenen Familiengüter teilte[20].

[18] Vgl. Zibermayr, Das oberösterreichische Landesarchiv im Bilde der Entwicklung des heimatlichen Schriftwesens, Linz 1921, Seite 6.

[19] Stammtafel bei Zierler, S. 4.

[20] Vanotti, Genealogie zu III, S. 158.

Merkwürdigerweise wollte man aus irgendeinem Grunde diese Tatsache verheimlichen und hat darum die zwei Überschriften im Original, welche diese dartun, mit Gewalt zerstören wollen, doch ist dies Vorhaben zum Glück nicht völlig gelungen.

Als ehemals zusammenhängender Familienbesitz der Herren von Tarasp sind beispielsweise auch die Güter in Paznaun, einem Seitentale des Stanzertales, die teils in Goswins Chronik des Stiftes Marienberg[21] und Münster[22], teils in Ulrichs IV. Rodel vorkommen, zu betrachten.

Nach dem äußern Paznaun waren im Jahre 1320 verschiedene Walserfamilien aus dem benachbarten Prätigau oder aus den Illtälern eingewandert und hatten für ihre Niederlassung daselbst eine jährliche Abgabe von 12 lb. an den Pfleger in Nauders zu Handen der landesfürstlichen Kammer zu entrichten.

Unser Rodel lehrt nun, daß im innern Paznaun, zu Ischgl und Galtür (zu den Pfarren Remüs und Steinsberg gehörend) Walser saßen, die den Vögten von Matsch zinspflichtig waren, indem sie u. a. 5 lb. Geld dem Herrn Ulrich IV. jährlich auf St. Martinsabend nach Tarasp zu entrichten hatten. — Die eigentümliche Besiedlungsgeschichte dieses abgelegenen Alpentales ist von Otto Stolz kurz behandelt worden[23].

Zu Steinsberg hat Vogt Ulrich Güter des Klosters Münster, die den Planta versetzt waren, abgelöst.

Neben diesen historischen Daten bietet der Einkommenrodel noch eine Menge kulturgeschichtlicher Angaben, von denen hier nur einige Beispiele erwähnt werden sollen.

In Schuls hatten die Matsch zwei zu den betreffenden Häusern gehörende „Niederlegungen", offenbar „Susten", zur Unterbringung der durchgehenden Handelswaren, also „Magazine für Frachtgüter, die am Wege sind und über die Nacht da eingestellt wurden. Eventuell war auch Wagen- und Ge-

[21] S. 83, 84, 125, 195, 223, 225.

[22] S. 18, 68, 98, 106, 118, 120, 171, 173.

[23] Otto Stolz, Die Niederlassung von Walsern im Patznauntale, und A. Schulte, Zu den Walsern im Paznaun (Forschungen und Mitteilungen, VII, S. 129 und 211).

spannwechsel damit verbunden. In diesem Sinne wird der Ausdruck im Tirol seit dem 13. Jahrhundert allgemein gebraucht."[24]

Ebensoviele Beachtung verdient eine andere Angabe, nach der Köchlin in Schuls ein Pfund Pfeffer deswegen entrichten muß, weil er „Panzerführer" ist. Nach Ansicht des Herrn Dr. Möser in Innsbruck bezieht sich dieser Ausdruck nicht auf einen Transport von Panzern zu Handelszwecken, sondern darauf, daß der Betreffende den Vögten von Matsch den Panzer bei Reisen etc. nachzuführen hatte, also eine Art Leibknappe war, zur Zeit seines Dienstes als solcher versorgt wurde und dafür eine Abgabe zu leisten hatte.

Für den Badeort Schuls sind Güterbezeichnungen wie „Salsas-Awasalsa" bemerkenswert, weil sie auf die späterhin berühmt gewordenen Salzwasserquellen jener Gegend hinweisen[25].

Die sprachlich höchst wertvollen Flurnamen — insbesondere diejenigen von Schuls und Fetan — liegen in verschiedenen Fassungen vor. Hauptsächlich lateinische, daneben aber auch romanische Formen derselben finden sich in den Tirolischen Geschichtsquellen[26], von denen

Band II P. Goswins Chronik des Stiftes Marienberg,

Band III Urbare der Stifte Marienberg und Münster

enthält (im Druck mit „G, U" zitiert).

Zur Vergleichung wurde ein im bischöflich churischen Archive liegender Rodel vom 19. März 1381 zugezogen, betitelt: „Bona ecclesie curiensis deß Undern und Obern Engedeins" (zitiert B. E.).

Ungefähr zur nämlichen Zeit, als der Güterrodel des Vogtes Ulrich IV. von Matsch niedergeschrieben wurde, entstund auch die andere hier erstmals zur Veröffentlichung

[24] Gefl. Mitteilung des Herrn Staatsarchivar Dr. O. Stolz in Innsbruck. Vgl. auch dessen Aufsatz: „Zur Geschichte des Transportwesens im Tirol" (Viertelajhrsschr. f. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, VIII. Bd., S. 216 u. ff.).

[25] Vgl. Valer, Tarasp, S. 35.

[26] Innsbruck 1867—1891.

kommende Unterengadiner und Vintschgauer Geschichtsquelle, nämlich der österreichische Eigenleuterodel.

Dieses Manuskript, ein Schmalfolioband von 31 : 11 cm, umfaßt 20 von *einer* Hand mit fester und deutlicher Schrift beschriebene Blätter. (Signatur 472, 146.)

Aus dem Titel „Aigenleute im Enngendein, Glurns, Nauders 1400, Cur 1350" darf geschlossen werden, daß vorliegende Handschrift wohl auf zwei verschiedene Quellen zurückgehen dürfte, deren eine schon 1350, die andere dagegen 50 Jahre später niedergeschrieben worden sein mag.

Die Rechtsverhältnisse zwischen dem Grafen von Tirol und den Bischöfen zu Chur in bezug auf deren Leute in den beiden Grenzgebieten Unterengadin und Vintschgau waren von jeher ziemlich verworren und unklar.

Vergleicht man vorliegenden Eigenleutenrodel von 1350—1400 mit den bei Foffa[27] veröffentlichten Urkunden von 1554 und 1558 (Nr. 54 und 58), so ergibt sich, daß sowohl die Grafen von Tirol, als auch die Bischöfe von Chur in einer Reihe von Dörfern des Unterengadins mit Samnaun und Vintschgaus Stabsangehörige hatten. Es trifft dies bei folgenden Orten zu: Schleins, Remüs, Sent, Schuls, Fetan, Steinsberg, Lawin, Süs, Samnaun, sodann Nauders, Rifair, Taufers, Prad, Burgeis, Glurns, Panair, Aguns, Lichtenberg, Mals, Latsch.

Nachdem Markgraf Ludwig von Brandenburg am 18. September 1361 gestorben war, ging Tirol zwei Jahre später an die Herzoge von Österreich über, und es mögen diese dann — vielleicht zur Klarlegung ihrer Eigentumsrechte in den beiden Grenzgebieten — die Anfertigung des nun zum Abdruck kommenden Eigenleuterodels angeordnet haben.

Dieses Verzeichnis weist für das Unterengadin eine überraschend große Zahl österreichischer Untertanen auf. Es dürfte in einer spätern Untersuchung festgestellt werden, wann und auf welche Weise diese Abhängigkeitsverhältnisse aufgelöst worden sind.

---

[27] P. Foffa, Das Bündn. Münsterthal, Chur 1864.

Unser aufrichtiger Dank gebührt in erster Linie der Leitung des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs für die gütige Überlassung der beiden wertvollen Handschriften, sodann den Behörden und Privaten, welche durch ihre finanzielle Unterstützung die Veröffentlichung ermöglichten, nicht minder all denjenigen Mitarbeitern, die bei Feststellung der Flurnamen in jeder einzelnen Engadiner Gemeinde behilflich waren.

Es sind die Herren:

Präs. Chr. Fanzun und Prof. Dr. Federspiel, Tarasp,
Lehrer Andri Vital, Schuls,
J. C. Bonorand, Süs,
Pfarrer S. Vonmoos, Remüs,
Nationalrat A. Vital, Fetan,
Kreiskommandant L. Vital, Sent,
Pfarrer Planta und J. C. Brunner, Lavin,
Kreisförster Nic. Melcher, Chur.

Herr Dr. A. von Castelmur hatte die große Freundlichkeit, sich der mühsamen Arbeit der Registeranfertigung zu unterziehen, wofür ich ihm ebenfalls herzlichen Dank ausspreche.

Chur, Pfingsten 1922.

Der Herausgeber.

I.

RODEL

des Vogtes Ulrich IV. von Matsch über seine Besitzungen im Unterengadin

---

1369 – 1371

Ze Theraspes.[1]

In nomine domini amen.

Diczz sint die gûtêr, die ich Vögt Ûlrich von Måsch, Gräff ze Kyrchpêrg, han in dem Engdin.

It. ze dem ersten ze Therasps.

It. was hindêrhalb dêr Clus[2] ist alle hôff und hûsêr und alle die åkkêr und wisen, die gelegen sint von dêr vorgeschriben Cluse unczent an Ardeccczzêr gebiet, besûcht, unbesûht.

It. der hoff ze Aschyra[3] giltet XII mut korns und XL [VII[a]] schôd cås und VI eln tûchs.

It. dêr hoff in Vallacczza[4], giltet [XXX][b] XL[c] schôd.

It. ain mûli in Vallacczza, giltet VIII mutt kôrns.

It. die ălp in Pladna[5], gilt XIIII schôd cås. Bl. 2

It. ain hoff in Sûrd[6], gilt VIIIII mut und XX schôd.

It. ain mûli in Sûrd[7], gilt V mutt.

a. [ ] ausgelöscht. b. [ ] durchgestrichen. c. darübergesetzt.

[1] Theraspes, heute Tarasp, topogr. Atlas Bl. 421. — Campell, I, S. 104. — Kartenskizze aus dem 18. Jahrh. (Schweiz. Jugendbücher für Naturschutz, I.)

[2] Clus, „Clusa" U. 175, Talenge bei der Einmündung der Clemgia in den Inn, dabei eine Mühle sowie Reste einer alten Mühle und Schmiede. Top. Atlas Bl. 421.

[3] Aschyra, „Asera G. 224", 1598 Hof „Asera", 1433 „Elsera", 1723 „Essera", später „Aschära", heute „Aschera", Weiler mit vier Häusern, Wies- und Ackerland, auf der rechten Seite des Inntales gegenüber dem Schloß Ardez, rings von Wald umgeben.

[4] „Vallatscha", Weiler mit zehn Häusern, Wies- und Ackerland, auf einem Plateau an der linken Seite des Plavnatales, am untern Ende dieses Tales, ½ Stunde westlich von Fontana gelegen.

[5] Pladna, jetzt wahrscheinlich „Plavna", Alp bei der ehemaligen oberen Bergwiese Pradatsch, im Plavnatal.

[6] Surd, 1598 „Zuorta", jetzt „Zuort" (Bach), Tal, Weiden und Wiesland am Zuortbach, der durch Craps fließt. Zuorthof jetzt „Craps".

[7] Die alte Schloßmühle am Zuortbach, besteht heute noch.

It. ain hoff, daz Undêr Runkket[1], gilt X mutt und IIII schôd und II schaff.

It. dêr hoff ze Valbêrnhârt[2] und Runket daz obêr,
Bl. 2 r. gilt XXII mut und XX schôd und II schaff.

It. dêr Ross Clus[3], giltet XXIIII schôd.

It. die môsêr ze dem Swârzzen Sew[4], geltent VI schôd.

It. der bêrg ob dêr Swaig[5], gilt XV mut.

It. ain aker ob dem brunnen und ain akêr, haisset Rûdell[6], ob dem sew, geltent V mut.

It. der hoff Cúrtschella[7] und halbêr Munttaczz, gilt XX mut und XX schôd câs und II schaff.

Bl. 3. It. ain gût, haisset Meczz Munttaczz[8] und was dâr zů gehôrt, gilt X mut und X schôd und I schaff.

It. ain wis, haisset Munttaczz, daz usser, giltet XII schôd.

It. ain wis, haisset Ruuinalya[9], gilt XXV schôd câs.

It. Cûrtin by der Můneden, gilt VI schôd.

---

[1] Runkket, obere und untere, jetzt Runcet sura, Runcet sot", Halden- und Wiesland südlich von Fontana, östlich vom Schießstand am Waldrand.

[2] Valbernhârt, heute „Prà Bernart", Frühwiese südlich vom Tarasper See, in der Nähe des Scheibenstandes, am Fuße einer Mulde.

[3] Roß Clus, heute „Clüs sura" und „Clüs grond", späte Mooswiese südöstlich ob dem Tarasper Schloßsee, früher zu diesem gehörend, wurde im 17. Jahrhundert dem Hofe Zuort als Weide überlassen für eine den Schulsern abgetretene Alp (Pisoc-Mingèr).

[4] Swarze Sew, heute „Lai nair", kleiner See auf einem rings von Wald umsäumten Plateau, genannt „Las palüds pro'l lai nair", südlich vom Sparsels, am Fuße des Pisoc. Der See gehörte immer zur Herrschaft Tarasp.

[5] Swaig, Äcker „Munt pitschen" und „Bracha" am sw. Fuße des Schloßhügels.

[6] Rudell = Rondella ? Wiese und Acker beim See „Sgné".

[7] „Curschella", Acker am nordwestlichen Hang eines Ausläufers des Schloßberges, in einer Mulde, zum Muntaneg-Hof gehörend.

[8] „Muntatsch", Wiese südlich vom Kreuzberge.

[9] Ruuinalya, heute „Runaglia", Frühwiese östlich vom Tarasper See, an der Straße nach Arona, bis 1826 zum Schloß gehörend. Stollen eines vor 90 Jahren betriebenen Malachit-Bergwerks.

It. die wisen Cûrtin grôs und Cûrtin clain[1], geltent XXXVI schôd cås.

It. die grôs wis under dêr fehsti[2], giltet XL schôd cås. Bl. 3 r.

It. die Quadrâ by dem Sew by dêr Můneden, mit dem, so dârzů gehôrt, gilt XXIII můt.

It. die Quadrâ, die da stosset an Lycen gut von Fontana, giltet XX mutt.

It. die mittel Quadrâ, giltet XX mutt.

It. dêr gârt in dem gemůr vor den stadel, giltet III mutt.

It. dêr bêrg undêr Meinhârtz hus[3] unczent an dem Sew, giltet XXX mutt.

It. dêr hôff vôr dêr fehsti, den Meinhârt sâligpawet, Bl. 4 mit ainem åkerlin, haizzet Sewli, giltet XIIII mutt und XXV schôd cås.

It. dêr hoff ze dem Crůtz[4], gilt XX mutt und XXV cas und III eln tůchs.

It. dêr hoff in Afrânna[5], gilt XII schôd cås.

It. dêr hoff in Sinyaw[6], ze dem undêrn sew, giltet XII mutt und XVIII schôd cås.

---

[1] Curtin grôs und Curtin clain, „Curtin grand", Wiese westlich vom Schulhaus in Fontana. — „Curtin pitschen", Wiese am Schulhause in Fontana. — „By der Müneden" liegt bei der Mündung des Tarasper Sees. — „minaida" sind immer als Curtin-Wiesen aufgeführt.

[2] Frühwiese unter Starsels, seit 1916 wieder im Besitze des Schlosses.

[3] Äcker „Munt" zwischen Sparsels und dem See. Der Hof des Meinharts ist der spätere Muntanez (auch Tantanez) -Hof. Güter nö und sü. vom Weiler Sparsels.

[4] Crůtz, heute „Sparsels", Weiler, resp. die um den Kreuzberg liegenden Güter, zum Kreuzhof gehörend und lehenspflichtig.

[5] Afrânna, heute „Avrona", Weiler mit drei Häusern, Wies- und Ackerland in einer Waldlichtung am NO-Fuße des Piz Pisoc, auf der linken Seite des Scarltaleinganges, an der Ostgrenze von Tarasp; im Lehensbrief König Ferdinands von 1552 mit zwei Häusern; eines wurde erst 1882 gebaut. — 1598 „Frana".

[6] Sinyaw, heute „Sgné", Weiler mit 3—4 Häusern, Wiesen und Ackerland an der Hauptstraße zwischen Vulpera und Fontana. Hier befand sich noch Anfang des 18. Jahrhunderts ein See zwischen drei Hügeln in einem Kessel. 1465 Synahof, 1738 Sina. — Hier wohnte die Familie von See.

It. dêr hoff ze dem Obern Wulppâir[1], giltet XXIII
Bl. 4 r. schôd cås und von zwain rinder, die zů dem vorgeschriben hoff hôrent, geltent och V schôd.

It. der hoff ze dem Undêrn Wulppayr, gilt XV mutt und XXV schôd cås und III schăf und IIII eln tůch.

It. dêr lembêr zehent ůbêrall hinderhâlb der Clus gehôrt zů Thêrasps.

It. dêr kôrn zehent ůbêrall hindêrhalb dêr Clus, giltet C mutt.

Bl. 5. It. der kelber zehent ůberall hinderhalb der Clus, gehôrt zů der cappell[2] in die fehsti ze Therâsps, den hailgen ze liecht.

Bl. 5 r. It. dêr hoff ze dêr Clus[3] mit der smitten und mit dêr můli und mit allem zů gehôrde giltet und mit ainer wis Pra Clůsnayr[4], gilt (XV mut und XV schôt kaes)[a].

It. dêr hoff, dem man spricht Dudaleczzi[5], gilt XII mutt und XII schôd.

It. dêr hoff ze Funtana[6], gilt XI mutt und XV schôd und ain schăff.

[It. ain alp in Amyamm[7], gilt iârlich V lib. berner, die
Schreiber C. sond die Wallser[8] iârlich antwurten an sant martins tag gen Tarasps.][b]

a. [ ] Von anderer Hand. b. Schreiber C.

[1] Wulppâir, „Volpaira" G. 34, 225. Ober Wulpair = Inner-Vulpera; Under Wulpair = Außer-Vulpera. — Über die Salzquelle in Vulpera vgl. z. B. Campell, I, 105.

[2] Über die Schloßkapelle zu Tarasp vgl. J. Rahn, Schloß Tarasp (Mitt. d. Ant. Ges. Zürich, Bd. XXVII, Heft 1, 1909, S. 16—18).

[3] Hof ze der Clus, heute „Clus".

[4] Pra Clůsnayr, heute „Plan Cusner", Spätwiesen. Halde zum Ober-Vulpera-Hof gehörend, die westl. Fortsetzung ist der Wald Guad nair, war früher Richtplatz von 1654—1803, zur Zeit, als Tarasp einen eigenen Gerichtsstab hatte.

[5] Dudalezzi, heute unbekannt, vielleicht der spätere Mundaletschhof", jetzt „Chants", ein Güterkomplex im nordöstlichen Gemeindegebiet, Hügel, Mulden und Abhänge.

[6] Südlich des Weilers Fontana liegen die dazu gehörenden, leicht ansteigenden Frühwiesen und Äcker.

[7] Amyamm, „Amyanum oder Amyaum". Das Urbar von 1723 merkt hiezu: Item von der Gemeinschafft Galtyr in das Schloß Tarasp zu leisten von deren Alpen jährlich zu Martiny zu erlegenen Grundzins 2 fl., desgleichen Urbar 1787, mit der Bemerkung von der Alpe im „Jamthal", also Amyamm = Jamtal.

[8] Über die Walser vgl. die Einleitung.

It. dêr hoff ze dem hindern Runk[1], gilt XX mutt und XXII schôd und I schăf und XX aiger. Bl. 6.

It. dêr hoff ze Runk undêr dêr fehsti[2], gilt XXII[a] mutt und XXII (XXV)[a] schôd und I schăf.

It. zwû alppen in Scharls in Summas altas[3], die pawent die mayêr lût zû den vorgeschriben hôfen und geltent XXIII schôd und II schăf und VI eln thûchs.

(It. Summa an korn mins herren gûter hinder halb der Clûs ûberall, dez ist CCCC mutt XXXVII mut. Summa dez cås der vorgeschriben gûter ist V[c] schôd und X I schôd und...[b])

(Summa des korns IIII[c] und LII mut und V[c] und LXVI schôt kaes.)[c]

Ob dem tahl Thasna. Bl. 7

Diczz sint die gûter, die ich obgenanter vŏgt Ûlrich von Måsch, gräff ze Kyrchperg han ob dem tâl Thasna. Ze dem ersten ze Zârneczz.

Ze Zârneczz.[4]

It. ain gûtli ze Zârneczz, gilt I mutt und I schôd.

Ze Süs.[5]

It. ain gût ze Sûs, giltet LX mutt und XXVII[d] schôd cås, mit allen sinen rechten.

It. diczz sint die stukk åkker und wisen, die zu dem gût hôrent.

It ain aker in Sum Days[6] mit ainer kauaczalyen unczent an die wâid. Bl. 7 r.

It. ain aker in Deganyas[7].

---

a. Signaturen. b. Vom Schreiber B. Die unterste Linie abgeschnitten.
c. Von Schreiber B auf Bl. 6 r. d. Ein X ausradiert.

[1] Hindere Runk, der Weiler Chaposch.

[2] Untere Runk, heute „Florins"; Plateau, das von der hintern Runk durch das Zuort-Tobel getrennt ist.

[3] Die Alpen in „Summas altas" werden jedenfalls „Astras" sein (G. 97).

[4] Zarneczz, heute „Zernez", topogr. Atlas Bl. 424.

[5] Süs, topogr. Atlas Bl. 424. — Beschreibung bei Campell I. 62

[6] Sum Days, heute „Sandögna", Wiesenkomplex, rechte Talseite.

[7] Deganyas, heute unbekannt.

It. ain aker in Salet[1], ob dem wege.
It. ain aker ob der wisen von Můlas[2].
It. ain aker in Platlinas[3].
It. ain aker, dem man spricht Cămplŏng sur alaus[4].
It. zwů hoffstett by Schayen sâligen hus, ob der stras und under der stras.
It. ain aker in Lâges[5], under dem weg.
It. ain aker in Strauaus[6], ob dem weg.
It. ain aker in Kaschinas[7].
It. ain aker in Munkailyas[8].
It. ain aker in Surg[9], dem man spricht Cămp ser widun.
It. ain aker in Surg daz under.
It. ain aker in Reilyas[10].
Bl. 8. It. ain aker in Ramucczzăs[11].
It. dicz sint die wisen, die zů dem vorgeschriben hoff hôrent:
It. ain wis in Můlinas[12].
It. ain wis aber in Mulinas, by der stras.
It. ain grossů wis ob Sasslaczz[13].
It. ain wis in Nusch[14] enent der Thayen.
It. ain wis in Clus[15], dz ain aker was.

---

[1] Salet, Wiese südwestlich Süs, an der Straße gegen Zernez.
[2] Mülas, westlich, linke Talseite.
[3] Platlinas, vielleicht einer der Hügel nördlich von Plaschinas.
[4] Heute unbekannt.
[5] Läges, heute „Leß", Wiesen und Äcker südwestlich von Süs, linke Talseite.
[6] Strauaus, heute „Stravas", Acker östl. v. Süs, rechte Talseite.
[7] Kaschinas, heute „Chaschinas", Acker, südlicher Abhang des gleichnamigen Hügels mit der Burgruine.
[8] Munkailyas, heute unbekannt.
[9] Surg, heute „Uorch", Acker, rechte Talseite, nördlich Süs.
[10] Reilyas, heute „Railla", Acker an der Talstraße gegen Lavin, eine Stunde von Süs.
[11] Ramucczzas, vielleicht das heutige „Runzants", Acker mittewegs zwischen Süs und Lavin.
[12] Můlinas, heute „Mullinas", Wiesen westlich, linke Talseite.
[13] Sasslaczz, Wiesen und Äcker gegen Lavin, 1½ Std. von Süs.
[14] Nusch, Wiesen nördlich, am Ausgange des Val ....
[15] Clus, heute „Clüs", Wiesen auf der rechten Talseite, nördl.

It. drû stuk wisen in Drausaczz[1].

It. ain wis in Sussaschgga[2], da man spricht in Planukâna[3].

It. ain wis in Sussaschgga ze Plattas[4].

It. ain wis in Sussaschgga by dem brunnen.

It. ain wis in Sussaschgga; undêr dem stadel.

Ze Löwins.[5]

Bl. 8 r.

It. ain gut ze Lôwins mit allen sinen rehten und Häns Hansen Bysaczen ze ainem lehen verlihen und giltet LX mutt und LX schôd.[a]

It. ain zehent ze Lôwins, den min herre gelôset hat von Hainrichem Planten[6] und von den von Port[7], giltet XII mutt.[b] Bl. 9.

Ze Gârzun.[8]

It. ain hoff ze Gârzun, mit allen den rehten, so dar zů hôrent, giltet XXX mutt und XXXV schôd câs. Bl. 9 r.

It. diczz sint die stůkk åkker und wisen, die zů dem vôrgeschriben hoff gehôrent:

It. ain aker Quadra de Bedůng[9].

It. ain aker Auant Ovil[10].

a. Das Verzeichnis fehlt. b. Auch dieses Verzeichnis fehlt.

[1] Drausaczz, heute „Rußatsch", Wiese im Fluelatal.

[2] Sussaschga, heute „Susasca", Bergwiese im Fluelatal, gleiche Lage wie Planchanas.

[3] Planukana, heute „Planchanas", Bergwiese im Flüelatal.

[4] Plattas, Wiese am westl. Abhang des Hügels Chaschinas.

[5] Lôwins, heute Lavin, topogr. Atlas Bl. 420; Campell I, S. 89.

[6] Heinrich Planta erscheint in Urkunden der Jahre 1367, 1372, 1386, 1392 (Mohr, C. D. III, Nr. 134, 170, IV, Nr. 90, 165).

[7] Die von Port lassen sich für das 14. Jahrh. in Chur u. Flims nachweisen (C. D., III, Nr. 172, IV, Nr. 223).

[8] Gârzun, heute „Giarsun", zu Guarda gehörender Hof, top. Atlas Bl. 420. Campell I, S. 94.

[9] Heute „La Quadra", Wiese, früher Acker, im Süden.

[10] Auant Ovil, heute unbekannt.

It. ain aker in Dall[1].
It. ain aker in Denelăn.
It. ain aker in Sûr Bůtt[2].
It. ain aker in Runk[3].
It. ain aker in Fuschs[4].
It. ain aker in Fuschs Piczzen[5].
It. ain aker in Quadra grâssun[6].
It. ain aker in Cůas deBůll[7].
Bl. 10. It. ain wis die grŏs, ist ze Gârzun, mit allen sinen rehten.
It. ain wis in Fauollâir[8].
It. ain wis in Lârschcz[9].
It. ain wis in Kauazzalya[10] russun.
It. ain wis Kauaczzalya de Bůll[11].
It. ain wis in Thui lauaczzina[12].
It. ain wis in Bêrga[13].
It. ain wis in Slůeczza[14].
It. ain wis in Palúd in sum ziwau[15].

Bl. 10 r.

Ze Ganda.[16]

It. ain hoff ze Ganda, dem man spricht daz

---

[1] Dall, heute unbekannt.
[2] Sûr Bůtt, heute „Sur bügl", Wiese im Norden.
[3] Runk, heute „Runc", Acker.
[4] Fuschs, Acker Südosten.
[5] Fuschs pitschen, Acker Südosten.
[6] Heute „Quadra Giarsun"? Wiese im Süden.
[7] „Cuas da Bügl", Wiese im Osten.
[8] Favollair, heute unbekannt.
[9] Larschtz, heute „Larschs", Wiese nordöstlich, unter Patnal.
[10] Kauazzalya russun, „Chavazzaglia", Acker w. auf Lav. Geb.
[11] „Chavazzaglia d'bügl", Osten.
[12] Thui Lauaczina, heute „Tuoi Losaschinas", Alpwiesen im N.
[13] Berga, heute unbekannt, „Buorgna"?
[14] Slůeczza, heute „Schliezzas", Alpwiesen in Val Tuoi.
[15] Palú in sum ziwau, heute „Las palüds", Wiese im Osten.
[16] Ganda, heute „Gonda" bei Lavin, topogr. Atlas Bl. 420. — Gonda, ungefähr 100 Schritte von Urezzas entfernt, war noch im 16. Jahrh., zu Campells Zeiten, ein Dorf mit 30 Häusern und eigener Kapelle, aber seit der Reformation zu Lavin kirchhörig. Gonda war der Sitz der sehr alten und angesehenen Familie Entzio, auch Rapizier genannt, weil sie eine Rübe im Wappen führte. Als Campell

gût von Mûnstêr[1], giltet VII mut und XI schôd und dârzû hôrent die nachgeschriben stûk âkker und wisen:

It. ain aker in Lawûrs[2].
It. ain aker in Creista[3].
It. ain aker in Quadrêlla[4].
It. ain wis, enent Yns in Ganda.
It. ain wis in Valpunya[5], ob dem weg.
It. ain wis in Cûrtins,[6] ob dem weg.
It. ain wis, aber in Cûrtins under dem weg.
It. ain wis in Ruticzz[7].
It. ain wis in Vall sêr Cûnrâd[8] undêr dem weg.
It. ain wis in Mulin[9].
It. ain wis in Thuy[10] in Pultana[11].
It. ain wis in Saluada[12] in sum stabel.
It. ain wis in Bergad[13].

---

lebte, nannte man sie gewöhnlich Ser Dumengs, Dominicus zu Ehren, der durch Alter und Reichtum hervorragte und kurz zuvor gelebt hatte. Deren Wappen führten nunmehr die Steinsberg, die von jener Familie abzustammen sich rühmen (Campell I, 90). — Baldirons Mordbrenner haben im Jahre 1622 das Dörflein in Asche gelegt, auch Lawinen müssen ihm zugesetzt haben, so daß Sererhard in seiner 1742 geschriebenen Delineation gem. III Bünden S. 86 angibt, das an der Landstraße gelegene Nachbarschaftlein Ganda sei schon längst abgegangen und unbewohnt. (Vgl. Dr. C. Camenisch, Ein verschwundenes Engadiner Dorf. (Eng. Post 1922, 11.

[1] Die Urbare des Frauenstiftes Münster von 1322 und 1394 erwähnen die Güter in Ganda, die ein Johannes bebaut. (U. 164.)

[2] „Lawurs", Äcker und Wiesen, nördlich vom Dorfe.

[3] „Craista", Äcker und Wiesen, nordöstlich vom Dorfe.

[4] „Quadrella", Äcker und Wiesen, nordwestlich vom Dorfe.

[5] „Valpunya", Äcker und Wiesen, östlich vom Dorfe.

[6] „Curtins", Wiesen, östlich vom Dorfe.

[7] Heute unbekannt.

[8] Vall sêr Cûnrâd, heute „Valsarcura", Wiesen nordöstlich.

[9] „Mulin" in Val Clozza, westlich.

[10] Thuy, heute „Tuoi", Wiesen und Weide, nordöstlich.

[11] Pultana, heute „Blotene".

[12] Salvada, heute „Sauaidas"?, Wald und Weide auf der rechten Innseite.

[13] Bergad, heute unbekannt.

Bl. 11. It. aber ain hoff ze Ganda; dêr giltet VIIII mut und XVIII schôd. It. diczz sint die stůkk:

It. ain aker in Valmutenya[1].
It. ain aker in Quadrêlla, mit sinen rehten.
It. ain aker in Lawurs.
It. ain wis in Thyascas lawinuczz[2].
It. ain wis in Palůdes[3].
It. ain wis in Zengels[4].
It. ain wis in Grâuarola[5].
It. ain wis in Cûrtana[6].
It. ain wis in Sur Rouen[7].
It. ain wis in Ureczza disent Tyaczza[8].
It. ain wis in Lawûrs.
It. ain wis in Byschayr[9], des ain tâil aker ist gewesen.
It. in Zeczzanina[10] III schôd gelcz, da man spricht Ureczza[11] de auogad.

S. 11. r.

Ze Wârda.[12]

It. ze Wârda ain hoff, den pawet Jacob von Kůnettas, mit sinen rehten, giltet V mut und V schôd.

It. dicz sint die stůk aker und wisen:
It. aker in Sassina[13].
It. aker in Summa Cluczza[14].

---

[1] Valmutenya, vielleicht „Valmuntanella", Alpweide nordöstl.
[2] Thyascas lawinucz, heute „Tiatscha Lawinuoz", Alpweide nö.
[3] Palüdes, heute „Palü", Wiese nordwestlich.
[4] Zengels, heute unbekannt.
[5] Grauarola, heute unbekannt.
[6] Curtana, heute unbekannt.
[7] Sur Rouen, heute „Suröwen", Wald, südlich a. d. recht. Tals.
[8] Tyaczza, „Vallun Tiatscha", Alpweide, nordöstlich.
[9] Byschayr, heute unbekannt.
[10] Zeczzanina, heute „Zeznina", Weide und Alp, südlich.
[11] Ureczza de auogad, heute „Urezza", Wiesen u. Weide, nö.
[12] Warda, heute Guarda, topogr. Atlas Bl. 420. Campell I, S. 93.
[13] „Sassina", nordöstl. der Stat. Giarsun, Acker ob d. Steinen.
[14] „Clozza" ist die Gegend rechts und links der „Clozza".

It. ain aker in Bûll[1].
It. ain wis in Pradêll[2].
It. in Thuy halbêr Muntaczz.
It. ain wis in Sêlwada[3] dz ussêr.
It. ain wis in Kadeyleschcz[4].
It. ain wis in Palûd[5] in Sum Ziwaw.

It. ze Wârda aber ain hoff mit sinen rehten, Bl. 12. giltet II mut und XI schôd.

It. diczz sint die stükk aker und wisen:
It. ain aker in Fusch[6].
It. ain aker in Mârguârcz aker[7] mit ainer kauaczâilya.
It. ain wis in Thuy[8], dem man spricht halber Cămps[9].
It. ain wis in Cămps daz ober.
It. ain wis in Vallaczza[10].
It. in Prêgad[11] ain wis.
It. ain zehende ze Warda gilt XXV mut kôrn. Bl. 12 r.

It. der lembêr zehende ze Warda, gilt VIII[a] mut kôrns und dârzû hôrent die nach geschriben wisen:
It. ain wis in Cămps.
It. ain wis in Prâdauant[12].
It. ain wis in Vallaczza draussa.
It. ain wis in Palûd.

---

a. Ein Strich ausradiert.

[1] „Är, oder pra da bügl", Acker oder Wiese in Giarsun, östlich des Dorfes.

[2] Pradêll, heute „Prdè", Acker unterhalb Giarsun beim Inn.

[3] Selwada, heute unbekannt.

[4] Kadeyleschcz, heute unbekannt.

[5] Drei Orte heißen „Palü", nämlich bei Giarsun, in Val Tuoi und bei Boscha (Gemeinde Ardez).

[6] Fusch, Acker, nördlich gerade ob der Station.

[7] Margnartz acker, unterhalb Guarda.

[8] Thuy, heute „Val Tuoi", Campell I, S. 93.

[9] Camps, heute unbekannt.

[10] Vallaczza, heute „Vallatscha", Wald und Wiesen beim Eingang der Val Tuoi, nördlich oberhalb der Gemeinde Guarda.

[11] Pregad, heute „Prajä", Wiese.

[12] Pradauant, heute „Pradavant" beim Eingang in die Val Tuoi.

(It. Giralden gût ze Warda, gilt VII m. und VII schôt kaes.)[a]

Bl. 13. **Ze Ardeczz.**[1]

It. dicz sin die gûter, ich obgenanter vogt Úlrich von Måsch han ze Ardeczz.

It. ain gûtli, haisset Maneczzen gût, gilt IIII mut und IIII schôd. Dicz sint die stûk åker und wisen, die dârzû hôrent:

It. ain aker in Vall[2].

It. ain aker in Sursass[3].

It. ain wis, von demselben akker Sursass unczent an den weg.

It. ain wis in Salurna[4].

It. ain wis in Schcziuaws[5].

It. I schôd cås gelcz in Bukauta[6].

Bl. 13 r. Item dêr hoff, dem man spricht hoff von Pyan, mit allen sinen rehten, giltet LX mutt und LX schôd.

It. diczz sint die stûk åkker und wisen, die dârzû hôrent:

It. ain aker in Aschella[7] ob dem tûrn.

It. ain aker in Quadrêlla davos Creista[8].

It. ain aker in Côrff.

It. ain aker in Ayrschillyår[9], ob dem weg.

It. ain aker, dem man spricht Quadra[10], ze mittem dorf ze Ardetzz, under der chirchen.

---

a. [] B.

1 Ardez = Steinsberg, topogr. Atlas Bl. 420. — Campell I, 95.

2 Sur-Vall, Wiesen und Äcker, links und rechts des Inn.

3 Sassa, Wiesen ob dem Stein.

4 Salurna, Wiese, im Nordosten.

5 Schcziuaws, „Tschigliaus".

6 Bukauta, heute unbekannt.

7 Aschella, Acker nordöstlich, ob dem Dorf.

8 Davo Craista, Acker nordöstlich ob dem Dorf.

9 Ayrschillyår, heute „Arschigliers", Acker nordöstl. o. d. Dorf.

10 Quadra, Acker, nordöstlich.

It. ain aker hinder Robers thurn[1], ob dem weg.
It. ain aker ze Interzeyschen[2]. Bl. 14.
It. ain aker in Aschella.
It. ain aker in Quadrêlla.
It. ain akerli in Côrf.
It. dicz sint die wisen, die zů dem vorgeschriben hoff hôrent:
It. ain wis in Thelf[3].
It. ain wis in Fontaniuas[4].
It. ain wis in Kalatt[5].
It. ain wis in Vellůg[6].
It. ain wis in Creista sula[7].
It. ain wis in Prâdagrassa[8].
It. ain wis in Vallsedeczz[9], under dem weg und ob dem weg.
It. ain wis in Placczzôl danter gandas[10].
It. ain wis in Brôl[11] under demweg.
It. ain wis under der fehsti Stainsperg.
It. in Thasna in Buka auerta[12] daz usser III schôd Bl. 14 r. geltz.
It. ain wis in Uschella[13].
It. ain wis in Thuy in Kalendiczz[14].
It. ain wis in Trunschana[15].
It. ains in Scziuaw daz under.

---

[1] Im Dorfe Ardez stunden im Mittelalter mehrere Türme, die sich teilweise noch jetzt nachweisen lassen.
[2] Interzeyschen, heute „Tarschaischen", Acker, nordöstlich.
[3] Telf, Wiese, nordöstlich.
[4] Fontanivas, Bergwiesen.
[5] Kalatt, heute „Chalat", Bergwiesen.
[6] Vellůg, heute „Vaglül", Wiese, nordöstlich.
[7] Craista sura, Wiese, nordwestlich.
[8] Prada grassa, Acker, südöstlich.
[9] Vallsedeczz, heute „Valdaz", Gestrüpp und Weide.
[10] Platzöl, Wiese, westlich.
[11] Bröl, zwei östliche Dorfplätze.
[12] Heute unbekannt.
[13] Heute unbekannt.
[14] Kalendiczz, heute „Chalendretsch".
[15] Trunschana, Wiesen in Guarda.

It. ain wis in Prâgrâssa.

(It. ain haus und åker und wisen ze Ardetz, die minem herren worden sint von Hainrichen Mark, pawt Domeng Symeôlen aydem, gilt IIII m. und IIII schôt.)[a]

It. Hainrich gût von Ramûsse, den Symeôl puwet, gilt VII m. und VII schôt.

Bl. 15. It. der hoff, dem spricht hoff Cămpduna[1], mit allen sinen rêhten, giltet XXXVI mut XXXVI schôd câs.

It. diczz sint die stûkk åkker und wisen, die darzů dem vôrgeschriben hoff hôrent:

It. ain aker Curtinaczz[2].

It. ain aker in Quadrella aschella[3].

It. ain aker in Cysna under dem dorf.

It. ain aker in Vallsedeczz[4] under dem weg.

It. ain aker by Oliuiers hus.

It. ain aker in Aschella, ob dem thûrn.

It. ain aker in Summa aschella, by dem weg.

It. ain aker under hern Gebhârcz thûrn.

Bl. 15 r. It. diczz sint die wisen, die zů dem vorgeschriben hoff hôrent:

It. ain wis in Thuy in Kalendreichsz.

It. ain wis in Sclůeczza.

It. ain wis in Scziuaw, daz ober.

It. zwů wisen in Prâda grassa.

It. ain wis in Bennen[5].

It. ain wis in Placzzôl.

It. ain wis in Vallůg.

It. ain wis in Thelf.

It. ain wis in Salûrna.

It. ain wis in Thasna, da man spricht Baregla[6].

---

a. [ ] Nachtrag von Schreiber B.

[1] Hof Campduna unbekannt.

[2] Curtinatsch, Ackerkomplex, nordöstlich.

[3] Aschella, heute „Arschella", Acker nördlich.

[4] Valsedeczz, heute „Val dez", Gesträuch und Weide.

[5] Bennen, unbekannt.

[6] Baregla, heute „Bargias", Wiese, westlich.

It. ain wis in Uschella, daz hinder.
It. ain wis in Seylwada[1], daz usser und daz ober.
It. ain wis in Rodâiras[2].
It. ain wis in Stabels[3].
It. ain wis in Selwadas[4], genant Esses[5] hin.
It. ain wis in Karenaschg[6].
It. ain wis in Sclauera[7], ze allerunderist. Bl. 16.
It. ain wis in Mecczza dûrana[8].
It. ain wis in Schmella[9].
It. ain wis in Thasna in Buka auta.
It. ain wis in Thuy super da dawant.[a]

It. ain hoff ze Ardeczz enent des Yns und ain gût, daz Symeol pawt, gilt III mut und VI[b] schôd.

It. die stůk hôrent darzů:

It. ain aker, den man spricht Cămp de Quadessa, in Quadrêlla.
It. ain wis in Selya Quadessa[10].
It. ain wis in Vall[11].
It. ain wis in Cârrâl[12] und daz gût hôrt zu dem hoff von Mûnster.
It. ain zehente ze Ardeczz, mit allen sinen rehten, dér giltet XXV mut kôrns. Bl. 16 r.

It. ain hoff ze Ardeczz, der dem gotzhus von Mûnster[13] anhôrt, den han ich obgenanter vögt

a. [ ] Schreiber B. b. Auf einer Rasur.

[1] Seylwada, heute unbekannt.
[2] Rodâiras, heute „Rudiras".
[3] Stabels, Wiese in Guarda.
[4] Selwadas, unbekannt.
[5] Esses, Bergwiesen in Guarda.
[6] Karenaschg, heute unbekannt.
[7] Sclauera, heute unbekannt.
[8] Mecczza durana, heute unbekannt.
[9] Schmella, heute unbekannt.
[10] Selya Quadessa, heute unbekannt.
[11] Sur Vall, Wiesen und Äcker links und rechts vom Inn.
[12] Carral, heute „Charal", Wiese in Suren-Ardez.
[13] Die Urbare von Münster erwähnen den Hof zu Ardez, welchen Chûno de Sar Ino bebaut (U. 164), übrigens besaßen die Matsch auch freie Höfe zu Ardez, die 1297 zwischen den Vettern

Ůlrich gelôset von den Plantten[1], giltet (L mutt und L schôt kes.

It. ain hus mit der hofstat, das einem Marken seligen gewesen ist und dz min her chauft von dem Ratgeben und åker, die zů dem hus gehôrent, daz sint die acker: zem ersten ain aker Sutt dess, ain aker Suflanůt, ain aker in Peder fessa[2]. Und ist ain gart zů dem hus und ain wis Sum Můl naws.)[a]

Bl. 17. **Ze Vettan.**[3]

It. dicz sint die gůter, die ich obgenanter vogt Ůlrich von Måsch, graff ze Kirchperg, han ze Vettan.

It. ain zehent, der her Ulrichs Basgnunen såligen was, giltet XX mutt.[b]

It. ain hoff ze Vettan, der och her Ůlrichs Basgnunen såligen was, der giltet X mutt und XX schôd.[c]

Bl. 17 r. (Notum, dicz sint die stuk åker und wisen, die an den hof von Můnster[4] gehent, den min her gelôst hat von Planten. — Zem ersten ain aker in Churtinetsch[5] und ain gart under der smitten, ain aker in Chorff[6], ain aker Prade[7], ain aker in Arschells[8], ob dem turn, ain aker

---

a. [ ] Vom Schreiber B. b. Uebrige Angabe ausgelassen. c. Ebenso.

Ulrich und Egno von Matsch geteilt wurden. (Thommen, Urk., I, Nr. 141, S. 82.)

[1] Am 10. November 1348 verpfändeten das Gotteshaus und Kapitel Chur dem Ritter Johann Planta und andern Mitgliedern seiner Familie die Veste Steinsberg (Mohr, C. D., II, Nr. 324, S. 402).

[2] Pederfessa, heute „Platta fessa", Wiese östlich.

[3] Vettan, heute „Fetan", topogr. Atlas Bl. 421. Campell J, 99.

[4] Die Urbare von Münster erwähnen Zehnten in Fetan, welche die Söhne eines Ezzelo und ein Rainer inne haben. (U. 164.)

[5] Curtinatsch, heute unbekannt.

[6] Chorff, heute unbekannt.

[7] Prade, heute unbekannt.

[8] Arschells, heute „las Arschiglias", Wiese westlich und unterhalb von Groß-Fetan.

in Vallera[1] under der vestin, ain aker in Sumvia noua[2], ob dem weg, ain aker Adauantz[3].

It. ain wis in Prôl, ain wis in Sadetz, ain wis in Sumsassas, ain ander wis in Avalliô[4], ain wis in Kalath[5], ain wis in Montactsch[6], ain wis in Caosutt[7], ain wis Campeadels[8], in Coasutt, ain wis Crasitsch[9], in Coasutt, ain wis in Cooffey[10], in Tasna[11], ain wis in Spigena[12], in Tasna.[a]

It. ain hoff, pawent Reiniren erb, gilt XII mut und XVIII schôd câs, mit sinen rehten. It. dicz sint die stûk åker und wisen, die darzu hôrent: Bl. 18.

It. ain åker in Ureczza[13].
It. ain in Sur Ruuinas[14].
It. ain aker in Dossa[15].
It. ain aker in Clúwa[16].
It. ain aker in Muntplăn[17].
It. ain aker in Zennûwa[18].

---

a. [] Nachtrag von B.

[1] Vallera, heute unbekannt.
[2] „Sumvia nova", Bergwiese ob Salez.
[3] Adauantz, heute unbekannt.
[4] Avalliô, „Awalt" G. 274, U. 105, heute unbekannt.
[5] Kalath, heute unbekannt.
[6] Montätsch, „Montätz" G. 274, U. 103, heute „Muntatsch", Bergwiese unter Prui.
[7] Caosutt, heute unbekannt.
[8] Campeadels, heute unbekannt.
[9] Crasitsch, heute unbekannt.
[10] Cooffey, heute unbekannt.
[11] „Tasna", Bergwiesen in Valtasna.
[12] Spigena, heute unbekannt.
[13] Ureczza, Uretza G. 274, U. 103, 106, Wiese, westl. v. Groß-Fetan.
[14] „Sur ruinas", früher Äcker, jetzt Weide, westl. v. Gr.-Fetan.
[15] Dossa, „Dozza" G. 274, U. 101, 103, 104, westl. v. Gr.-Fetan.
[16] Clúwa, heute „Clioua", am Hügel Nügla, westl. v. Gr.-Fetan.
[17] Muntplan, steile Halde mit Wiesen, früher Äcker, westlich von Groß-Fetan.
[18] Zennûwa, heute unbekannt.

It. II garten in Ramschs[1] under Egnallen såligen hus und under Swannen hus.

It. ain wis in Prâd de Cultûra[2].

It. ain wis in Ureczza[3].

It. ain wis in Pallůd[4].

Bl. 18 r. It. ain wis in Mundadicczz[5].

It. ain wis in Piůwig[6].

It. ain wis in Sclauiera[7].

It. ain wis in Keipenna[8].

It. ain hoff, den pawet Niclaus von Ramschs, mit allen sinen rehten, der giltet XIIII mutt und XIIII schôd. — It. dicz sint die stůk aker und wisen, die dar zů hôrent:

It. ain aker in Fontanett[9].

It. ain aker in Quadrella[10].

It. II åkker in Muntplăn.

It. ain aker vor den můlin.

It. ain aker in Thelůwa[11].

Bl. 19. It. ain aker in Sut Ruuinas[12].

It. ain aker in Rofnåir[13].

It. ain wis in Ureczza[14].

---

[1] Ramschs, vielleicht „Rontsch", Dorfteil in Groß-Fetan.

[2] Cultura, G. 274, U. 102, 103, heute „Cuttüra", westlich von Groß-Fetan am Hügel Nügla.

[3] Ureczza ebendaselbst.

[4] Pallud, „Palüd" G. 274, U. 104, heute „Palü", Weide ob Groß-Fetan.

[5] Mondadicczz, „Mundaditz" G. 274, U. 99, 103, 133, „Mundaditsch", Magerwiesen oberhalb Groß-Fetan.

[6] Piůvig, „Püig" U. 98, unbekannt, vielleicht Pruwig — Prui.

[7] Sclauiera, heute „Schlivera", Bergwiesen hoch über Prui.

[8] Keipenna, heute „Chapeuna", Bergwiesen ganz hoch oben.

[9] Fontanet G. 274, U. 98, heute „Funtanet", unter Munt da Fetan.

[10] Quadrella, früher Äcker, jetzt Wiesen.

[11] Thelůwa, heute unbekannt.

[12] Suotruinas, früher Äcker, jetzt Wiesen am Hügel Nügla westlich von Groß-Fetan.

[13] Rofnåir, vielleicht das heutige „Rouona", Acker ob Munts da Ftan.

[14] Urezza, westlich von Groß-Fetan, Wiese.

It. ain kauazalya in Muntplăn.
It. ain wis in Paschgwal[1].
It. zwai stuk wisen in Mundadicz.
It. in Pruwig de Cant[2] II stuk wisen.
It. ain wis in Sclauira.

It. ain hoff, den pawet Egnall sålig von Vettan, giltet XVI mutt und XVI schöd, mit allen sinen rehten. — It. diczz sint die stůk äker und wisen, die darzů hôrent:

It. ain aker in Sut Ruuinas[3].
It. ani aker in Theliuwa. Bl. 19 r.
It. ain aker in Montes de Vetan[4].
It. ain aker in Sum Pradaczz[5].
It. ain aker in Spinas[6].
It. ain aker in Cluff[7].
It. ain aker in Ureczza.
It. ain aker in Theliůwa.
It. ain aker aber in Sut Ruuinas.
It. ain aker in Zennůwas danter musnas[8].
It. ain wis in Pradiczz[9].
It. II stuk wisen in Keipenna.
It. ain wis in Cultůra.
It. ain wis in Cluff.

---

[1] Paschgwal, „Pascuale" U. 99, „Pascual" G. 274, U. 101, 175, 176, heute „Pasqual", Wiesen und Äcker vor Munts da Ftan.

[2] Pruwig, heute „Prui", Bergwiesen ob Klein-Fetan. — „de Cant" heute unbekannt.

[3] Ruvina U. 101, G. 274.

[4] Montes de Vetan, heute „Munts da Ftan", Acker, steile Halde östlich Klein-Fetan.

[5] Pradaczz, „Pradätz" U. 102, 105, heute „Som Pradatsch", Wiese zuoberst von Pradatsch.

[6] Spinas, „Spines" U. 133, heute unbekannt.

[7] Cluff, „Clüff" G. 274, U. 102, 104, westlich von Groß-Fetan, heute „Clof".

[8] Zennůwas, heute unbekannt; danter Musnas = tanter muschnas = zwischen Steinhaufen und Geröll.

[9] Pradizz, „Pradätz" G. 274, U. 102, „Pradetz" G. 274, vielleicht „Pradatsch", Wiese ob Klein-Fetan.

It. ain wis in Slauiera.

It. ain wis in Cultûra, by dem aker von Rôuenus.

It. ain wis in Thasna[1] in Buka auta[2] (und stosset, als die sunne ufgatt und ze mittentag an daz wazzer Tschella[3] und an Thasna und gilt sunderlich III schôt, hat Jos ze verlehn.)[a]

Bl. 20. It. ain hoff, den pawet Chûn salig von dem Crûtz[4], dêr gilt XIIII mut und XXV schôd, mit allen sinen rêhten. — It. diczz sint die stuk åker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

It. ain aker in Montes de Vetan.

It. ain aker in Quadrella[5].

It. ain aker in Dossa.

It. ain aker in Camplông[6].

It. ain aker in Ureczza.

It. ain aker in Muntplăn, gen dem dorf.

It. ain wis in Mundadichcz.

It. ain wis in Scarannas[7].

It. ain wis in Keipennas.

It. ain wis in Sclauieras.

Bl. 20 r. It. ain wis in Mundadiczz.

It. ain wis in Fûannas[8].

It. ain wis in Keipennas.

It. ain wis in Sclauira.

It. ain wis in Cultûra.

It. ain wis in Munt ruuinaczza[9].

It. aber ain wis in Keipennas.

---

a. [] Nachtrag von B.

[1] Thasna, Bergwiese in Valtasna.

[2] Buka auta, heute unbekannt.

[3] Tschella, heute unbekannt.

[4] Crusch, Fraktion von Sent.

[5] „Quadrelle" G. 274, U. 103.

[6] Camplông, vielleicht „Pralönch", Wiese westlich, unter der Straße.

[7] Scarannas, heute unbekannt.

[8] Füannaas, „Flüduanne" G. 274, heute „Fiönas", Wiese oberhalb Groß-Fetan.

[9] „Munt Ruinatscha", Weide unter Cultüra und Suot ruinas

It. ain wis in Sclauira.
It. ain wis in Cultura.
It. ain wis in Munt ruuinatzza.
It. aber ain wis in Keipennas.
It. ain wis in Sclauira.
It. ain mŏs in Awa sparssa[1].

It. ain hoff, den pawet Jacob Gebhârtz sali- Bl. 21.
gen sun, der giltet VI mut und VII schôd, mit allen sinen rehten. — It. ditz sint die stůk åker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

It. ain aker in Fontanett.
It. ain aker in Ureczza.
It. ain aker in Theliuwa.
It. ain aker in Muntplăn.
It. ain gart by dem placzz.
It. ain wis in Sadinas[2].
It. ain wis in Fůannas.
It. ain wis in Mundadiczz.
It. ain wis in Prúwig[3].
It. ain wis in Keypennas.
It. ain wis in Sclauira.[a]

It. dicz sint die gůter, die ich obgnanter vŏgt Bl. 22.
Ůlrich von Måsch, graff ze Kyrchpêrch minem lieben Kaspârren von Vettan[4] und allen sinen erben ze ainem rêhten zinslehen verlihen han. Die geltent mit allen den rehten, so darzů hôrent, XLI mut und XLI schôd (darzů hat min herr Chůnraten dem pfeiffer ain haus verlihen zů ainem vierdentail dez hofs, der geit VII mut mer und II schôt).[b]

---

a. Bl. 21 r. leer. b. [ ] Nachtrag von Schreiber C.

[1] Awa sparsa, heute „Auas sparsas", Weide, gerade unt. Groß-Fetan.

[2] Sadinas, „Sadines" G. 274, U. 99, 103, „Sadina", heute „Sadinas", Wiesen östlich Klein-Fetan.

[3] Prúwig, „Provig" G. 274, U. 101, „Provis" U. 105, heute „Prui", Bergwiesen ob Klein-Fetan.

[4] Schon in einer Urkunde des Stiftes Marienberg, datiert 11. März 1150 erscheint unter den Zeugen ein Ruprecht de Vetane. (Thommen, Urk., I, S. 9, 4.)

It. dicz sint die stůk åker und wisen, die zů den vorgeschriben gůt hôrent.[a] (Summa des kôrns ze Vettan C mutt und XXXIII mut. Summa dz cås C schôd und XII schôd.)[b]

Bl. 27 r. **Ze Suls.**[1]

It. dicz sint die gůter, die ich obgnanter vögt Ulrich von Måsch, graff ze Kyrchperch, han ze Schuls.

It. ain zehent, haisset Strazza[2], da giltet X mutt.

It. ain aker in Valtumas[3], gilt IIII mutt.

It. ain hoff, was Wêrnhers von Port, giltet XX můt und XX schôd.

It. dicz sint die stůk åker und wisen, die zů dem hoff hôrent.[c]

Bl. 28 r. Ze Schuls.

It. ain hoff, was Albrechcz Schůlers von Pôrt, mit allen sinen rêhten, giltet XV mut und XV schôd cås.

It. dicz sint die stůk aker und wisen, die zů dem hoff hôrent.[d]

Bl. 29 r. It. ain hoff, pawet Fridrich von Ramůss, mit allen sinen rehten, giltet XXIIII mut und XXVIII schôd cås und V säff und VIII eln tůchs.

It. dicz sint die stůk åker und wisen, die zů dem hoff hôrent:[e]

Bl. 29 (!) [It. diz ist daz gůt, dz min her hat von dem Paiger:

Ze dem ersten IIII cůhin schaff von dem gůt ze Ardetz.

It. von Hansen Muldys III mut und III schôt.

It. von Martin ze Schuls II mut und II schôt.

It. von Maletten VI mut.

It. von Breiden IIII mut.

---

a. Das Verzeichnis fehlt. b. Bl. 23-26 leer. c. Der weitere Eintrag fehlt.
d. Der weitere Eintrag fehlt. e. Das Verzeichnis fehlt.

[1] Suls, „Schuls", topogr. Atlas Bl. 421. — Campell I, 100.

[2] Strazza, heute unbekannt.

[3] Valtumas, heute „Val Tomas", Tobel, Wiese östl. v. Dorf.

It. von Mathysen Schmid II schôt.][a]

It. us dem hoff, den Fridrigall pawet und ist Bl. 29 r.
des Goczhus von Chur, han ich obgenanter vögt Ůlrich von Måsch XX mutt gelczz und XI[b] schôd und hăn es ze lehen von dem Gotzhus von Chûr[1].

It. von dêr alpe, haisset Sembrina[2] in Schârls, hăn ich XX schôd gelcz und hăn es och ze lehen von dem Goczhus von Chûr.

It. von dêr phârre ze Schuls hăn ich obgenanter vögt Ůlrich von Måsch L mut geltes ze vögt rêht.

(It. ain hoff, den Ardůtz păwt, gilt XX mutt und XX schôd.)[c]

It. us dem hoff dêr Sant Valentins[3] ist ze den Bl. 30
Sewen, han ich obgenanter vögt Ůlrich von Måsch III lib. perner gelcz und IIIIȳ schäff und sol ich den hoff verlihen und seczzen und entseczzen.

It. dicz sint die stůk åker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

It. ain aker in Quadrâs[4] in Rôuelůczi[5].

It. ain aker in Sakkes[6], ob dem weg.

It. ain aker in Scardůna[7], by dem pach.

It. ain aker in Selya[8] und ainer in Spôlg.

---

a. [ ] Schreiber C. b. 2. X. durchgestrichen. c. Nachtrag von B.

[1] Die betreffenden Lehensbriefe scheinen nicht mehr vorhanden zu sein.

[2] Sembrina, „Stremdeina" U. 86, heute „Schembrina", Alp in Scarl.

[3] Über die St. Valentinskapelle auf der Malserheide vgl. Mohr, C. D., III, Nr. 104, 141.

[4] Quadrâs, „Quadra" U. 95, 176, „Quader" B. E. 1381, heute dort Badehaus und Park.

[5] Rôuelůczi, vgl. Rofen U. 177. — Im Dorfe Schuls heißt noch heute eine Gasse „Rablüza"; als Flurname unbekannt.

[6] Sakkes, „Sach" G. 273, U. 92, 132; „Sakkis" G. 273, U. 92, 93; heute „Sachs", Platz der katholischen Kirche.

[7] Scardůna G. 273, U. 88, 95, 96; „Scardüra" U. 88, 132; heute „Schürdüna", Acker außerhalb dem Bahnhof Schuls.

[8] Selya, „Seilga" G. 273, U. 92, heute unbekannt.

It. ain wis in Cămps[1] ze aller undrest.
It. ain wis in Puczzŏl[2].
It. ain wis in Pedras[3].
It. ain wis in Fûrmigair[4].
It. ain wis in Ulundes[5].

Bl. 30 r. It. ain hoff, dem man spricht hoff von Curt[5a], mit allen sinen rehten, giltet XXI mut und XXIII schŏd und III lib. perner ze dienst phenningen.

It. dicz sint die stůk åker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

It. ain aker in Brenx[6].
It. ain aker in Play[7].
It. ain aker in Plattaira[8].
It. ain aker in Bûrna[9].
It. ain wis in Rakůnya[10], daz ober.
It. ain wis in Serras[11], daz ober.

---

[1] Cămps G. 92; „Campes" G. 273, U. 85, 88; „Campis" U. 93, heute unbekannt.

[2] „Putzöl" G. 273, U. 86, 89, 93, B. E. 1381; „Platzöl" U. 86, 132; „Platzel" B. E. 1381; heute „Putschigls", Weide ob dem Kurhaus Tarasp, vielleicht auch „Paros".

[3] „Pedras" U. 173.

[4] Fûrmigair, „Furingayr" U. 177; „Formigar" B. E. 1381; heute „Furmiers", Bergwiese.

[5] Ulundes, „Uluns" U. 88, 94, 95, 172; „Ulans" G. 273, U. 87, 93, 94; „Ulauns" U. 171; heute wahrscheinlich Naluns, Bergwiese.

[5a] Das Haus a Porta (Gaudenz) heißt heute noch „il Hof".

[6] „Brenx" G. 273; „Brens" U. 85; „Brentsch" U. 172; „Breintsch" U. 175; „Breuns" B. E. 1381; heute „Brensch", Acker außerhalb Engadinerhof.

[7] „Play" G. 273, U. 94, 95; heute „Plaj", Wiesen und Acker zwischen Ober- und Unterschuls, unter der Hauptstraße.

[8] Plattaira, „Plateir" G. 273, U. 96; „Platt" G. 273, U. 93, heute „Plattera", Acker östlich von Schuls.

[9] „Burna" G. 273, U. 88, 132, 173; heute „Buorna", Acker unter dem Bahnhof.

[10] Rakůnya, „Rankoyngnas" U. 174, 176; „Racöng" G. 273, U. 89, 95; „Rancöng" U. 93; heute „Rachögna", Wiesen neb. Bahnhof.

[11] „Serras" G. 273, U. 95, B. E. 1381, Wiese, östlich Schuls.

It. ain wis in Colûrûna[1], by dem pach.
It. ain wis in Kalendicz[2], under Vettan.
It. ain wis in Pyasg[3].
It. ain wis in Vallfûrka[4], under Vettan.
It. ain hoff, dem man spricht aber hoff von Bl. 31
Cûrt, mit allen sinen rehten, der giltet XXI mut und XXIII schôd câs und III lib. perner ze dienst phenningen.
It. dicz sint die stûk akker und wisen, die zu dem hoff hôrent:
It ain aker in Brenx.
It. ain aker in Play.
It. ain aker in Bûrna[5].
It. ain aker ...[a]
It. ain wis in Rakûnya, daz ober.
It. ain wis in Colûrûna, by dem pach.
It. ain wis in Marschillas[6], under Vettan.
It. ain wis in Ulundes.
It. ain hoff, den pawet Albrêcht Mallet[7] und Bl. 31 r.
sin gesellschafft, der giltet XXVIII mutt und XXVIII schôd câs und III lib. perner und V schâf.
It. dicz sint die stûk die âker und wisen, die zû dem hof hôrent:
It. ain aker in Befûrka[8].

---

a. offen gelassen.

[1] Colûrûna, „Gurgleina" U. 88, heute „Corgnuns", Acker ob Schuls.

[2] Kalendicz, „Kalenditz" G. 273, U. 90, heute für Schuls unbekannt, dagegen gibt es unterhalb Fetan einen Acker „Chalanditsch".

[3] Pyasg, „Piasch", G. 273, U. 90; heute „Pias-ch" ob Naluns.

[4] Vallfûrka, heute unbekannt.

[5] „Burna" G. 273, U. 86, 87, 88, 132, 178.

[6] Marschillas, „Marsill" U. 99, heute unbekannt.

[7] Joh. Mallet soll in der Schlucht, wo der Inn den St. Moritzer See verläßt, einen Drachen gesehen haben, davon krank geworden und gestorben sein. Campell I, 67, 189.

[8] Bifûrka, „Bewurca" G. 273, U. 96, heute „Buorcha", Acker unter dem Bahnhof.

It. ain aker in Pedrus[1].
It. ain aker in Burna ob der wisen.
It. ain aker in Thrů[2].
It. ain aker in Sum Neyrs[3].
It. in Selya ain aker, by sant Geôryen aker.
It. aber ain aker in Sakkes.
It. ain garten by dem Placz.
It. ain wis in Serras, daz ober.
S. 32 It. ain karal in Serras.
It. ain karâl by sant Geôrien wisen, da man spricht Prad sêr Skyr[4].
It. ain wis in Awasalsa[5].
It. ain wis aber in Awasalsa.
It. ain wis in Schêrmnůg[6].
It. ain grôsů wis in Aleins[7].
It. ain wis by dem tâll von Salůg[8].
It. ain hoffstat, da Artůsen[9] stadel uf stät.
It. ain hoff, den pawet Egen sâlig von Banâr[10], mit allen sinen rehten, der giltet XXIIII mut und XXIIII schôd und III lib. perner.
It. dicz sint die stůk aker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

---

[1] Pedrus, „Pedrusa" G. 273, U. 91; „Pedras" B. E. 1381, Bergwiese unter Flöna.

[2] Thrů, „Trüg" G. 273, U. 94; „Truy" U. 87, 175; heute „Trü", Acker westlich Schuls.

[3] Sum Neyrs, „Suneirs" U. 93, 95, 96; „Sompnoirs" U. 89; „Nairs" hieß der Ort, wo jetzt das Kurhaus steht.

[4] „Pratum Ser Sker" U. 86, 89, heute „Pra sas gier", Acker des hl. Georg, Patron der Dorfkirche.

[5] „Awasalsa" U. 177, heute Duasasa, vgl. Dr. Valer, Tarasp.

[6] Schêrmnůg, „Sermonig" U. 86, heute „Scharmi", Bergwiese ob Schuls.

[7] „Aleins" G. 273, U. 85, 88, 89, 93, 94; „Oleyns" U. 172; „Alonis" B. E. 1381; heute „Naleins", Bergwiese nördl. Schuls.

[8] Salůg, „Selügs" B. E. 1381, vielleicht „Salez", eine Bergwiese.

[9] Artůsen Stadel, am Fuße d. Munt Baselgia, vgl. S. 35, Note 1. naira genannt. (U. 89.) Heute „Bagnèra", Dorfteil von Schuls.

[10] Banâr, im Urbar von Marienberg wird ein Albertus de Banaira genannt. (U. 89.)

It. ain aker in Selya[1] Thauêrna. Bl. 32 r.
It. ain aker in Befûrka.
It. ain aker in Kaschinair[2].
It. ain aker in Quadras de Mêcz[3].
It. ain wis in Sêrrâs.
It. ain wis in Bussâng[4], ob dem weg.
It. ain wis in Summa Flûnna[5].
It. aber ain wis in Summa Flûnna.
It. zwû wisen in Sendina[6].
It. ain hoff, pawet Chunknecht sâlig und sin erben, dem man spricht hoff von Cûrt, der giltet mit allen sinen rehten XXV mutt und XXV schôd und III lib. perner ze dienst phening.
It. diczz sint[a] stük âker und wisen, die zu dem hoff hôrent: Bl. 33.
It. ain aker in Burna.
It. ain aker in Thrû.
It. ain aker in Quadras de Mêtzz.
It. ain aker in Ulandes.
It. ain aker in Rúnad[7], der gemain ist mit Sant Geôryen.
It. ain wis in Cămps, under dem Crûtz.
It. ain karal in Ulandes.
It. ain wis in Pedras von XVIII mannmâten.
It. ain wis in Viuieng[8].
It. ain hoff den Chôrn[9] sâlig und sin erben pawent, mit allen sinen rehten, der giltet XVII Bl. 33 r.

a. Hier folgt eine Rasur, wahrscheinlich des Wortes „die".

[1] Selya, heute unbekannt.
[2] Kaschinair, „Casinair" (U. 90), heute „Chaschinèrs, Acker ob Engadinerhof.
[3] „Quadra de metz" G. 273, U. 85, 171, 172, heute „Quadras", Badehaus und Park.
[4] Heute unbekannt.
[5] Summa Flûnna, vielleicht „Süssom Flona".
[6] Sendina, vielleicht „Senda", vorm. Acker, jetzt Bahnhofareal.
[7] Rúnad, heute Runà, grenzt an Pra Sas Gier.
[8] Viuing, heute „Viveng = Fiveng".
[9] Die Schulser Familie Corn (Horn) lebte noch vor 100 Jahren.

mut und XVII schôd und III lib. perner und VIJ schäff.

It. diczz sint die stůk åker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

It. ain aker in Thrů.
It. ain aker in Schinna[1].
It. ain aker in Befůrka.
It. ain aker in Danter Vias[2].
It. ain wis in Cămps de sutt[3].
It. ain wis in Schinnas.
It. ain wis in Danter Vias.
It. ain wis in Aleins, daz under.
It. ain karral in Thrů.
Bl. 34. It. ain wis in Aleins, daz ober.
It. ain wis in Súma Flůnna.
It. ain wis in Ulundes.
It. ain wis in Pyaschg[4].
It. ain wis in Purres[5].
It. ain wis in Pucczzôl[6].

It. us ainem gůt, daz des goczhus von Můnster ist, daz Cornen sâligen erbe pawent, han ich abgenanter vögt Ůlrich iârlichen zwâi schäff gelcz und IIII schôd.

It. us ainem gůt, daz och des goczhus von Můnster
Bl. 34 r. ist, daz Hansen saligen von Curtin erbe pawent, han ich obgenanter vögt Ůlrich iârlichen zway schaff gelcz und IIII schôd.

It. daz gůt, daz Chůnraczz Kobolcz saligen

---

[1] Schinna, „Schinnas" B. E. 1381, Acker bei den Quellen.

[2] Heute als Flurname unbekannt.

[3] Camps de sutt, heute „Plan sot", dort steht das Hotel Belvedere.

[4] Pyaschg, „Piasch" U. 90, heute „Pias-ch", schöne Wiese, hoch oben auf Nolims.

[5] Purres, „Purras" U. 132, 172, heute „Puors", schöne Bergwiese ob Schuls.

[6] Pucczzôl, „Putzöl" G. 273, U. 86, 89, 93, B. E. 1381; „Platzöl" U. 86, 132; „Platzel" B. E. 1381; vielleicht „Pazos".

was, hus und hoff mit der niderlegung[1], so zů dem hus hôrt, åker und wisen — besûcht und unbesûcht — mit allen rehten, daz ich obgenanter vŏgt Ůlrich minem getrůwen lieben Ulrichen von Mûrischcz[2], Hainrigetten sâligen sun von Mûriscz und allen sinen erben ze ainem rêhten zinslehen vêrlihen han, giltet XV lib. perner. Bl. 35.

It. diczz sint die stůk åker und wisen, die zů dem vorgeschriben gůt hôrent. Ze dem ersten:

It. hus und hoff mit der niderlegung, so zů dem hus gehôrt.

It. der garte, der under dem hus und umb daz hus gat und gelegen ist.

It. zwen åker in Pêdra grôssa[3], dêr ain åker von V můt mel und der ander von II můt mel.

It. aber ain aker in Pêdra grôssa von vier můt mel.

It. ain hâber aker in Quâdras[4] de Mêtzz, der gemain ist mit obgenanten Ulrichen, den êr ze lehen hat von dem Goczhus von Chur. Bl. 35 r.

It. II åker in Sum Neyrs.

It. diczz sint die wisen, die zů dem vorgeschriben gůt hôrent.

It. ain gůtů manmăt by dem hus by dem pach.

It. ain wis ze Bůll[5], ob dem hus, VI manmăt.

It. ain wis in Larschs[6].

It. ain wis in Plantla[7], daz ober.

It. ain wis in Sum Rasaw[8].

It. ain wis in Sassalb[9].

---

[1] Eine zum Hause gehörende Warenniederlage für durchgehende Handelsware.

[2] Mûrischcz, bei Bozen gab es im 13. Jahrh. Edle von Marätsch. (Brandis, Ehrenkräntzel, S. 74.)

[3] Pêdra grôssa, Acker ob dem Hotel Könz.

[4] Quâdras, Wiesen und Äcker beim Schulhaus.

[5] Bůll, heute „Prada Bügl".

[6] Larschs, Bergwiesen.

[7] Planta, Bergwiesen hinter Naluns.

[8] Rasaw, „Rasà", Bergwiese ob Schuls.

[9] Sassalb, „Sasell"? B. E. 1381, heute unbekannt.

It. in Desiert[1] III manmät.

It. aber in Desiert I manmät.

It. ain wis in Mârguarin[2].

It. ain stûkli ze Pradel[3].

It. ain stûkli in Valschullun[4].[a]

Bl. 36 It. ditz sint die hôff und die gûter ...[b]

It. dêr zehent, dêr giltet XII mut und wirt us den nachgeschriben åkkern:

It. us ainem åker in Salmåsch[5], als vil als sin I$\frac{1}{2}$ mut mel, ist des Hanses von Bångaria (ist).

It. us ainem aker, der Santen ist und ir kint, by den mûlin.

Bl. 36 r. It. us ainem aker der Raphahels ist und lyt ob der wisen Rutlyôl[6], von ainem mût mel.

It. us ainem åker ob Rufnadiczz[7], ain tail des Hanses von Pôrt[8] ist.

It. daz ûbrig des vorgeschriben zehent gat us den nachgeschriben gûtern:

It. ain hoff, haisset Befurka, den Burkarht Prôbst pawt, mit allen sinen rêhten, giltet XXVIIII mut und XXVIIII schôd cås und VIII eln tûchs und II schäff.

It. dicz sint die stûk aker und wisen, die zû dem hoff hôrent:

It. ain aker in Befûrka.

---

a. Die folgende Seite ist zur Hälfte leer geblieben. b. Lücke

[1] Desiert, „Discers" G. 273, heute „Siert", eine Bergwiese.

[2] Mârguarin, „Marguarin" G. 273; „Mercurin" B. E. 1381; heute „Malcurin", hoch gelegene Bergwiese.

[3] Pradel, „Pradell" G. 273, U. 90; „Pradella" U. 86, 174, 176; „Pradellas" U. 176; „Pradella", Weiler von Schuls, mit Wiesen und Äckern.

[4] Valschullun, heute „Val Sclabun", Tobel im Wald, nahe beim Dorf.

[5] Salmåsch, „Salmasch" U. 177, Acker, östlich Schuls.

[6] Rutlyôl, heute unbekannt.

[7] Rufnadiczz, „Rovenaditz" G. 273, U. 92, 94; „Rouaditz" U. 96; heute „Ruanditsch", Wiesen unterhalb Schuls.

[8] Über das Geschlecht von Port vgl. Campell, I, 101.

It. ain aker in Cultûra plana[1]. Bl. 37.
It. ain aker in Pedrûs.
It. ain aker in Funtanella[2].
It. ain aker in Spinaczza[3].
It. ain aker in Spôlg[4].
It. ain aker in Ulandes.
It. ain aker in Fuschuns[5].
It. diczz sint die wisen:
It. ain wis in Rakûnya[6], daz ober.
It. ain wis in Cămps.
It. ain karral in Suma rufinas[7].
It. ain karral in Serras[8], daz under.
It. ain wis zû dem Ussrem Crûczz[9].
It. ain wis in Vallayra[10], daz under.
It. ain wis in Flûnna[11].
It. ain wis aber in Flûnna, ob der Owen. Bl. 37 r.
It. ain wis aber in Flûnna, ob Bûlôl[12].
It. ain wis in Ulundes.
It. ain wis in Puczzôls.
It. ain wis in Pedrâs[13].
It. ain wis ob Mundadiczz[14].
It. aber daselbend ain wis.

---

[1] „Cultura plana" U. 89, B. E. 1381, Acker beim Bahnhof.
[2] Funtanella, heute unbekannt.
[3] Spinaczza, „Spinätscha" U. 173, Wiese u. Acker ob Bahnhof.
[4] Spôlg, „Spöl" U. 89, 91, Acker ob Schuls.
[5] Fuschuns, „Fusuns" U. 172, heute „Faschuns", Acker und Wiese unter Schuls.
[6] Rakûnya, heute „Rachögna", Wiesen neben dem Bahnhof.
[7] Heute „Sot ruinas".
[8] „Serras" U. 94, 95, B. E. 1381.
[9] „Crusch", Acker und Wiesen westlich Schuls.
[10] „Vallayra" G. 273, U. 87, 88, 94, 95, 132, heute „Valèra", schöne Bergwiese ob Schuls.
[11] „Flünna" G. 273, U. 87, 88, 91, 94, 95, heute „Flöna", Bergwiese ob Schuls.
[12] Bûlôl, „Buliol" U. 95, G. 273; „Buguol" B. E. 1381.
[13] Pedrâs, Bergwiesen.
[14] Mundaditsch, Bergwiesen ob Schuls.

It. ain hoff, haisset och Befûrka, mit allen sinen rehten, den pawt Lantfrid und gilt X mut und X schôd und II℔ eln tûchs und die dry tail zwayer schäff.

Bl. 38. It. diczz sint die stûk aker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

It. ain aker in Bewûrka.
It. ain aker in Cultûra plana.
It. ain aker in Pedrûs.
It. ain aker ...[a]
It. ain wis in Rakônya, daz ober.
It. ain wis in Cămps.
It. ain wis in Sêrrâs, daz under.
It. ain wis ze dem Ussrem Crûczz.
It. ain wis in Flûnna, ob den mitten ŏwen.
It ain wis in Ulundes.

Bl. 38 r. It. ain hoff, pawet Symon Afra, mit allen sinen rehten, giltet XVIIII mut und XVIIII schôd und X℔ eln tûchs und I schäf und aber ain dritâil ain schäfs.

It. diczz sint die stuk aker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

It. ain aker vor den můlen.
It. aker ainer in Runad[1].
It. ain aker in Ulandes.
It. ain aker in Vallgazzina[2].
It ain aker in Pedrûs.
Aber ain aker in Burna.
It. ain aker in Clûring[3].
It. ain aker in Sêrrâdůr[4].
It. ain aker in Kaualaczz[5].

a. Ausgelassen.

[1] Runad, „Ronad" U. 86, 132; „Ronäd" G. 273, U. 92, heute „Runà", Acker östlich Schuls.

[2] Vallgazzina, „Valgacina" G. 273, U. 93, 95; „Valchzyna", „Valtzina" U. 90; heute „Val Chalzina", Tobel westlich Schuls.

[3] Clûring, heute „Clurin", Acker westlich Schuls.

[4] Serras, Wiesen östlich Schuls.

[5] „Chavalatsch", Äcker und Wiesen östlich Schuls.

It. ain wis in Rakonya[1]. Bl. 39
It. ain wis in Råiss[2].
It. ain wis in Sêrrâs, daz undêr.
It. ain wis in Serras, daz ober.
It. ain wis zů dem Usrem Crůczz.
It. ain karral in Sûrannas[3].
It. ain wis in Flůnna in Pedrûs.
It. ain wis in Flůnna in Peczza rodunda[4].
It. in Kauallaczz[5] ain wis.
It. ain wis in Pucczzols.
It. ain wis in Sûrmuttas[6].
It. ain wis ob Mundadicz.

It. ain hoff, pawt Chůnczz Mallafaken[7] pru- Bl. 39 r.
der und Symon Burkarhcz sâligen sun von Zarneczz, mit allen sinen rehten, giltet XX mutt und XX schôd und dârus gat Sant Vallentin ze den Sewen V mut und V schôd. It. der vorgeschriben hoff gilt och I♆ schăf und V eln tůch.

It. diczz sint die stůk åker und wisen, die zů dem hoff hôrent:

It. in Brenx åker.
It. ain aker in Schunfdrâ[8].
It. ain aker in Schunfdrâw, enent dz pachs.

---

[1] Bakonya, „Backoyngna" U. 171; „Bunkoyngnas" U. 172; heute „Rachongna", Wiese.

[2] Råiss, „Raiz" G. 273, U. 86, 91, 93, 97, 132; „Raiz da Dora" U. 88; heute „Räs".

[3] Sûrannas, „heute „Suronnas", Wiese und Ackerland, östlich von Schuls am Inn.

[4] Peczza rodunda, heute „Prà rodund"?

[5] Kauallaczz, „Cavaletz" U. 88, 93; „Cavallatz" U. 88; „Cavallätz" U. 90, heute „Cavalatsch", ob dem Spital.

[6] Sûrmuttas, heute „Surmattas". Waldgebiet, an Tarasp abgetreten, weil mit Wun- und Weidservitut belastet.

[7] Die „Malavak" werden auch in U. 97, 132 erwähnt, vgl. Dr. M. Valer, Tarasp, S. 34. — Im Dienstleuterodel wird von Schluderns ein Albrecht Malefac samt seinen Kindern aufgeführt.

[8] Schunfdrâ, heute „Sfondraz", Acker und Weide zwischen Schuls und Kurhaus.

Bl. 40 It. ain aker in Clûring[1].
It. ain aker in Selya[2].
It. ain aker in Runad.
It. dictz sint die wisen:
It. ain wis in Raiss[3].
It. ain wis ob daz hinder Raiss.
It. ain wis in Serras, daz ober.
It. ain wis in Puczzols.
It. ain wis in Sûrmuttas.
It. ain wis ob Mundadicz.
It. ain grôssû wis in Ulundes[4].

Bl. 40 r. It. diczz sint die alpen, die zů den vorgeschriben hôff gehôrênt:

It. ain alp uf Asta[5], gilt XII schôd cås und I eln tůchs.
It. ain alp ze Thabladell[6], gilt V schôd cås.
It. ain alp ze Thyamen gûr[7], gilt VII schôd cås und II eln tůch und I schăf.
(It. von Malefaken gůt XVIII mut und XXVIII schôt kaes.
It. von Ramboten[8] gůt VI mut und XVI schôt.
Summa des kôrns ze Schuls ůberall CCCC mut und LIIII[a] mut und dez cås CCCC und LXIII[b] schôdt und LVIIII ß.)[c]

Bl. 41 It. diczz ist daz pheffêr und zaffrăn gelt, daz ich obgenanter vŏgt Ůlrich von Måsch, grăf ze Kirchpêrch han ze Schuls.

---

a. Auf einer Korrektur. b. Durchgestrichen. c. Schreiber B.

[1] Clûring, „Gluring" B. E. 1381.

[2] Selya, heute unbekannt.

[3] Raiss, heute „Ras — Rês", Wald und Acker ob Bahnhof.

[4] Ulundes, s. Ulandes.

[5] Asta, „Ast" G. 273, U. 90, 91, 93, 97, heute Astras dadaint und dadora, Alp in Scarl.

[6] Thabladell, „Tabla liber" G. 273; „Tabladel" (Fetan) G. 274; heute „Tablà d'sot", Alp Scarl.

[7] Thyamen gûr, heute „Tamangur" da davant und dad oura, Alp in Scarl.

[8] Die Ramboten-Familie ist vor zirka 80 Jahren ausgestorben, die Alten haben einen Rambott noch gekannt.

(It. Hainrigo git I phunt phfeffer uz ainer hofstat, die gelegen ist under sinem huse und haisset Churt.)[a]

[Item ain hus und hofstat, dz mins laigen mannes wz, daz leit under dem widmen, han ich verlihen Ardütschen[1] sun, gilt iårlich ain pfunt pfeffer.][b]

(Wir vogt Ûlrich von Måsch, graf ze Kirchperg bekennen und tûgen chunt, wie dz wir verlihen haben Micheln Harrigôn sun und allen sinen erben ain alp in Praditsches[2] und ain alp in Astas und ain alp in Summas Astas. Da von sol er mir geben, iårclichen XXVI schôt chåz, drei[c] ellen tûchs und zwai schåf und I lb. pfeffer an Sant Bartholomeus markt. Darum er ainen prief von uns hât.)[d] Bl. 41 r

Ze Sindes.[3] Bl. 42.

It. diczz sint die gûter, die ich obgnanter vögt Ûlrich von Måsch, graff ze Kyrchperg, han ze Sindes.

It. zem êrsten ain grôsêr zehend, den ich chofft von Swikerhn von Ramûss, gilt nåch dem zins, als iezund gat, C mutt.

It. ain gût, daz Hainczzen sâligen von Lamêra was, giltet, als es iezunt gat, VIII mutt und VIII schôd. Bl. 42 r.

It. diczz sint die stûk åkker und wisen, die zů dem gût hôrent:

It. ain aker in Flůs[4].

It. åkker ainer in Bullyôl[5].

It. ain åker ze Danter vias[6].

It. ain wis in Plănas[7] ob dem dörf.

---

a. [ ] Schreiber B. b. [ ] Schreiber C. c. Korrigiert aus „zwei". d. [ ] Schreiber B.

[1] Artus, Ardutz und Ardütsch (23[12], 26[17], 35[1]) sind gleichnamig. Da „Widum" Pfarrhof bedeutet, und der bewußte Hof unter dem Pfarrhofe liegt, kann es sich nur um die alte Klosteranlage handeln. Die Häuser „Cha gronda, Planta, Arquint, links von der Kirche, stehen auf des Ardütsch Hof und Stadel.

[2] Praditsches, heute „Praditschol", Alp in Scarl.

[3] Sindes, heute „Sent", topogr. Atlas, Bl. 421. Campell I, 102.

[4] Flůs, Wiesen und wenig Äcker, nordöstlich o. d. Dorfe Sent.

[5] Bullyôl, h. „Büglögl, Biglöl", Äck. ö. a. d. Str. Sent-V. Sinestra.

[6] Danter vias, heute „Tantervias", Äck. u. Wies. i. näml. Geg.

[7] Planas, Wiesen auf der Nordseite.

It. ain wis in Ovils[1].

It. ain karral in Vallschellas[2] und dar us gat ain schôd ze ainem ïărzit.

It. ain wis in Spinaczzeid[3].

Bl. 43. It. aber ain gût ze Sindes, daz Hanses sâligen was us Thufêrs[4], mins aygen mans.

It. diczz sint die stûk aker und wisen, die zů dem gût hôrent:

It ain viertail ains stadels in der Lafêrr[5] mit der hoffstat.

It. in der Lafêrr Iƒ manmat in sant Flôrins wisen[6].

It. ain gût manmăt wisen in Trayenn[7], by dôrf ze Sindes.

It. aber in der Lafêrr[8] ain ƒ manmat.

It. ze Nudêrs[9] in Năwun[10] IIII manmăt wisen.

It. ain wis in Tendras[11] IIII manmat wisen.

Bl. 43 r. It. II manmăt wisen under dem dôrf ze Nudêrs[12].

It. ain wis in Kunkâyllas[13], da man gen sant Niclausen[14] ab hin gat.

---

[1] Ovils, heute „d'Uils, Duils", Wiesen an der Hauptstraße Schuls-Crusch.

[2] Vallschellas, heute „Vanschellas", Wiesen, unmittelbar unter dem Dorfe Sent.

[3] Spinaczzeid, heute „Spinatschai", südwestlich an der Hauptstraße Sent-Schuls, auf der Grenze beider Gemeinden.

[4] Thufêrs, heute Taufers im Vintschgau.

[5] Lafêrr, heute „Lavèr", die besten Bergwiesen, bei d. Alpen von Sent und Remüs, von Sent vier Stunden entfernt.

[6] „Pra S. Flurin, Passanflurin", in der Nähe von Planas, Bergwiese.

[7] Trayenn, heute unbekannt.

[8] Lafêrr, heute „Lavèr", die besten Bergwiesen bei d. Alpen von Sent und Remüs.

[9] Nudêrs, heute unbekannt.

[10] Năwun, heute „Nivun", Wiesen nw. an d. Grenze Sent-Schuls.

[11] Tendras, heute unbekannt.

[12] Nudêrs, heute unbekannt.

[13] Kunkâyllas, heute „Cunclas", Wiesen, ssw. an der Grenze Sent-Schuls, in der Nähe des Inn.

[14] In Sent gab es drei Kirchen, deren eine wird St. Nikolaus gewesen sein. Vgl. Campell I, 103.

(Summa des kôrns ze Sindes, dz ist C mutt und VIII mut an ainem gûtli und XIIII schôt.

Ditz sint die stûr pfeninge, die zů Taraspe gehôrent. Bl. 44

Zem ersten gebent die gotzhusleût von sant Marienberg[1] XL mut:

It. von den grozzen aygenleúten XXX mut.

It. von den clainen aygenleúten X mut.

It. V lib. gelts hat min her in Paczněn von den Walisern[2], die si ierklich antwurten súllen uf Taraspe an sant Martins aubent.

Summa summarum alles chorns XVI mut und XLVIIII[a] mut, summa summarum an chaes X.V[c] und I schôt.

Notum mins herren stur .LXXX mark. Bl. 44 r

It. XX lib. zinsphenning.

It. X lib. chamerphening.

It. X lib. fůr zwai kuchinrinder.

It. V lb. awz Patznaun.

It. III lb. von der můli under Claws.

It. XV lib. von Chůnrat Kobolds gůt.

Summa aller pfenning LXXXVI mark und III lb.

It. dez tůchs sint XLVII ellen und gend XXXI lb. und IIII g. ze VIII g.

It. und XXXVI lb. maylasch ze Zernecz.

It. und XVIII mutt korn auch ze Zernecz.)[b]

Ze Ramüss.[3] Bl. 47

It. diczz sint die gůter, die ich obgenanter vŏgt Ulrich von Masch, graff ze Kirchperg han ze Ramůsse und zů Ramusse gehôrent.

---

a. Auf der Korrektur. b. [ ] Nachtrag von Schreiber B. Bl. 45 und 46 sind unbeschrieben.

[1] Über die fremden Herrschaftsrechte in Sent und Tarasp vgl. Campell I, 103.

[2] Über die Walser in Paznaun vgl. Einleitung, Archiv Reg. Sent, Nr. 15, 37.

[3] Ramůss, heute „Remüs", topogr. Atlas Bl. 421. — Campell I, S. 105.

It. ze dem ersten die gûter, die Swikers von Ramuss warent[1]:

It. der zehent ze Ramûss im dorf, der giltet C mutt und XX mutt.

It. ain grôsû wis in Bârga[2], Swikerhs tail was, giltet LVIII schôd câs.

It. ain wis in Valleina[3], giltet XXVIII schôd câs.

It. ain wis in Rumain[4], giltet XIIII schôd.

Bl. 47 r. It. ain wis in Elpa[5], gilt XIIIII schôd.

It. ain wis, pawt Dominig Byschof, giltet VI schôd.

It. ain wis in Lauschz[6],[a] daz under, giltet XVIII[a] schôd.

It. ain hoff in Plăn de Manaw[7], giltet VIIII mut und X[a] schôd.

It. ain hoff in Kuntscheid[8], giltet VIII mut und VII schôd.

It. Cămp de vasins[9], gilt III mut.

It. ain gût in Suttkuettes[10], gilt VIII mut und VIII schôd.

It. ain gût in Surkûettas[11] by Hanses Kûlleten hus, giltet VIII mut und VIII schôd.

Bl. 48 It. Pră Pyschczzen[12], giltet III mut [und XI. schôt, pawt Schweikli][b].

It. ain aker in Sêrn[13] und ain wis in Spadla[14], giltet VI mutt und V schôd.

---

a. Auf einer Korrektur. b. Nachtrag von C.

[1] Vgl. Einleitung.
[2] Bârga, heute „Bargia", Bergwiese, westlich ob der Landstr.
[3] Valleina, Wiesen ob Remüs.
[4] Rumain, Äcker.
[5] Elpa, heute unbekannt.
[6] Lauschz, heute unbekannt.
[7] „Plan Mna", Wiese unterhalb Manas.
[8] Kuntscheid, heute unbekannt.
[9] Cămp de vasins, heute unbekannt.
[10] Suttkuettes, heute „Sotkuors", Acker?
[11] Surkûettas, heute „Sotkuors", Acker.
[12] Pră Pyschczzen, heute unbekannt.
[13] Sêrn, heute „Tschern", Acker gegen Crusch.
[14] Spadla, Berg ob Sent.

It. ain gût in Rosenal[1] und Spinaczzeid, giltet VII mutt und XI schôd.

(It. Quadra[2] defund, gilt III mut, pawz Sweikli.)[a]

It. aber ain gût in Rosenal, giltet VI mut und VI schôd.

It. ain gût in Sut Dôss[3], giltet II mut und VIIII schôd.

It. ain gût ze Schuls, pawt Hans Kûllet, giltet III mut und III schôd.

It. Ryepêrgs gût, giltet IIII mut und XIIII schôd.[b] Bl. 48 r.

It. Pilgêrins gût, giltet IIII mut und XI schôd.

It. ain åker in Curtin[4], gilt VII mut.

It. ain gût in Play[5], giltet VIIII mut und XVI schôd.

It. ain aker hinder dem hus, giltet III mut.

It. ain aker in Lausch, giltet IIII mut.

It. ain gût in Schlins, giltet X[c] mut und X[c] schôd. Bl. 49

It. ain gût ze Slins, giltet VIII mut und VIII schôd.

It. ain gût ze Martinsprûk, giltet XXVI mut und XXVI schôd.

It. ain gû(t) in Sylauaplana[6], giltet XXVIIII lib. perner.

It. ain gût in Yscla, giltet XXIIII lib. perner.

It. ze Nuders X lib. gelczz.

It. ain aker in Mnăw ûber Engels Mayers gût, giltet II mutt. Bl. 49 r.

It. ain aker under Hainrûhs von Creista hus, gilt I½ mut.

It. ain gût in Kanal[7], giltet IIIII schôd.

It. ain wis ob Kanal, giltet II schôd.

It. Russenna[8] prêr, giltet II schôd.

---

a. [ ] Schreiber C. b. Auf einer Rasur. c. Korrigiert aus VIIII.

[1] Rosenal, heute unbekannt.

[2] Quadra, heute „la Quadra", Acker.

[3] Sut Dôss, Acker unter Remüs.

[4] Curtins, Wiese östlich vom Dorf.

[5] Plai, ein Acker.

[6] Sylauaplana, wohl gleichbedeutend dem heutigen Seraplana, Fraktion von Remüs, vgl. Campell I, 109.

[7] Kanal, heute „Bugl da Chanals", Wiese hinter Manas.

[8] Russenna, heute „Russeina", Schafberg.

It. Salina[1], giltet III mutt.

It. Sant Niclaus gůt ze Sindes, giltet VII[a] mutt und VII schôd.

It. in Verzal[2] V[b] lib. gelcz.

(It. der wisen ainû, die hie geschriben stand, hăt min her gelazen dem Stilfûz um XXIIII ß.)[c]

Bl. 50 It. ze Schuls II schåflů gelczz und XVIII kerinnen cås.

It. Pradiczz[3 d] gilt XXIIII[d] schôd. (Pawet der Stilfůzz.)[e]

It. ain wis in Sutt dôss, gilt IIII schôd.

It. Laut daz ober, gilt X[f] schôd.

It. Suluatteina[4] daz undêr, giltet XX[g] mutt.

It. ze Mnaw dêr zehent, giltet LX mut.

It. in Sammanun ain korn zehent, giltet X[h] lb.

It. Rascuella[5], gilt IIII mut zehent.

Bl. 50 r. It. Sardeina III mut zehent.

It. aller der lember zehent in Sammanun enent daz wasser, daz man spricht Zaneczz, der hôrt zů Ramůss und disent daz wasser hôrt halber zů Ramůss.

It. der lembêr zehent ze Ramůss und ze Mnaw[6], der hôrt mit ain ander zů Ramůss.

It. der lembêr zehent ze Sindes und ze Slins, die zwai tail hôrt zů Ramůsse.

Bl. 51. It. ain hoff in Raueisch[7], gilt VI lib. pn.

(It. von den gůtern, die Bartholome puwet, die hant vormaln geben XII mut korn und XXVI schôt kaes, die selben gůt sint gepezzert, daz si nun gebend XVI mut und XXXII schôt kaes.)[i]

---

1. a. Auf einer Rasur. b. Beinahe unleserlich. c. Dieser Eintrag von B. durchgestrichen. d. Korrigiert aus XVI. e. [ ] Nachtrag von B. f. Korrigiert aus VIIII. g. Korrigiert aus XXII. h. Korrigiert aus VIIII. i. [ ] Eintrag von B.

[1] Salina, Dorfteil zu oberst von Remüs.

[2] Verzal, heute unbekannt.

[3] Pradiczz, heute unbekannt.

[4] Suluatteina, heute unbekannt.

[5] Raschvella, Fraktion von Remüs, vgl. Campell I, 109.

[6] Mnaw, rom. „Mnà", Fraktion von Remüs.

[7] „Raweisch", Hof in Samnaun.

Summa an câs der vorgeschriben gûter CCC schôd und LXXXVII[a] schôd.

It. summa an kôrn dêr vôrgeschriben guter CCCLXXXIII mut.[b]

Summa an phennigen VIIII mut und VI lib. pn.

(Summa dez korns CCC und LXVI$\frac{1}{2}$ mut.

Summa dez chaes CCC und LXX.. schôt LXXII ß.)[c]

It. so sôllen minem herren iârclich geuallen ze herbst schafen XXIIII schaf oder XX lb., dez hât min her die wal. Bl. 51 r.

It. Kechlin ist verlihen ze panzer fürer, im und sinen erben, alweg dem eltisten sun, ob er ez verdienen mag und sol iercklich geben I pfund pfeffer in sant Bartholomeus markt.)[d]

It. diczz sint die gûter, die Swikêr von Ramûss verseczzet hat, ze dem ersten: Bl. 52.

It. ain hoff in Sum Sammaynun [gilt XXIIII lb. berner][e].

It. ain hoff in Raueysch [gilt VI lb. berner][e].

It. zwen hôff ze Zanflûr [geltend XV lb. und gilt der hof, den Chûnrat pawt, XLVI schôt und der ander][e] (auch XLVI schôt)[f].

It. ain zehent ze Slins, gilt LXXIIII[g] mut, [den pawt Hainrich][h].

It. ain hoff ze Slins, den pawet [Hainrich][i], gilt VIII mutt und VIII schôd. Bl. 52 r.

It. ain hoff in Vallmenczz, stat Hansen von Muldis.

It. an zehende ze Sindes, stat Swiklis sâligen erbe.

It. diczz sint die gûter, die ich obgenanter Ůlrich von Mâsch, grâf ze Kyrchberg hân ze Ramûss, von miner mûmen wegen vögts Egens sâliger thohter von Mâsch.[k] Bl. 53.

---

a. Korrigiert aus VIIIII. b. Korrigiert aus CCC mut und XLVIIII.
c. [] Dieser Nachtrag von B ist durchgestrichen. d. [] Eintrag von B. — Vgl. Seite 43.
e. Nachtrag von C auf einer Rasur. f. [] Nachtrag von B. g. Auf einer Rasur.
h. Nachtrag von C, teilweise auf einer Rasur. i. [Eintrag von C, auf einer Rasur.
k. Diese Ueberschrift ist durch Radieren teilweise fast unlesbar gemacht worden.

It. ze dem ersten ain muli under dů Stainen Prukken, gilt VI[a] mut.

It. Quadra de Punt[1], giltet VI mutt.

It. Quadrâ sancti Petri[2] gilt XII[a] mut.

It. Penczza[3] [a], gilt VI mut.

Bl. 53 r. It. Riua, gilt IIII mut.

It. ain ander Riualeina, gilt I mut.

It. Quadrâ de fund, giltet III mut.

It. Salina, giltet VII mut.

It. Play, giltet VII mut.

It. Ṣutkûrtes[4], gilt IIII mut.

It. bed Quadras rodundas, geltent XVI mut.

It. frow Attwigerin aker und ain vallgris, giltent V mut.

Bl. 54. It. Valleina de sûra, gilt V mut.

It. Rodund dz ussêr und ain aker in Câmps, geltent II mut.

It. zwen[a] hôff ze Slins, die[a] pawet Franczzischk, giltet XXXI[a] mut und XXXI[a] schôd cås [und den zins sol er minem herren fûren und antwurten gen Churberg oder gen Ramůss][b].

It. Dyetmairs gart, gilt II mutt.

It. ain hoff ze Punt Martina, gilt V mut.

It. us ainem hoff ze Punt Martina III mut ze zehent.

It. in Zanflûr III lb. gelczz [und XXXII ß chåz][b].

Bl. 54 r. It. ze Slins ain zehent, gilt LXXVII mut.

It. in Paczzanun in Versal V lib. gelczz.

It. in Plůn under Versal XVI crůczzêr geltes.

It. die zehent ze Sindes, die zeltent C mutt und XX mutt.

It. Quadra in Naun, giltet IIII mutt.

It. Sant Niclaus Quadra, giltet IIII mut und lyt by Obrên Lauczz.

Bl. 55. It. ain hoff ze Sindes, giltet V mut und V schôd.

---

a. Auf einer Rasur. b. [] Nachtrag von C.

[1] Quadra da Punt, Acker bei der Brücke.

[2] Quadrâ sancti Petri, heute „Prà San Peder", Wiese geg. Ost.

[3] Penczza, heute „Pensa", Wiese unterhalb Remüs.

[4] Sutkûrtes, heute „Sotcuors", Wiese unter Remüs.

It. Muntfalkun, mit dem, so darzů gehört, giltet IIII mutt und VII schôd.

It. ain aker in Riua, lyt ôd.

It. ain aker under Buczzein und stukli hôrt darzů, lit uf Clinczz[1].

It. ain gůtli ze Slins, gilt II mut und II schôd.

It. us dem obren hoff Siluaplana II mut und I$\frac{1}{2}$ schôd.

It. Quadra de Cămps, gilt II mutt.

(Summa dez chorns IIII[C] und XXXVII mut.

Notum: summa sumarum dez chorns VII[C] mut und LXXXXIIII mut.)[a] Bl. 55 r.

It. diczz ist der cås geltz, den ich obgenanter vogt Ůlrich von Måsch, graff ze Kyrchberg, han ze Ramuss von miner vorgenanten můmen.[b] Bl. 56

It. ze dem ersten in dem Obern Lauczz VII schôd gelczz.

It. båid Plauwettes[2] XVII schôd.

It. ain grôssů wis in Barga von zwain stukken und ain manmăt in Prudel[3], geltent L schôd.

It. in Prâdells sut Cămps panaw, giltet III schôd.

It. Pradellas[4], die Thomas pawet, giltet VIIII schôd.

It. Pradellas in Quadra rôdunda, da giltet IIII schôd. Bl. 56 r.

It. Danter Mollinas[6], giltet XX schôd.

It. ain wis in Creista[7] und ain wis in Salsas[8], giltet V schôd.

It. Kalat[9], und was darzů gehört, giltet VI schôd.

---

a. (Nachtrag von B.)
b. Auch diese Ueberschrift ist durch Radieren beinahe unkenntlich gemacht.

[1] Clinczz, heute unbekannt.

[2] Plauwettes, heute „Pulvrettas", Wiese in d. Nähe d. Dorfes.

[3] Prudel, heute unbekannt.

[4] Pradellas, Wiesen unterhalb Remüs.

[5] Quadra rodunda, heute unbekannt.

[6] Danter Mollinas, heute „Tanter muglina", Wiese östlich vom Dorf.

[7] Creista, eine Bergwiese heißt „Davos Creista".

[8] Salsas, eine Bergwiese heißt „Sassas".

[9] Kalat, eine Bergwiese heißt „Chalat".

It. Prâd Maria[1] und ain wis Sutt Doss, giltet VIIII schôd.

It. in Valgris[2] by Sant Valentins wisen, giltet IIII schôd.

Bl. 57. It. daz aller obrest Vallgris, und was dar zů hôrt, gilt VIIII schôd.

It. Under Valleina, giltet XVI schôd.

It. Valleina die ober, giltet XIIII schôd.

It. ain wis in Vall dauos[3] nay, giltet III schôd.

It. Sant Peters wis[4], giltet VIIII schôd.

It. in Grůsch XL[a] schôd gelcz.

It. in Banadůr[5] IIII schôd gelcz.

Bl. 57 r. It. in Slins XVIII schôd gelczz, pawet Franczischk.

It. ze Mârtins Prukk V schôd.

It. ain wis in Sut dôss und ain wis in Funtana[6] gilt IIII schôd.

It. ain wis in Prâdund[7], giltet IIII schôd, ůber Creista.

It. in Paczzanun IIIʃ schôd.

It. ze Sindes der dritail des lembêr zehent.

It. in Sammanun XII[b] lib. gelczz von ainem zehenten.

It. II schăf und XVI kerinnen câs gelczz us ainem hoff ze Schuls.

(It. der hof Pradetsch in Zans in Sampnan, gilt VI, ouch von dez zehenden wegen.

Bl. 58. It. von dem hof in Fanks[8], gilt VI g. ouch von dez wegen vorgeschriben zehenden wegen.

It. der hof ze Plăn, gilt III lib. pn.)[c]

---

a. Korrigiert aus XXXI. b. Auf einer Rasur korrigiert aus VI. c. [] Nachtrag von B.

[1] Prâd Maria, heute „Pradamaria", Wiese bei Manas.

[2] Valgris, heute „Valgrisch", Wiese unter Remüs.

[3] Vall dauos, heute unbekannt.

[4] „Pra St. Peder", Wiese hinter Manas.

[5] Banadůr, heute unbekannt.

[6] Funtana, heute unbekannt.

[7] Prâdund, heute unbekannt.

[8] Fanks, heute „Fanshöf" (Schleins ?).

It. ain hoff ze Mundadiczz[1], den ich obgenanter vŏgt Ülrich von Måsch, grăff ze Kyrchperg, gelôset han von Hansen von Curtin, der giltet mit allen sinen rechten [giltet XVIII lib.][a].

It. ain hoff in Samnanun, den păwet der Tůschcz Ulrich, giltet III lb. perner.[b]

(It. Fartetsch gent von der ainen mülin under der stainin prugg II pfund pfeffer und I uncz saffran in sant Bartholomeus markt. Bl. 58 r.

It. Kôchlin geyt, daz er panzer fürer ist, I pfund pfeffer in sant Bartholomeus markt.

It. Flurin Rüff geit von ainem hus I pfund pfeffer und ǯ untz saffran in Sant Bartholomeus markt.

It. der Kôchlin geit, daz er panzerfürer ist, I pfund pfeffer in sant Bartholomeus markt.

It. von der tåfern, die min her da verlihen hat, gent iårklich II pfund pfeffer und II untz saffran.

It. ain hoff Biokel[2], da man in Sammanu ferth, gilt XI lib.

It. Nantschen weib von ainem gůt I lib.

It. ain gůt, das mir mocht ehrlich fervallen, ist von Bonetinun wegen, gilt VIII schôt.

Summa IIII[c] und XXX ß chåz.

Summa summarum der chåz VI[c] ß. chåz und I schôt.

Summa summarum der zinspfenning XVII mark VIII lb. und IIII d. ß.

Summa der stiur XXXVI mark.

It. Ortwein geit von der newen Taůtschen mülin III lb. pheffers und III ůntz saffran.)[c] Bl. 59

(Dis[d] sint die abgeng ab mines herren gůot-tern, das gen Tharasp gehôrt. s. 60 r.

---

a. Auf einer Rasur von Schreiber C. Das Verzeichnis ausgelassen.
b. Das Verzeichnis fehlt auch hier. c. [ ] Nachtrag von B.
d. Die Bl. 60—64 leer, Bl. 65 nur auf der Rückseite beschrieben.

[1] Mundadiczz, heute „Mundaditsch", westlich von Mazzas, woselbst noch Spuren von Häusern sichtbar sein sollen.

[2] Biokel, heute unbekannt, vielleicht „Noggels" zur Gemeinde Nauders gehörend.

It. ze Sús der maiger hof, den Thomas Creschaben buweth, da gath ab XX mut.

It. ze Warda ab ainem lemmer zehenden VIII mut.

It. ze Ardecz ab ainem zehenden X mut.

It. Maneczen gůt, das Sinniôl buweth, II mut.

It. ab ainem gůt Hainrich von Ramús ze Ardecz V mut.

It. ze Wechtan ab dem zehenden, den Kaspar het, VI mut.

It. ze Schuls der maigerhof, den der Schůler von Port het, III mut.

It. der maiger hof, den der Wernher von Port het, V mut.

It. ain akar in Wal Thummas.)[a]

Bl. 92 r. (It.[b] dicz sint mincz herren aygen leút ze Nuders.

Zem ersten Nygg Peder.

Stephan Andres, auch

Josepp mit sinen kinden und

Hainrich sein aydem.

It. Caldunna.

It. Thrafers.

It. Prank der smid.

It. Haertlin.

It. Chůntz Annen sun.

It. Gret, dez iungen Snellen weib.

Bl. 93 Dicz ist pheffer und zaffrăn gelt, daz ich obgenanter vŏgt Ůlrich von Måsch, grăff ze Kirchperg han ze Ramůss.

It. der Fêrrâcz git II phunt pheffers und II ůntz zaffrăn von ainer můli.

It. der Jannôla, des Chochlins aidem, git I phunt pheffêrs und I ůntz zaffrăn.

It. ich haun verlichen Flůrin Růfen von Ramůss ain hauz ze Ramůzz ze erblehen und daruz geyt er mir iårklich

a. [] Eintrag von B. — Die Blätter 66–91 vollkomen leer. Bl. 92 nur auf der Rückseite beschrieben.

b. Die folgenden Einträge zumeist von B.

ain pfunt pfeffer und ain halb ûncz saffran und ain huon und XX ayger.

It. dicz ist dez Payers gût in dem Engdin. Bl. 93 r.

Ze dem ersten IIII schâff geltz us ainem hoff ze Ardeczz, haisset Campaduna.

It. us ainem gût ze Vettan III mut und III schôd, git Hans von Muldins.

It. ze Schuls II mut und II schôd us ainem zehend, hat Mârtin Egnallen sâligen sun.

It. VIII mut von zwain âkern, hat Albreht Mallet.

It. ani stukk akêrs, lit under sant Georien kirchen[1], gilt II mutt.

It. ain stûk akêrs, lit ob den wisen Rufnadiczz und ist och ze ainer wisen gemachet, gilt II mutt und die IIII mutt git Breida, Hanses Schûczzen swester.

It. ain stûkli wisen, lit in Spinaczza, hat Mathis Smit, gilt II schôd.

It. II mutt gelcz us zwain akkerlin ze Sindes.

Dicz sint die lût, die Swikern von Ramûsse Bl. 94 angehôrent.

It. in Valgôw Sebastian und sin pruder, mit allen iren chinden.

It. Berlair mit sinen chinden halber und ain suns umb gantz.

It. Fridrich von Mutana mit allen sinen chinden.

It. ain wib, Burminen schnur.

It. Nyklaws Pyschoff mit allen sinen chinden.

It. Egen von Camplôg mit allen sinen chinden.

It. Srouen wib. — It. Lucien wib. — It. Nykken wib. — It. der alt Mantsch mit allen sinen chinden.

It. Jacob der Tûsch mit allen sinen chinden.

It. Bunnetten wib mit zwain chinden[a].

It. Chûntz Larett mit allen sinen chinden.

It. Swaiffen aidem mit allen sinen chinden.

---

a. „allen sinen chinden“ ist durchgestrichen.

[1] Die Dorfkirche in Schuls war St. Georg geweiht. Nuscheler, Gotteshäuser, S. 127.

It. Nyklaws Manschen brûder mit allen sinen chinden.
It. Flurin de Cullia, mit allen sinen chinden.
It. Jacobs Tûschen aidem, mit allen sinen chinden.
It. Truta Besunen tohter, mit allen iren chinden.
It. Hainrich Wil de Schalda.
It. Snell, der jung.
It. Hans Matzina, mit sinen chinden.
Bl. 94 r. It. Dominig Wetzels sun.
It Scherns mit sinen chinden.
It. Hans von Pont, mit allen sinen chinden.
It. Wantsch der jung, mit allen sinen chinden.
It. Heinrich von Walt mit allen sinen chinden.
It. frow Adelhait mit irem manne und mit allen iren chinden.
It. Melut mit allen sinen chinden.
It. Pennaleuan wib.
It. Byschofes snur, mit allen iren chinden.
It. Chûntzen tohter von Pradatsch, mit iren chinden. — It. Breyda.
It. Gûtta von Siluaplana.
It. Rûppreht, mit sinen chinden.
It. Eglis wib. — It. Egen von Schardens und sin wib.
It. Gûta Bitschneissa, mit iren chinden.
It. Gretta, Hansen Laretten wib.
It. Hainrich von Chreista, mit allen sinen chinden.
It. Roboreissa, mit iren chinden.
It. Jacobs wib von Chreista, mit allen iren chinden.
It. Swaifnessa, mit iren chinden.
It. Hainrich Minner, mit sinen chinden.
It. sin aidem mit allen sinen chinden.
It. Hans von Kant, mit allen sinen chinden.
It. Florin Gudentzen sun, mit sinen chinden.
It. Hans Laretten sun.
It Chûntz von Campactschen sun.
It. Chûntz Kaldûnen aidem und sin wib.
It. Andres Kornen sun.
It. Zurars wib. — It. Bunadûcs wib.
It. Chochs wib. — It. Bartholomeus wib und chind.

It. Jacob Kaldûmes wib und ire chind.
It. Frantza, mit iren chinden.
It. Zallunen tohter, mit iren chinden. Bl. 95
It. Dominig Pysschoff, mit iren chinden.
It. maister Heinrichs wib mit iren chinden.
It. Hans von Tschanfflur.
It. Sweiklin mit sinen chinden.
It. Thomas wib.
It. Sicks mit sinen chinden.
It. Schirutta, er und sin wib mit iren chinden.
It. Jaegets wib.
It. Bartholomeus sun mit sinen chinden.
It. Ûlrich Romedi.
It. Hainrich Bell, mit allen sinen chinden.
It. Botzener.
It. Andres tohter, mit iren chinden.
It. Wyeschniûtta. — It. Fûrsch und sin wib.
It. Nyklaws de la Zeydra ze Vettan, mit zwain chinden.
It. Letta de Barga und ir sûn.
It. Anna Patzanen wib.
It. Adelhait Scheren tohter de Casa Rûppreht.

It. Nyklaws tohter von der Mûli. Bl. 95 r.
Daz ist daz gût, daz her Swikers von Ramûsse an hôrt, als Swikli Mârklins saeligen sun von Ramûsse und Nyklawellen saeligen sun Hans und Hans Schela und Hans Kûllect pey irem aid gelait hant anno domini m° ccc° lxxj°.
It. an dem ersten der zehend ze Ramûsse in dem dorf, der giltet c und xx mut.
It. di wise ze Barga, wz her Swikers tail, diu gilt lv schôt chaes.
It. ain wis in Valleina, di giltet xxvj schôt.
It. ain wis in Ronain[1], giltet xij schôt.
It. ain wis in Elppa, giltet xij schôt.

[1] Ronain, jetzt „Runai", Wiese ob Remüs.

It. ain wis, pawet Dominig Pyschoff, giltet v schôt.

It. ain wis in Lautsch[1] daz under, gilt xviij ß.

It. ain hoff in Plaun de Manaw, giltet viij mut und VIII schôt.

It. ain hoff in Kuntscheit, giltet vij mut und vij schôt.

It. Campp de Vasyns, giltet iij mut.

It. ain gût in Sutkuettas, giltet vij mut und v schôt.

It. ain gût in Sutkuettas pey Hansen Kůllett wise, giltet viij mut und viij schôt.

It. Pra Pytschen giltet ij mt. und viiij schôt.

It. ain akker in Sern und ain wis in Spadla, giltet v mut und v schôt.

It. ain gût in Rôsenal und Spinatscheid, giltet iiij mutt und x schôt.

It. aber ain gût in Rosenal, giltet vj mut und vj schôt.

It. ain gût in Sut dôss, giltet ij mut und viiij schôt.

It. ain gût ze Schulles, pawet Hans Chůllett, giltet iij mut und iij schôt.

It. Gyepers gût, giltet iij mt. und x schôt.

It. Gullingers gût, giltet iij mt. und x schôt.

Bl. 96 It. ain akker in Kurtin, giltet vj mut.

It. ain gût in Play, gilt viij mut und xv schôt.

It. ain akker hinder dem hus, gilt ij mut.

It. ain akker in Lautz, gilt ij mut.

It. ain gût in Slins, gilt viij mt. und viij schôt.

It. ain gût Slins, gilt vij mut und vij schôt.

It. ain gût ze Martins prukk, giltet xxvj mut und xxvj schôt.

It. ain gût in Siluaplana, gilt xxviiij lb.

It. daz gût in Isla, gilt xxiiij lb.

It. ze Nuders x lb.

It. ain akker in Manaw ůber Engelmârs gût, gilt ij mut.

It. ain akker, under Hainrichs von Chreista hus, j mut.

It. ain gût in Kanal, gilt iiij schôt.

---

[1] Lautsch, heute unbekannt.

It. ain wis darob, giltet ij schôt.
It. Rûssenna prer gilt ij schôt.
It. Salina, gilt ij mut.
It. sant Nyklaws gût ze Sindes, gilt ij mt. und ij schôt.
It. in Vertzol v lib. gelt.
It. ze Schuls zwai saffleur und xviij chrennen chaes.
It. Pradatz, gilt xvj schôt.
It. ain wis, Sutt Dôss, gilt iiij schôt.
It. Laut daz ober, gilt viiij schôt.
It. Subvalleina daz under gilt xvij mut.
It. ze Manawn ain zehent lx mut.
It. in Samanun ain chorn zehent vj lb.
It. Rastuella, gilt iij mut zehent.
It. in Sardeina iij mut zehent.
It. aller der lember zehend in Sammanun, hôrt einent daz wasser, daz man sprichet Santz, daz hôrt gen Ramûsse und disunt daz wasser hôrt halbes gen Ramûsse.
It. der lember zehend ze Slins und ze Ramûsse und ze Manaws, der lember zehend ze Slins und ze Sindes, [illegible] die zwai tail hôrt minem herren zu Ramûsse und der lember zehend ze Ramûsse hôrt minem herren an zu Ramûsse.
It. in Raueisch ain hoff, gilt vj lb.
It. summa an chorn der vorgeschriben gûter dez ist ccc mut und xxxxviiij mut.
Summa an chaes 'ccc schôt und viij ß.
Summa an phenigen viij mark und iij lb.

It. daz ist gût, daz her Swiker von Ramûsse versetzet hat.
It. der hoff in Sum Sammanum, ist versetzet Fritzlin von Nuders[1].
It. ain hoff in Raveisch, ist versezzet Fritzlin von Nuders.
It. zwen hôff ze Zanfflur, hat ouch Fritzli von Nuders.

---

[1] Schon im Jahre 1150 kommt ein „Chunrat de Nuders" als churischer Ministeriale vor. Thommen, Urkunden, I, S. 9.

It. den zehend ze Slins, gilt xxxij mt., hat ouch Fritzli von Nuders.

It. ain hoff ze Slins, den pawet Franzisch, giltet vij mt. und vij schôt.

It. ain hoff in Salmentz, stat Hansen von Muldins.

It. der zehend ze Sindes ist minem herren von Maetsch ze phand.

Bl. 97 It. ain ander zehend ze Sindes stat Swiklis erben von Sindes.

It daz ist diu merung der vorgeschribnen gůtter ze Ramůsse:

It. [ze dem ersten der zehent ze Ramůsse han wir gemeret x mut.

It. der hoff in Plaun de Manawe ij mt. und ij schôt.
It. der hoff in Kuntscheit ain mut und ij schoet.
It. ain gůt in Sutkurt j mut und j schôt.
It. Pra Pytschen j mut und j schôt.
It. ain akker in Zerun.
It. ain gůt in Rosnal iij mut und j schôt.
It. Ryepergs gůt j mut und ij schôt.
It. Billings gůt j mut und j schôt.
It. ain akker in Kurtin j mut.
It. ain gůt in Play j mut und j schôt.
It. ain akker hinder dem huse j mut.
It. ain akker in Lautz ij mut.
It. ain gůt in Slins j mut und ain schôt.
It. aber ain gůt in Slins j mut und j schôt.
It. ain akker únder von Chreysta huse iij star.
It. ain gůt in Kanall j schôt.
Bl. 97 r. It. ain gůtt in Salina j mut.
It. Lautz daz ober j schôt.
It. Sulvallaina daz under iij mut.
It. Raschuella der zehent j mut.
It. der zehent ze Slins ij mut.
It. ain gůt in Surdoss ij schôt.
It. ain wis ze Barga iij schôt.

It. ain wis in Valleina ij schôt.
It. ain wis in Renain ij schôt.
It. ain wis in Chipa iij schôt.
It. ain wis, pawet Dominig Pyschoff, j ß.
It. ain hoff in Slins, pawet Hainrich Ness, j mut und j schôt.
It. ain akker, pawet Sweikker, j mut.
It. summa der gůtter an merung dez chornes xl mut minder dreier staer.
It. summa dez chaes aber der merung xxxj schôt.

Dicz gůt hôrt ŏch zů Ramůss: Bl. 98.
It. ain můli undêr dêr prukk, giltet vj mut.
It. Quadra de punt, gilt vj mut.
It. Quadra sancti Petri[1] xij mut.
It. Pinczza vj mut.
It. in Riua iiij mut.
It. ain ander Riualeina j m.
It. Quadrâ de funt iij m.
It. Salina vij m.
It. Play vij m.
It. Sutt Curtes iiij m.
It. bed Quadras rotundas xv m.
It. frow Attwigen akker v m. und ain akker Sutt Vallgrîs, hôrt dar zů.
It. Valleina de sûra v m.
It. Radund daz usser und ain akker in Camps ij m.
It. ain mayerhoff ze Schlins, den Frantschik pâwet, xviij m. und xviij schôd.
It. Dietmâirs gârt ij m.
It. âin hoff ze Punt Mârtina v m.
It. ze Punt Martina us ainem clainen hôff ain zehent iij m.
It. in Zanflûr ij lb. pn. gelcz.
It. âin zehent ze Slins lxx m.
It. in Paczanun in Versal v lb. pn. geltz.

a. [] Diese Eintragungen sind bis auf die Währungsangaben durchgestrichen.

[1] Vgl. Nüscheler, Gotteshäuser, S. 127.

It. in Plůn under Versal xvj crůczer geltz.

It. die zehent ze Sindes geltent c m. und xx m.

Bl. 98 r. It. Quadra in Naiun iiij m.

It. Quadra, so Nicolay by dem obren Laucz iiij m.

It. ain hoff in Sindes, den pawet Hans Blok, v m. und v schôd.

It. Montfakkun mit dem, daz dar zů gehôrt, gilt iiij m. und vij schôd.

It. ain akker in Eiua, lit ôd.

It. ain akker under Ruzzein und ain stůkli hôrt dar zů, lit uf Omlcz.

It. ain ze Slins, gilt ij m. und ij schôd.

It. us dem obern hoff in Siluaplana ij m. und ij schôd.

It. Quadra de Camps, gilt ij m.

Dicz ist der cås gelt. — Ze dem ersten:

Bl. 99. It. in dem Obrên Lauz vij schôd geltz.

It. baid Plauwettes xvij schôd.

It. in Bârga hêr Chunrâtz sâligen tail zwai stůkli und ain manmat wisen in Prûdell, giltet l schôd.

It. in Pradells sutt cămps panaw, gilt iij schôd.

It. in Pradellas, die Thomas pawt, gilt viiij schôd.

It. in Pradellas in Quadra rôtundt, iiij schôd.

It. Danter Mollina xx schôd.

It. ain wis in Creista und ain wis in Salsas v schôd.

It. Kalat und was dar zů gehôrt vj schôd.

It. Prad Maria und ain wis Sutt doss viiij schôd.

It. in Vallgris by Sant Valentins wisen iiij schôd.

It. daz aller obrest Vallgris und was dar zů gehôrt viiij schôd.

It. die Under Valeina xvj schôd.

It. Valeina die ober, her Chůnracz tail, gilt xiiij schôd.

It. ain wis in Vall da vos nay iij sch.

It. Sant Peters wis viiij schôd.

It. in Grůsch xxx schôd.

Bl. 99 r. It. in Bånyadûr iiij schôd.

It. in Schlins xviij schôd, git Frantzschik.

It. ze Punt Martina v schôd.
It. Sut doss und ain wis in Fontana iiij schôd.
It. ain wis in Prâdund ûber Creista iij schôd.
It. in Paczanun iiij schôd.
It. ze Sindes der dritâil dez lembers zehende.
It. in Samanun vj lb. von ainem zehenden.
It. zway schaff und xvj kêrinnen cas us ainem hoff ze Schuls.

II.

RODEL

der österreichischen Eigenleute im Engadin und Vintschgau.

1350—1400

Aigenleute im Engendein, Glurns, Nauders 1400

Cur 1350

Sleyns. [1]

Bl. 3

It. Klaws Rigatz, sein weib und ire kynnd Caspar, Hennsl, Klaws, Walthasar, Hainreich, Agnes, Nuta, Barbara.

It. Katherina Pane latten weib und ire kynd Hennsl, Jêkl, Dietegen, Jôrg, Nes.

It. Egen Kochs weib Kathrey und ire kynnd Klaws, Florian, Heinsl, Leta, Els und sein enikchel Magdalen.

It. Jekl Monigun, sein weib Burge und ir kynnd Klaws, Minig, Hainreich, Hennsl, Greth, Nes und noch ain tochter.

It. Kunradin, sein kynnd Minig, Hennsl.

It. Jan Stschkern weib Kathrey und ire kynd Leta, Miniga, Orttwein, Jêkl.

It. Jan Matheo, sein weib Anna und ire kynnd Pareziual, Klaws, Els, Leta.

It. Jekls Schuster weib Anna und ire kynd Florian, Klaws, Greth, Tascha.

It. Hennsl Kellners Elsa sun.

It. Jêkl Pesin, sein weib und kind Stephel.

It. Klaws Ann und seine kynd Beta.

It. Rigellen sûn Vallentin, Hans, Hainreich, Klaws.

It. Agatha Termy (?) und ire kind Burga und derselben Burga kind Hennsl, Ursl, Barbara und ain ledigs kind Nuta.

It. Katherina Pesinessa.

It. Nesa Pesinessa und ir tochter Famea.

---

[1] Schleins im Unterengadin.

It. Michel Danen weib Anna und ir kynd Nesa, Jolda, Klaws, Florian, Caspar, Jakob.

It. Minig Zurrs, sein weib und kynd Klaws, Hennsl, Minig.

It. Minig Klausen Rugotten sun, sein weib und kind Caspar.

It. Fidêll, sein weib und kind Hanns, Klaws, Meniga.

It. Hansen Dukêslins weib Anna und ire kind Klaws, Hanns und ain tochter.

Bl 3 r. It. Hanns von Wůll, sein weib und kind Hainreich, Hanns, Klaus, Leta, Els, Nes.

It. Hainrich Nesa, sein weib und kynd Klaus, Kathrein, Agnes, Notta.

It. Minig von Nawders, sein weib und kind Greth, Nesa, Nutta, Hans, Leta.

It. Hainreich Mêren und seine kind Klaws, Nega.

It. Hanns Maern, sein weib und kind Nutta, Hansl.

It. Hainreich Wartrams weib Menga ze Vetan und ire drew kind.

It. Simons weib von Tschaflur Menîga und ire drew kind.

It. Hainreich Ritschen weib Groth und ire kind Notta, Tascha, Hans.

It. Symons weib, Mêrn tochter Barbara und ire kind.

It. Jekl Romedig, sein weib und kind Hans, Hainreich, Klaws, Minig, Jêkl, Anna, Meniga.

It. Ulrich Michel, sein weib und kind Hensl, Minig, Nes, Ritscha, Antiocha.

It. Jêkl Stscherplêtz, sein weib und kind Klaws, Hensl.

It. Langen Hansen ledig sún Hênsl, Klaws, Minig, Betl und Nussa, ir můter.

It. Hainreich Terint und sein weib.

It. Minig Russna, sein weib und kind Hans, Klaws, Minig, Greth, Anna, Miniga.

It. Hainreichs Manigunden kind Barbara, Hainreich, Nutta.

It. Minig Mynner.

It. Joanyn, ain lediger knecht.

It. Barbara zu Mêrtaprugk und ire kind Hans, Klaws, Betha, Barbara.

It. Els Schkern weib und ire kind Hensl.

It. Die mayr aus Sampoír Kristan und seine geswistret und ir můter.

Ramusch. [1]

Bl. 4

It. Wilhalm von Port, seine kind Klaws, Hensl.

It. Bonadeo sun Florian.

It. Jêkel Kaldinen weib Kathrina und ire kind.

It. Jacob Mutt von Tschaflur und sein kind und ledig kind Hensl Walser.

It. Hensl Kâldwn und seine kind Hans Jêkel und noch dry.

It. Florin Kâldumen enikchel.

It. Genatt Kâldwnen enikchel und sein kind.

It. Klaws von sand Niclaws weib und ire kind.

It. Jêkel Schuster und seine kind.

It. Hainrich Kochs weib Gretha und ire kind ij.

It. Nesa, Hans Palm weib und ire iij kind.

It. Der Appoceller Aman sun von Schkuls.

It. des Parcziual ledige kynder Klaus, Schera.

Nawders. [2]

Bl. 4 r.

It. Rudolf Musnêtsch sein weib.

It. ain uber Rêwn und sein muter Kathrl.

It. Ulreich Valentin, sein ledig töchter Barbara, Ursula.

It. Jêkl Mitterhofer, sein weib und kind Gabriel, Jêkl, Anna, Caspar, Greth.

It. Kuntz Lutz, sein weib und sein brůder Oswalt.

It. Diettreich Kratzer, sein weib und sein kind Uel, Kristein, Greth.

It. Klaws Martineln sun und seine kind Hensl, Martein, Minig, Jacob, Meniga, Notta, Wetha, Thealda.

---

[1] Ramusch, romanische Form für Remüs im Unterengadin.

[2] Nauders. Ein Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 185.

It. die Sinẽczlin und ire kind Barbara.

It. Jẽkl Vischer, sein weib und kind Hans und sein steufkind Heinreich.

It. Nesa Tschellin.

It. Klaws Krẽwczler und sein weib und seiner swesterkind Hensl, Jẽkel.

It. Hans Wild sein diern Affra.

It. Ůll Asprian, sein weib und kind Hensl, Jẽkl.

It. Ella von Syns und Anna, auch ain wittib und derßelben sun Blasy.

It. Nicl Kellner sein weib.

It. Klaws Grẽss und sein sun Genott und Thoman, seiner swester sun.

It. Jorg Moser, sein weib und kind Kuntz.

It. Peter Sneider, sein weib und kind Jẽkl, Barbara.

It. Dorothe, Seyfrids tochter und ir kind Greth.

It. Remody Smid, sein weib und kind Barbara, Greth.

It. Schker Purkchl und sein weib.

It. Hans Ganser und sein ledige kind Peter, Paul.

It. Siluester, Hainczen Remedy sun und sein kind Adam, Flòrian, Jŏrg, Anna.

It. Haincz Vasser, sein weib und kind Hensl.

It. Jẽkl Schenkch, sein weib und kind Barbara, Gabriel.

Bl. 5 It. Jẽkl mit der Masen, sein weib.

It. Kristl im Turn, sein weib und kind Barbara, Els, Hẽws.

It. Jẽkl Fuchsen kynder Hensl, Ulrich, Agnes.

It. Kristan Trinkchsaws und sein steufkinder Hainreich, Agnes.

It. Klaws Ainstain, sein weib und kind Hensl, Anna.

It. Ůll Weber, sein weib und kind Lucei, Anna, Klaws.

It. Hans Krewczl, sein weib und kind Lucei, Anna, Klaws.

It. Kuntz Wanner, sein weib und kind Ůll, Anna.

It. Hansen Sneider tochter Kathrl.

It. Matheusen weib von sand Jan, Kathrl und ir kind Magdalen.

It. Minig Klawfẽllen sun, sein weib und kind Kathrl, Jŏrg.

It. Hainrich Thibolten sun, sein weib.

It. Kuncz Schuster, sein weib.

It. Caspar, Kuncz Schuster sun, sein weib und kind Tomel, Conrat.

It. Hensel Weber, sein weib.

It. Elli Vischpodinin (?).

It. Salotten weib Kathrey.

It. Kristina Mathesen weib und ir kind Jêkl.

It. Klaws Mutten sun, sein weib und kind Caspar, Greth, Kristen.

It. Chunrat Schûster, sein weib und kind Magdalen.

It. Thoman Fleischekchel, sein weib.

It. Andres Pertelme und sein weib.

It. Peters Andres suns weib Kristina und ir kind Lienhart.

It. Hensl ab der vest, sein weib und kind Jorg, Hensl, Barbara, Anna.

It. Thoman Tollinger, sein weib und kind Anna, Barbara, Klaws.

It. Klaws Fleischêkchl, seine kind Hensl, Barbara, Anna.

It. Kristan Fleischêkchl, sein weib Leta.

It. Klaws Remedig und seine kind Kuncz, Jêkl, Toml, Paul, Caspar, Barbara, Kristein. Bl. 5 r.

It. Klawsen Snellnen weib Els und ir kind Dorothe.

It. Egen Lorencz.

It. Gothart Jêkl, Larenczen sun.

It. Klaws Asprian, sein weib und kind Hensl, Jêkl, Anna.

It. Hans Plogk und seine kind Greth, Lucei, Jêkl, Hensl.

It. Hans Stephans sun und sein kind Greth.

It. Mini Martinell, sein weib und kind Kathrl.

It. Agnes Schusterin und ir kind Klaws.

It. Ulrich Guntschen weib Barbara und ir sun.

It. Kristan Stephans weib Anna.

It. Maister Fridreich, sein weib und kind Anna Barbara.

It. Klaws Mullner und seine kind Anna, Els, Barbara.

It. Miniga, Hansen weib von Epis und ire kind vj.

It. Klaws Pfaff und sein brûder Jêkel, Hensel, Sschker, Greth.

It. Rudolf Hans Pfeiffer sun und sein swester Kristina.

Bl. 6

Engendein.

Sins.[1]

It. Hainreich Vetter und seine kind Minig, Hensl, Egen, Meniga, Leta, Katherina, Anna.

It. Klaus Vettern sůn und sein weib.

It. Ortwin, sein weib und kind Anna, Petronella, Barbara, Agnes.

It. Klaws von Grêws, sein weib und kind Meníga, Kathrina, Kristina, Mes, Genott.

It. Bartholome von Grêws.

It. Ulrich Blasi sun, sein weib und kind Greth.

It. Jacob, Hansen sun.

It. Schkor de Dora.

It. Stephân Jacoben sun Phalia und sein bruder Genott.

It. Sschkir, Hans Elsen sun, sein weib und kind Anna.

It. Minig, Hans Elsen sun, sein weib und kind Hans, Niclas, Ursl, Greth.

It. Hans de Dora, sein weib und kind Lucei.

It. Klaws de Dora, sein weib und kind Rig, Menig, Jacob, Burga, Nesa, Meniga, Notta.

It. Hans Klawsen sun, sein weib und kind Minig, Leta.

It. Des jungen Klawsen kind Adam, Genott, Nesa, Jeconina, Barbara.

It. Klaws Mathesen von Slawna.

It. Hans Muntêtsch, sein weib.

It. Rudolf Fili Jacoben Briken sun, sein weib und kind Greth, Jacob.

It. Eger Fili Klawdewêll, sein weib und kind Klaw, Greth, Schkir und sein vater Klaws de Wêl und desselben sun Jan.

It. Schkir Fili Klaw de Wêl kinder Klaw, Notta.

It. Florin Pileten weib Anna und ire kind Klaw, Peder, Steph, Nott, Greth.

It. Metheo Fili Jurphêrst, sein weib und sein brůder Dominig, Genott, Otili, Kathrein und derselben Kathrein sun Jacob.

---

[1] Sent im Unterengadin.

It. Symon Fili Jacob de Grêws, sein weib und sein kind Jan, Klaw, Jêkl, Meniga.

It. Domenig Fili, Kristawn, sein weib und kind Meniga, Leta, Notta, Anna.

It. Minig Segoczen sun, sein weib und kind Anna. Bl. 6 r.

It. Klaws Rasp, sein kind Hans, Miniga, Agnes.

It. Klaws Raspen aiden, sein weib und kind Michel.

It. Dominiga Spessa sein kind Klaws, Breida, Notta.

It. Klaws Kristan sun, sein tochter Anna.

It. Hans Butschêlla, sein weib und kind Míníga.

It. Hans Muschke, sein weib und kind Leta, Anna, Barbara, Meníga.

It. Klaws Rigott, sein weib und kind Riga, Gwêrd, Genott, Leta, Greth, Nott.

It. Minigen Condeilen sun, weib Anna und ir kind.

It. Flander, ein wittib.

It. Klabotten weib Leta.

It. Domenig de Rosna, sein weib und kind Klaws, Genott und ain tochter.

It. Ursula Waltramen weib und ire kind Paul, Genott.

It. Miniga Petern Vorrern weib und kind Wellukg.

It. Jêkl Smids sun und seine kind Caspar, Notta, Greth und noch zwo tochter.

It. Jan Pregentin weib.

It. Hans de Sala und sein weib und drew kind.

It. Michel de Sala, sein weib und ij kind.

It. Wûdencz de Sala und zway kind.

It. Laria Rigen weib und ir sun Hans.

It. Hans Litsch, sein weib und vier kind und drew ledige kind.

It. Her Hanß, pharrer ze Sins kinder Ull, Barbara, Conrat.

It. Hensl Pofrêda und sein kind.

It. Egen Schkirputen sun.

It. Gwert von Wal und sein kind Genott.

It. Genott Egnuczen sun und ij kind.

It. Purkchart Egnuczen sun und sechs kind.

It. Lûci Egnuczen sun und zway kind.

Bl. 7 It. Anna Genotten Pedonien weib und ain kind.

It. Conforta und ir kind Pernhart, Hans, Kathrl.

It. Klaws Egnuczen sun.

It. Kathrein, Hansen Sprengers weib, und zway kind.

It. Jêkl Betan Kristoflen weibs sun.

It. Klaws Rafura und sein swester Leta und ir sun Michel und noch ain swester Agnes mit zwain kinden.

It. Hainreich Plattaegnûczen sun und zway ledige kind.

It. Rebotscha und vier kind.

It. Walfin und sein weib und kind Genott, Albrecht, Andree, Anna.

It. Hainrig Romoschka, sein weib und zway kind.

It. Gretha Clalukchen weib und ir tochter.

It. Hans Wolfinen sun am placz.

It. Wolfinen am Placzen kinder von seiner hawsfrowen Matheo, Klawot, Paudett, Gretha, Nes.

It. Marcolfen weib Greth und ir tochter Notta.

It. Jêkl Muschka, sein weib und zway kind.

It. Menig Runkg, sein weib und kinde Hans, Albrecht, Jêkl, Muniga, Leta, Antiocha.

It. Klaws Plokch, sein weib und kind.

It. Leta, Jekl Tschineus weib und kind Hans, Daniel und noch iij.

It. Beta de Dora, ain wittib.

It. Anna Luci, wittib, und ire kind Anna, Leta, Riga.

It. Luci Anna sün, sein weib und kind ij.

It. Columba Pôgen wittib und ir kind Menig, Klaws, Jan, Kristan, Greth.

It. Jêkl Gotalischa und sein tochter.

It. Minig Stoppa.

It. Genot von Stran, sein weib und kind Hainrich, Greth, Notta, Sinnella, Nege, Leta, Anna.

Engendein. [1]

It. Wilhalm von Part und seine kinder Hans, Klaws, Jacob, Gebhart.

It. Hansen Munten sûn, drey knaben und zwo tôchter.

It. Gebharten Munten kinder, zwen knaben.

It. Jacob Mundett von Musneeza und seine kind Caspar, Hans, Lucia, Greth, Leta.

It. Gebhart Pold und seine kind Genott, Magdalen, Kathrein.

It. Heinreich Polt, sein weib und kind Genott, Notta.

It. Andre Pold sein weib.

It. Herman Porsen und seine kind ij.

Samnawn. [2]

Bl. 7 r.

It. Karûnczen kinder Domenig und Klaws und ire kinder.

It. Prots.

It. Jan Princz und seine kinder.

It. Kauall und seine kinder.

Schkuls. [3]

Bl. 8

It. Hartwin Philippen sûn von Montêtsch, sein weib und kind Hainreich, Ulreich, Dominig, Phillipp, Klaws, Meniga.

It. Luci von Trasp, sein weib und kind Nega, Kathrina, Meniga, Els.

It. Klaw de Sontôn und seine kynder vj.

It. Katherina, filia Jan de Montêtsch und ire kind v.

It. Jacoben Simon sûn, Simon, Klaw, Domenig, Betha und ir mûter Anna.

It. Marici de Scol, sein kind Linhart, Simon, Barbara, Meniga.

It. Jacoben von Zerneczen tochter Anna und ire kinder Jacob, Gregor, Klaw, Minig.

---

[1] Ohne bestimmte Zuteilung zu einer Gemeinde.

[2] Samnaun, im gleichnamigen Tal.

[3] Schuls, im Unterengadin.

It. Letan filia Anna Granda tochter Meniga.

It. Karrin fili Jacob de Czernecz sein weib und kind Menig, Genott, aber Minig, Jêkl, Anna, aber Anna.

It. Burkchart, Jacoben de Rufen sûn und seine kinder vj.

It. Hainreich Burkcharts bruder.

It. Jan de Orta, sein weib und kind, Hainreich, Anna, Agnes.

It. Egen de Wal und seine iiij kinder.

It. Genott, Anna sein weib und kind ij.

It. Meniga, filia Niklaw de Volpêr und ir kind Anna.

It. Simons weib von Port, Gretha und ir kind ij.

It. Domegien weib Kathrin und ir iiij kind.

It. Burckhart Fili, Michel Heinrigo und seine kinder.

It. Hainrigo von Valpêr und seine kinder Domenig, Agnes und sein enkchl Notta, Hainreich.

It. Hainrig von Ponten weib Anna und ire kind.

It. Schkeinen weib Betha und ij kind.

It. Micheln Hanrigol enkchel.

It. Klaw Plokch, sein weib und kind Klaws und seins weibs kinder Leta, Angel.

It. Anna Micheln Fili Raphel weib und ire kind.

It. Gonett und seine kinder und sein brueder Gott.

It. Valentin Kôrn und seine kinder Oswalt, Genott, Leta.

It. Pernhart Schûster und seine kinder.

It. Wilhalm Lampartter und Augustin, sin brûder.

Bl. 8 r. It. Ulreich Mertan und sein kinder Genott, Santta, Merta, Notta.

It. Genola Volpêra seine kind, sibne.

It. Genott de Lêtscha, sein weib und kind, drew.

It. Klawsen Blasi weibs kynder, funffe.

Vetan. [1]

It. Symon Fili Hainricadors und seine kynd.

It. Genott Fili Hainricadors sein weib und kind.

It. Hainrig Waltram, sein weib und seine kind.

---

[1] Fetan, im Unterengadin.

It. Jorgen Mathie weib Nessa und ire kind.
It. Albrecht Weber, sein weib und kind.
It. Hensl Schůster von Tẽfens und seine kynder und ẽnikchel.
It. Haincz Pairs Schneider kynder.
It. Peter Fili ser Jos und seine kind.
It. Hainrig Fili ser Jos und seine kind.
It. Cunrat fili ser Jos und seine kind.
It. Beneûemött Mikkollen weib und ire kynder, viere.

Stainsperg. [1]

It. Fili Jan Agnel.
It. Jan Agnel und seine kind.
It. Domenig Agnel und seine kind.
It. Jan Rogẽtz und seine kinder.
It. Matheo Nẽsa und seine kind und enikchl.
It. Hans Schars und seine kind.
It. Kristoffln Schaissen pruder und sein kind.
It. Hainriga Domegien sůn und seine kind.
It. Mathealda, Florins weib.
It. Peter Ull seine kinder.
It. Antoni Ull seine kinder.

Labin. [2]

Bl. 9

It. Bisôtsch.
It. Leon Bisẽtschen sun und seine kind.
It. Wardutt Bisẽtschen sun und sein brůder.
It. Jẽkl fili Leta Purkchart.
It. Hansen Phaffen weib kinder.

Sẽws. [3]

It. Phillipp de Sẽws, Gebharten sůn und seine zway kind.
It. Perdott Gebhart und seine kind und sein brůder Genott, Jacob.

---

[1] Steinsberg oder Ardetz, im Unterengadin.
[2] Lavin, im Unterengadin.
[3] Süs, im Unterengadin.

It. Gretha fili Hainrig Marquart und ire kind.

It. Thoman Schûster und seine kind.

Bl. 9 r.

Dinstleut zu Nawders.

It. Hans Fridreich, des an ist der herschaft gewesen.

It. Andre von Grawn und seine kinder Walthesar, Caspar, Sigmund, Ulrich, Wilhalm, Kristoff, Lucia.

It. Ulwich Musenâtsch.

It. Anthoni von Peschling, sein weib und sein kind Ulreich, Greth.

It. Klaws Paul und seine kind Hensel, Caspar uber Rewn.

It. Paul Conradin sun und sein swester Greth.

It. Mathivi, Fridreich, Crispinen, prûder.

Bl. 10

Vermerkcht die aigenleûte in dem gericht zu Glûrns.

Rofair. [1]

It. Jacob Ammas sûn, sein weib und kind Minig, Ursul, Meniga.

It. Jacob Schuster und sein kind.

It. Hans Schkenen sun und sein weib.

It. Nikl Lienharts sun und seine geswistret Barbara.

It. Jacob Schûster, sein weib und kind Trawta.

It. Niklaw Panzira, sein weib und kind Nikla, Annas sun, sein weib.

It. Hans Panzirn sun, sein weib und kind Anna.

It. Hans Trêchsel, sein weib und kind Hans, Barbara, Kathrina.

It. Minig Larencz und seine geswistret Barbara, Kathrina.

It. Kristan Hainreich Sneiders enkchl, sein weib.

It. Minig Lienharts sûn, sein weib.

It. Nikl von Schlutzir, sein weib und kind Betl, Steina, Meniga, Kristl.

It. Lienhart Pawknecht, sein weib und kind Ulreich.

---

[1] Rofair, heute „Rifair", Hof unterhalb Taufers, vgl. Übersichtskarte zu der Schlacht an der Calven. Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute von 1630 bei Foffa, Münstertal, S. 192.

It. Mathesen Weber weib Ursula und ire kind Caspar, Blasi, Anna.

It. Jacob Mofe, sein weib.

It. Miniga Sollie und ire kind Bernhart.

It. Minig Klafemia und sein vetter Thomas.

It. Hensel von Klafemia.

It. Nikl Pênnelef, sein weib und kind Kristl, Nes, Steindl und noch eins.

Taufers. [1]

Bl. 10 r.

It. Matheus Patnell, sein weib und kind Kathrein, Meniga, Barbara, Nikl.

It. Jacob von Petnêr, sein weib und kind Jorg.

It. Nikl von Petnêr, sein weib und kind Barbara.

It. Nikl Mesnêr, seine kind Greth, Genott, Ulreich.

It. Mes Mesner, sein weib und kind Breid, Dorothee.

It. Ambrosi Smid, sein weib und kind Nesa, Meniga, Dorothea, Andre, Ursula, Anna.

It Breida Mesner tochter und ire kind Julenda, Menigott, Trautta.

It. Larenczen sûn Minig, Nikl.

It. Fridreich Rett und sein weib.

It. Anna, Klawotten Gêrl weib und ire kinder.

It. Nesa Klabott, Rudolffen weib und ire kind.

It. Hans Smid aus Taufers, sein weib.

It. Gonig zu obrist und seine kind Agnes, Barbara, Els, Dorothe, Kristan, Affra.

It. Lienhart Rudl, sein weib und seine kind Jacob, Corlett.

It. Nikl, Minig Mawrers sûn, sein weib und kind Barbara, Blasi und sein brûder Anthoni.

It. Hainreich, hern Pern aiden sûn, sein weib und kind Jorg, Kristl und sein swiger.

It. Seifrid Mair im Spital und seine kind Barbara, Anna.

It. Dorothe Klothomêsen weib und ire kind Franeisti, Conrat.

---

[1] Taufers in Untercalven. Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute 1630 bei Foffa, Münstertal, S. 191.

It. Michel Hainreichs sûn von Mitterhof und sein swestern Dorothe, Miniga, Els.

It. Hainreich Pisler, sein weib und kind Beth, Hans, Jorg.

It. Nikla Pisler sûn, sein weib und kind Daniel, Paul, Paul, Nikl, Nes.

It. Minig Pisler sun und seine kind Lucei, Barbara, Margaretha, Genott.

It. Hans Schûster, sein weib und kinder Jorg, Anna, Miniga.

It. Kristan Pisler, seine kind Blasi, Ursl, Barbara.

It. Hensl Pislers sun.

It. Betha Minig Russen weib und ire kind Jôrg, Ull.

It. Nikl Kola, sein weib und kind Anthoni, Genott und ander seine kind.

It. Jôrg Wêffa.

It. Gabriel von Placz und sein bruder Daniel, Hensl, Schûster.

Bl. 11

Mûnster. [1]

It. Margreth Volettin und ire kind Bartholome, Tomasi.

It. Minig Volett und seine kind Genott, Klabott, Nesa, Klawott, Volett.

It. Hensl Maler, sein weib und seine kind Barbara, Anna.

It. Gabriel Leyress enkchl.

It. Minig von Puntfeil, sein weib und kind Caspar, Wartholome.

It. Ursula Maricien weib.

It. Nikl Zymmerman.

It. Anthôni Breiden sûn, sin weib und kind Hensl, aber Hensl, Minig, Anna, Kristein, Kristoff, Andres.

It. Hansen Jan, sinen sûn weib Anna und ir kind Meniga.

It. Jorg Maurers sun von Puntpheil und sein kind Paul.

It. Egen von Kreûsch, sein weib und kind Hênsl, Kristl, Kathrei, Ursl, Nes.

---

[1] Münster im Münstertal.

It. Minig Nuskarb und seine kind Michel, Kristan, aber Kristan, Ull, Anna, Nes.

It. Miniga Goltsmidin und ir kind Nikl.

It. Nikl Zirmer und sein kind Ulreich.

It. Nikl Smer Jêger sein weib.

It. Gertraut Henskeins weib auf Greist und ir sun Ull, Genott, Minig.

It. Hans von Grêcz, sein weib und kind Minig, Hans, Ulreich, Barbara, Anna, Breid, Greth.

It. Martein Schûster und sein weib.

It. Minigen Plokgen suns weib Anna und ire kind Nesa, Miniga.

It. Maurici Gotsmids sun.

It. Hensl Ottleins sun auf Greist.

It. Beth Janschkerczen weib.

It. Hans Janschkerczen aiden sein weib und ire kind Matheus, Nes, Anna.

It. Meniga Klaotten Lauaschere wittib.

It. Minig Gaberner zu Taufers und seine kind.

It. Anthoni Sneider sein weib und kind.

It. Leta Blasinin.

Pratt.[1]

Bl. 11 r.

It. Michel von Lauas sein weib.

It. Minig Michels aiden sein weib und kind Trawtta, Simon, Nikl, Hensl, Michel, Valentin.

It. Hans Meczker sein weib.

It. Nikl Ruprecht sein weib.

It. Kristan Wartenstainer sein weib.

It. Nikl Wartenstainer, sein weib.

It. Hensl Schuster, sein weib und kind Michel, Nikl.

It. Florian Moczen sun und sein weib.

It. Nikl Lett, sein weib und kind Anna, Hensl, Clement.

It. Philipp sein weib.

[1] Prad, unterhalb Stilfs. Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute von 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 190.

It. Hans Lienhart und sein sun Hans Jorg.

It. Katherina, Minig Philippen tochter.

It. Jakob Truckhen sein weib.

It. Kristl Peneleben enkchl, sein weib und kind Michel, Barbara, Hensl, Ull, Greth, Haitl, Stêdia.

It. Nikl Sneider, sein weib und kind Nesa.

It. Lienhart Rigels sun, sein weib und kind Anna, Els, Kunigund.

It. Rigl.

It. Simon Pûchlinger, sein weib und kinder Hensl, Kristan.

It. Kristan Schûster, sein weib und kind Walthasar, Joseph.

It. Nikl Peder, sein weib und kind Paul, Florian, Hensl, Lienhart, Els, Greth, Nikl.

It. Hensl Wartenstainer, sein weib und kind.

It. Andres Nikl Zymmermans sûn, sein weib und kind Simon, Kathrey, Meniga.

It. Nikl Zymerman, sein weib und kind Hensl, Andres, Anna und sein steuftochter Anna.

It. Peter Sneider, sein weib und kind Jacob, Margreth.

It. Pri Scholt, sein weib und kind Hensl, Jôrg, Gedraut und sein bruder Hensl.

It. Jan der Schmid von Frat.

It. Andres Egen sûn aus Lafnar, sein weib und kind Jacob, Andre, Barbara, Anna, Nes.

It. Minig Mêrkchl ayden, sein weib und kind Nes, Anna.

It. Nikl Bartholomeo sun ab Gamss, sein weib und kind Steindl, Nikl, Kristl, Trawta, Bartholome, Anna.

It. Kristl von Orten sein weib und kind.

It. Nikl Nikleins sun, sein weib.

Bl. 12

Purgêwss. [1]

It. Andres Smid, sein weib und kind Anna, Leta.

It. Andres Minigs vischer sun, sein weib.

---

[1] Burgeis, oberhalb Mals im Vintschgau. Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute von 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 188.

It. Minig Andres sun, sein weib und kind Nikl, Barbara, Ursl.

It. Hans Part, sein weib und kind Hensl, Michl, Niklaws, Els, Margreth, Anna.

It. Hetta Jeklin.

It. Hans Trĕchsl und seine kind Lienhart, Dorothe, Bethe, Miniga.

It. Hans von Ulten und seine kind Klaott, Ursula, Florin, Hensl, Greth, Barbara.

It. Minig Smid.

It. Jacob Smid, sein weib.

It. Kuncz Weber, sein weib und kind Nes, Kristein.

It. Jacob Weber, sein weib und kind Barbara, Dorothe, Anna.

It. Klaws Rukger, sein weib und kind Rudl, Jeronimus.

It. Hainreich Frey und seine kind Ursl, Dorothe.

It. Luci Poksschais und seine kinder Dorothe, Peter.

It. Ulrich Nikls sun von Pefer.

It. Nikl Phefferl sein weib.

It. Marx Phefferleins sun.

It. Dorothe Stampherin und ir kind Beth, Caspar.

It. Daniel Sneider seine kind Barbara, Nikl, Meniga, Trawtta, Nes, Caspar.

It. Breida, Nikls Prûgels sun weib.

It. Klaws Flukch.

It. Andre, Erhart Smids sun, sin weib und kind Anna, Leta.

It. Elsa, Stoffels weib, Marxen sun und ire kind Conrat, Minig, Anthoni, Marx, Oswalt.

It. Minig Mawrer, sein weib und kind Hensl, Beta, Kristein.

It. Katherina, Hansy Waligen weib und ire sun Ull, Valentein, Martein.

Glurns.

Bl. 12 r.

It. Chunrat Lüger, sein weib und kind Grawt, Ursl, Kathrein.

It. Nikl Luger, sein weib und kind Barbara, Mathens, Dorothe.

Dinstlêut.

It. Hans Eberli zu Liechtenberg und sein tochter Lucei, Steuffaus weib.

It. Paul von Aguns, des Placzer sun, sein weib und kind Nikl, Nes.

It. Nikl Mair von Spendinig, sein weib und kind.

It. Hans Niklas Mair aiden, sein weib und kind Wilhelm, Barbara.

It. Nikl Kristan Gressers aiden, sein weib.

It. Perott von Glurns, sein weib und kind Hensl, Nes, Anna.

It. Kristan Lûgers ayden, sein tochter Dorothe.

It. Caspar Mawrer, sein weib und kind Ull, Dorothe.

It. Nikl Mûlner, panirmaister, sein weib und kind Hainreich, Affra, Dorothe.

It. Greth, Rupprecht von Liechtenbergs wittib.

It. Anna, Asmo Liechtenbergers wittib.

It. Conrat von Pidnegk.

It. Pratz.

It. Bricci von Wurms.

It. Rudolf Ruff und seine kind Wilhalm, Rudolf, Ull, Anna, Dorothe, Agnes.

It. Ulreich Rûff, sein weib und kind Barbara und seines bruder sun Rudolf und sein mûter.

It. Niklas Canter, sein weib und ir kind.

It. Ulrich Swentzengast.

Bl. 13 It. Hans Schûster, sein weib und kind Chunrat, Sebastian, Matheis, Barbara.

It. Wolfgang von Salczburg, sein weib und ire kind Hensl, Katherina, Gretta.

It. Fridl Zymmerman, sein weib und ire kind Jôrg, Dorothe, Magdalen.

It. Antoniola, sein swiger.

It. Stephan Kûrsner, sein weib und kind Agnes.

It. Ulreich, Sulczpach.

It. Hans Smid und sein weib.

It. Hainreich Velder, sein weib.

It. Hans Maurer, sein weib.

It. Caspar Maurer, sein weib und kind Dorothe, Ulreich.

It. Chuncz Vâchkel, sein weib und kind Jörg, Hans, Lucia.

It. Caspar von Zams und sein weib.

It. Hans Schůster sůn, sein weib und kind Thomas, Anna.

It. des Kůmerleins wittib.

It. Peter Nikl Saltners aiden und sein weib und kind Ursula.

It. Hensl Sneider und sein weib.

It. Kristl Rosslâr, sein weib und kind Junott und noch eins.

It. Michel Hainreich Matlein von Gêrcz, sein weib und kind Hainreich, Matlein und Hans.

It. Philipp von Můntaplair.

It. Nikl Klabutten sun von Prâr und seine kind Hensl, Lucia.

It. Kristl Egens weib und ir sun Hensl.

It. Rudolf Glob.

It. Peter Gausch, sein weib und Mêrkl, ir sun.

It. Rudolf Glabinen sun, sein weib und sein sun Hensl.

It. Glâ Eberl.

It. Erhart Chuncz Andres sůn, sein weib und kind Stephan und sein mutter Lucia.

It. Nikl Chuncz Andres sun.

It. Pernhart von Kaumersse und sein můter Honesta.

It. Hainreich Haffner, sein weib und kind Hensl, Hainreich, Anna, Dorothe, Bartholome.

It. Hans Stêngl, sein weib.

It. Hainreich Schůster am Plâcz, sein weib und kind Greth und noch eins.

It. Fênelerin und ir sun Hainreich.

It. Anthoni Mesner, sein kind Minig, Junott, Dona, Dorothe.

It. Niklas Gluwin.

It. Hans Pern, Anich sein weib. Bl. 13 r.

It. Nikl Told, sein weib und kind Augustin, Martein, Kristein.

It. Hainreich Michel sun von Krawn, sein weib und kind Hainreich, Nesa, Klaott, Bartholome.

It. Nikl Rumedi, sein weib und kind Fulx, Benedict, Anna.

It. Stephan Minig, Maurers sun, sein weib und kind Hensl, Minig.

It. Nesa Minig Freym und ire kind Andre, Minig, Jacob, Kunell.

It. Gilia Jacoben von Mêtzsch weib und ire kind Pangrêcz, Florin, Dorothe, Els.

It. Kathrein Engelleins anich von Låtsch.

It. Hans Kchunell, sein weib und kind Nikl, Els, Agnes, Dorothe.

It. Nesa, Hainreich Mair, schusters, weib und ir kind Ull.

It. Hans Pekch, sein weib und kind und sein prûder Jacob.

It. Lucei Giligen weib und ir kind Hensl.

It. Hans Mair und sein kind.

It. Jacob Hans Mair sun, sein weib.

It. Miniga, Hansen Perfrers weib.

It. Dorothe, Hensleins Wirtleins weib und ire kind Anthoni, Gregori, Peter, Barbara, Els.

It. Anna, Hensl Paders weib und ire kind Anna, Dorothe.

It. Ull Lugers sûn.

Planair. [1]

It. Hans Niklasen sun ab Planair, sein weib und ire kind Michl, Glubott Hainreich, Miniga, Anna.

It. Kristan Niklasen sun ab Planair, sein weib und ire kind Niklas, Erhart, Kristan, Anna, Agnes, Gretta.

It. Hensl Maierûcggel sun, sein weib und kind Anna.

It. Hensl Richters sun und seine kind Magdalen.

It. Bartholome Richters sun, sein kind Martein.

It. Jêkl Schûster in Plauol, sein weib.

Bl. 14.

Agûns und Liechtenberg. [2]

It. Hans Frankch, sein weib und kind Adam, Greth.

It. Hans Mair auf Pinett, sein weib und kind Kristan, Stephan, Berchtold, Hans, Gertrawt.

[1] Wahrscheinlich „Planail" im gleichnamigen Paralleltale zum Matschertal. Das Verzeichnis der Gotteshausleute von 1589 in „Blanail" bei Foffa, Münstertal, S. 189.

[2] Auf der rechten Talseite des Vintschgaus. Das Verzeichnis der Gotteshausleute in Lichtenberg 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 191. — Dasjenige von Agus fehlt daselbst. (Planta, Currätische Herrschaften, S. 120, N. 6.)

It. Stephl von Liechtenberg, sein weib und kinder Kathrein, Dorothe, Barbara.

It. Minigott und seine kind Nikl, Walthasar, Juliana.

It. Urban von Jêmlin, sein weib und kind Grautt.

It. Jenott ab Paczin, sein weib und kind Barbara, Eberl.

It Hans ab dem Sprenhof zu Walneir, sein weib und kind Kristen, Kristoff.

It. Jorg Hansen sun, sein weib und kind Jacob, Zacharia.

It Hainreich Conrats sun, sein weib und kind Agnes, Anna, Magdalen, Lucei.

It. Kathrein, des jungen Pafeller weib auf dem Vendelhof und ire kind.

It. Michel von Wartenstain sein weib.

It. Matheus von Placzleid, sein weib und kind Magdalen, Zacharias.

It. Lienhart ab Placzleid, sein weib und kind Trautta.

It. Agnes Mauricin und ire kind Ulreich, Adam, Jôrg, Minigott, Blasi, Anna.

It. Niklas aus Valneir, sein weib.

It. Hensl Weber, sein weib und kind Nikl, Hensl, Valtein und seine geswistret Nikl, Kristl und Kathrein.

It. Hensl Zymerman und sein weib.

It. Kristl Marteins sûn, sein weib und kind Frena, Barbara, Martein.

It. Hainreich Gengleczer, sein weib und kind Urban, Kathrey.

It. Ulreich Hensleins des kellners bruder weib und kind Hensl.

It. Kristan Grêsner, sein weib.

It. Minig Sleinser, sein weib und kind Hensl, Greth.

It. Hensl Nikl Marxen sun.

It. Michel Gossler und sein weib.

It. Matheus ab Paczleid, sein weib und kind Conrat, Hensl, Benedictt, Hainreich, Dorothe, Kathrey.

It. Hensl Mesners knecht ze Liechtenberg. Bl. 14 r.

It. Blasi Aidswer, sein weib und kind Minga, Barbara, Jan, Ursl, Blasi, Magdalen.

It. Conrat Lercher, sein weib und kind Valentein.

It. Hans Parstefner, sein weib.

It. Corneli, sein weib und kind Korneli, Luci, Barbara, Dorothe, Hensl.

Bl. 15

Sluderns.[1]

It. Jacob Noder, sein weib und seine kind.

It. Erhart Sprenger, sein weib und kind Hensl, aber Hensl und aber Hensl, Klaws, Kristein, Fridl, Peter.

It. Hans Weiklers sun, sein weib und kind Erhart, Mainhart und Hans.

It. Minig bei der kirchen, sein weib und kind Hensl, Caspar, Peter und seins bruder kind Peter.

It. Wilhalm Schmid, sein weib und kind Ull, Els.

It. Michel Hainreich sun in der Tiff, sein weib und kind Anna, Hensl.

It. Paul Gumprechts sun und seine kind Hans, Nikl, Ull, Anna.

It. Hans Strikger, sein weib.

It. Jorg Valser, sein weib und kind Miniga, Kristl, Anna.

It. Albrecht Malefac, sein weib und kind Hensl, Dorothe.

It. Bafiôl, sein weib.

It. Michels ledige kind von Gêrsch, Marti, Veidt, Anna.

It. Hans Schilher, sein weib.

It. Mêrkchl Koch und seine kind Michl, Peter.

It. Hans Koch, sein weib und kind Anna, Greth, Kristl.

It. Ulreich Koch und sein kind Agatha.

It. Jorg Smid, sein weib und kind Casper, Barbara.

It. Hans Redrer, sein weib.

It. Michel under dem Kofel, sein weib und kind Els.

It. Peter Chuncz, smids sûn, sein weib und kind Els, Affra, Anna.

It. Nikl Rasennalers sun, sein kind Barbara.

It. Ella Wagnerin und ir kind Greth, Veidt, Hensl, aber Hensl.

---

[1] Schluderns, an der Ausmündung des Matschertales. Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute von 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 189.

It. Ella Weissin.

It. Ekchart Sneider, sein weib und kind Kristein, Anna, Ull.

It. Sweikl Weber, sein weib und kind Kristein und seine geswistred Hensl, Lienhart, Peter, Beth.

It. Jost Weber, sein weib.

It. Anthoni Ottrår, sein weib und kind Dorothe.

It. Hans Kramer, sein weib.

It. Trautta Gerstmann.

It Agatha, Peder Ruffen weib und ir kind Nes, Anna, Sigmund.

It. Paulen Schoslers kind Hans, Caspar, Kristl, aber Kristl. Bl. 15 r.

It. Agatha, Nikl Koflers weib und ire kind Michel, Conrat, Trautt, Lucei, aber Michel.

It. Hensl Strealer sůn, sein weib und kind.

It. Gerdrautt, Gonigen Kofler weib und ire kind Wolfhart, Werl, Klaott, Greth, Lena, Beth.

It. Gonig Klål, sein weib und kind Anna, Trautt, Hensl, Greth, Ull.

It. Ulreich Sclumer, sein weib.

It. Greth Adamin.

It. Nikl Gårber, sein weib und kind Kathrein, Els.

It. Hans Schůster, sein weib.

It. Meinhart Můlner, sein weib und kind Kathrein, Erentrautt, Ulreich.

It. Chuncz Hun, sein weib und kind Sigmund, Dorothe.

It. Růdolfs Smid und sein weib.

It. Kuncz Schůster, sein weib und kind Agnesa.

It. Hans Schlachinhauffen und sein weib.

It. Hans Schuttenhelm, sein weib und sein brader Jacob.

It. Michel Grunwald und sein weib und ainen sůn.

It. Hensl Pauln Mesners sun, sein weib und kind Erhart, Britti, Caspar.

It. Hansen Pader såligen kinde Anna, Dorothe.

It. Jorg Morfailr, sein weib und kind Greth, Hensl.

It. Paul von Afflitt, sein weib und kind Hensl, Minig.

It Nikl Krebs und sein weib.

It. Hans Gônigen sneiders sun, sein weib.

It. Mainhart Zymerman, sein weib.

It. Hans Im Pawgarten und seine kinder Hainreich, Michel, Ůll.

It. Kristina Berchtolden tochter und ir kind Pedrudt.

It. Greth Berchtolden tochter und ir kind.

It. Albrecht Kornhas und seine kind Hensl.

It. Caspar Larenczen Kellners sun und sein ledigs kind Agatha.

It. Hans Egen Richters sun und ain sundrer knab Lienhart.

It. Michel Pocznawr, sein weib und ire kind Kristl, Greth.

Bl. 16

Mętscher tal. [1]

It. Florin Moczen sun, sein weib.

It. Niklasen von Groll weib und ire kind Florian, Barbara, Anna, Klabott.

It. Nikl ab Fel, seine kind Sigmundt, Caspar, Hensl, Anna, Nes.

It. Dorothe, Niklasen von Kalkarol weib und kind Florin, Anna, Hans, Barbara.

It. Jan Lang, sein weib und kind Kristein, Breida, Anna, Anna, Sigmundt.

It. Nikl, Gonigen sun von Vernętsch und seine kind Kristan.

It. Minig Martnutsch, sein weib und kind.

It. Męrkchl Martnutschen sun, sein weib und kind Els.

It. Hans Nikl Pitschen sun, sein weib und kind Hensl, Florin, Anna.

It. Minig Malefact sun, sein weib und kind Letha, Beth, Florin, Minig, Lienhart, Nikl.

It. Venkch Josen sun, sein weib und kind Blasi, Benenda.

It. Jan Josen sun, sein weib und ledige dirn und ledigs kind Florin.

It. Thomas, Hansen Riglers aiden, sein weib und kind Hensl.

It. Minig von Rofair und seine kind Florin, Minig, Hensl.

---

[1] Bei Mals ausmündendes Seitental.

It. Francz Martin aiden, sein weib und kind Jorg, Minigotta.

It. Michel aus Planol, sein weib.

It. Caspar Schuster, sein kind Florin, Dorothe.

It. Sebastian Tomas aiden und sein kind Florin.

It. Nikla Letal und sein tochter Anna.

It. Barbara, Hensleins Nikl Gschneir sun weib und ir sun Jacob.

It. Lorencz, Hansen Vischers sun sein weib und kind Trawt, Walpurg, Miniga, Nesa und sein amich Dorothe.

It. Blasina Minig, Leopolden weib und ire kind Sigmundt, Florein, Kathrein, Miniga.

It. Greth, Hanß Maschalhs weib und ire kind Kristan, aber Kristan, Hensl, Beth.

It. Nikl Mocz, sein weib.

It. Florin Moczen sun, sein weib.

It. Egen vom Grêg, sein weib und kind Nes.

It. Hans Egen und sein kind Dorothe.

Marienperg. [1]

It. Jecomina Gonigen auf Pranngur weib und ire kind Rudolf, Hensl, Greth.

Pratt ut supra.

Bl. 16 r

It. Kristan von Phundes, sein weib und kind Greth.

It. Minigen an der kirchen sün Nikl, Hensl, Martein, Lienhart.

It. Kristl Nauerin sun und Agnes sein swester und ire kind Trautt, Anna, Nikl.

It. Kristoff Minigen sneiders sun.

---

[1] Kloster Marienberg ob der Fürstenburg.

Gårsch, Slåws. [1]

It. Feirabent, sein weib und kind Dorothe, Sigmund.

It. Mårkchl, sein weib und kind Magdalen, Beth, Jåkl.

It. Jorg Mesners sun, sein weib und kind Barbara, Hånsl.

It. Hånsl Rudl von Schlews, sein weib und sein bruder Nikl.

It. Klaws Weber und seine kind Klaws, Ullreich, Anthoni und sein dirn Barbara und ir kind Els.

It. Jåkl Poschen sun, sein weib und kind Casper, Klaw und sein mueter.

It. Hainreich von Doss, sein weib und kind Hainreich, Kristein.

It. Minig Pitsch und seine kind Betl, Nikl, Michl, Hensl.

It. Jacob am Ortt und sein anich Hensl, Greth.

It. Michel Otten anich von Krawen und seine geswistred Kunigund, Kathrein und derßelben Kathrein sun Michel.

It. Trautta Jorgen tochter von Grocz und anich Michl.

It. Michel des von Reichenberg aiden, sein weib und kind Ull.

It. Kuncz von Ulten, sein weib und kind Breid, Anna, Kathrein.

It. Kristina Kristoffels Egen sun von Plabend weib und ire kind Barbara, Anna.

It. Greth, Nikl Weinmairs weib und ire kind Minig, Kristein, Barbara.

It. Anna, Minigen Uberkirch tochter und ire kind.

It. Kristoff, Nikl Hainczen sun, sein weib und kind Minig, Klobutt, Ulreich, Jenott, Bartholome.

It. Hartman Kristofls sun und seine kind Klabott, Valentin.

It. Markch und sein weib und kind Beta, Magdalena, Klobutt.

It. Kristoff des Schenkchens sun von Mals, sein kind Miniga, Barbara.

---

[1] Schleis am Ausgang des Schlinigtales, gegenüber Mals. Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute von 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 187.

It. Jacob Mesners sun und sein bruder Thomas.

It. Nikl, sein weib und kind Kristina.

It. Hainreich Thomasin, sein weib und kind Michel, Kristoffel.

It. Nikls sun von Gertsch Nikl und ist ain pankchart.

Stilfs.[1]

Bl. 17

It. Stephan Jenwirden sun, sein weib und kind.

It. Kristl von Ortl, seine kind Kathrein, Nikl, Barbara, Kristl.

It. Jorg auf Pertelmeon hof, sein weib und kind Kristein, Barbara, Anna.

It. Hensl von Stokchach, sein weib und kind Barbara, Miniga, Lienhart und noch eins.

It. Alhaiten Stainerin kinder Michel, Erhart.

It. Nikl Treger, sein weib und kind Hans, Kristein, Lena.

It. Minig Maricien sun von Alguns, sein weib und kind Kristein, Anna, Nes, aber Anna, Grautt.

It. Jan Pikërer, sein weib und kind Nikl, Mariotta, Anna, aber Niki, Minig, Lienhart.

It. Minig Wirden sun.

It. Nikl Minig Wirden sun, sein weib und kind Lienhart, Nes, Miniga.

It. Stephel Minig Wirden sun, sein weib und kind Grautt.

It. Jan kinder Demiger, Leta, Els.

It. Hans Riglers sün von Pratt, sein weib und kind Pärtl, Susanna, Miniga, Lucei.

It. Hans Lucian sun, sein weib und kinder Leta, Nes, aber Leta, Blasi, Benedict, Hans, Lienhart.

It. Egen Ulreich sun, sein weib und kind Minig, Dorothe.

It. Haincz Ulreich sun aus Sulm.

It. Nikl Mawrer, sein weib.

It. Minig Mawrers sun, sein weib und kind Anna, Nes.

It. Kristan Maurers sun, sein weib und kind Walpurga.

[1] Stilfs unterhalb Trafoi. Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute von 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 191.

It. Lienhart auf Kuniel, sein weib und kind Hans, Ull, Els, Barbara, Walpurga.

It. Ulreich Niklas sun, sein weib und kind Nikl, Menig, Heinreich, Barbara, Miniga, Anna.

It. Blasi Nikls sûn, sein weib und kind Nikl, Minig, Jåkl, Breida.

It. Minig Ulreich sun von Taufers, sein weib.

It. Tomas Ulleins sun von Indrist aus Sulm und sein weib und kind Hans, Peter, Kristan, Miniga, Dorothe.

It. Barthlome Niklasen sun, sein weib und kinder Minig, Kristein, Anna, aber Anna.

It. Luci Jendl sun und sein bruder Kristl.

Gårtsch, Slews, ut supra.

It. Kristoff Niklarenczen sun, sein weib und kind Minig, Klabott, Ullreich, Bartlme, Genott.

It. Hans Nagekolb und sein kind Kristl.

It. Stephan Ulreich sun.

It. Nikl Hertweins sun, sein weib und kind Jorg.

It. Nikl Weber, sein weib und kind Florian, Trawtl.

Bl. 17 r. It. Minig von Kost und seine kind Andre, Jacob, Greth.

It. Nikl Wouolkchen sun, sein weib und kind Caspar, Leupold, Anna, Dorothe.

It. Beth Micheln Wowolkchen tochter und ire kind.

It. Kathrey, Michl Wowolckhen tochter und ire kind Jåkl und noch eins.

It. Klabott Wêtschen sun und sein bruder Jacob zu Snals.

It. Sigmund Alexen Anichen sun und sein brûder Michel, Alex und ir mûter Ringincza.

Glurns.[1]

It. Chûncz von Schelers und sein weib.

It. Eberl, Jåkl Schûsters aiden und sein kind Kristl, Nikl und Miniga.

---

[1] Glurns, ehemals befestigte Stadt. (Campell, I, S. 135.) Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute fehlt bei Foffa. (Planta, Currätische Herrschaften, S. 120, N. 6.)

It. Jękl Schuster, sein weib und kind Caspar.
It. Jacob Balther, sein weib und kind Greth, Affra.
It. Morelle und sein weib.
It. Kuncz Schuster, sein weib und kind Hęnsl.
It. Ulreich, Jekl Sneiders sun, sein weib und ire kind Dorothea, Kathrein, Erhart.
It. Erhart Speczkger sein weib.
It. Achaci Matheusen sun und sein weib und kind Hensl, Larencz, Ursula.
It. Hans Altt, sein weib und kind Ulreich Hensl.
It. Matheus Juneit und sein sun Michl.
It. Ulreich Průgger und sein kind Peter und Anna.
It. Haincz Hofsneider, sein weib und kind Hainreich.
It. Peter Paders weib und ire kind Wilhalm, Barbara.
It. Kristan Costancz und sein weib.
It. Hensl Sneider sein weib.
It. Ulreich Speczkger, sein weib und kind Hensl, Dorothe.
It. Jorg Inneit und sein kind Dorothe, Caspar.
It. Lienhartin.
It. des alten Kenellen tochter Miniga und ir tochter Anna.
It. Klobutt von Prä und sein weib und kind Greth, Jacob, Hensl.
It. Ulreich Maurers sun, sein weib und Hensl sein brůder.
It. Hainreich Vasser und sein weib und kind Barbara, Miniga, Agnes.
It. Hans Sneider, sein weib und ir sun Hęnsl.
It. Nikl Told, sein weib und kind Augustin, Marein, Kristein.
It. Hainreich Jękl Sneiders sun, sein weib und kind Hensl, Anna.
It. Hensl Hoferleins sůn, sein weib und kind Anna. Bl. 18
It. Hensl, Nikl Walers sun, sein weib.
It. Nikl Waler.
It. Nikl, Kathrein Erharten sůn, sein weib.
It. Jost Schuster, sein weib und kind Jorg, Simon, Kristl, Barbara, Anna.
It. Anthoni Wanner, sein weib und kind Anna, Magdalen, Kristl, Menigotta, aber Menigotta.

It. Valentin Kristans sun, sein weib.

It. Hainreich Tioler, sein weib und kind Els, Anna, Osanna, Nikl, Miniga, Andres, Peta, Matheus.

It. Lienhart Sagmaister, sein weib.

It. Oswalt Cristl Lugers sun, sein weib.

It. Erhar Smid von Agun, sein weib und kind Jorg, Kristoff, Gerdrawt, Kristein, Barbara, Magdalen und zway ledige kind Anna.

It. Ulreich Jêndleins sun, sein weib.

It. Tosman Weber, sein weib und kind Nes, Michel, Simon, Hensl.

It. Nesa Berchtoldin und ire kind Nes.

It. Agatha Sprengerin.

It. Erhart Schelhamer, sein weib und kind Hans.

It. Hensl Schûster, sein weib und kind Michel, Nikl, Gall, Leta.

It. Kristl Ottleins anich von Tschengs, sein weib.

It. Weth Kropfin und ir kind Hensl, Anthoni, Florin, Caspar, aber Hensl, Kristl.

It. Rudi Dietleins sun von Rapolczwil, sein weib und kind Juliana.

It. Hans Weber, sein weib und kind Agnes, Els, Kristl, Haitl, Kuncz, Dieml.

It. Nikla ab der Nidern Pûczin, sein weib und kind Kristan, Jacob, Lucei.

It. Hans Ekger und seine kind Minig, Anna, Dorothe.

It. Minig ab Putin und seine kind Dorothe, Barbara, Michel.

It. Kristina Nikls weib auf dem Ekg.

It. Hensl Placzkernu.

It. Minig Placzkernu, sein weib und kind Kathrein.

It. Hans Lafuors sun, sein weib.

It. Hans Ranbalder, sein weib und kind Traut, Nes, Lucei, Kristan, Thomas.

It. Simon Mulner, sein weib und kind Anna, Jacob, Kristan und seins bruders sun Anthoni.

It. Nesa Karleiten wittib und ir kind Agatha, Beth.

It. des Karlêuten Mulners kind Steffl, Nikl, Miniga.

It. Peter Waltramen sun von Glurns, sein weib und kind Dorothe, Agnes.

Mals. [1]

It. der alt Philipp und seine enkchl Hensl, Meniga, Michel, Kristein.

It. Hainreich Schilher, sein weib und kind Hensl, Ull, Klaws, Sigmund.

It. Kunczl von Prêr.

It. Hainreich Insconaws weib Leta und ir kind Barbara, Grawtta, Kathrein.

It. Ulreich Tûriaus ayden, sein weib und kind Barbara.

It. Jâkl Nêsel sein weib.

It. Hans Nêsel, sein weib und kind Ull, Larencz, Greth.

It. Jorg Smid, sein weib und kind Hans.

It. Michel, Utt sein weib und kind Egen.

It. Bartholomeus Kamsegers sün, sein weib und kind Hensl, Simon, Toman, Barbara, Kristl.

It. Hensl Andres sun von Purgews.

It. Asin Egen Süssen aiden, sein weib und kind Egen und seine steufkind Miniga, Dorothe, Pauls.

It. Nikla Weber.

It. Hans Scherer, sein weib und kind Thomas, Francisci, Anna, Greth, Veydt.

It. Michl Smid, sein weib und kind Paul, Anna, Agnes.

It. Berchtold Sneider, sein weib und kind Wil, Greth.

It. Kuncz Resch.

It. Hawg Haugen sun, sein weib und kind Minig.

[1] „Mals, von andern Siebenkirchen genannt, wegen der sieben Kirchen und Capellen, womit der Ort geziert ist, ungerechnet einige alte Türme, von welchen sich besonders einer auszeichnet. In denselben wohnt Joseph Mohr, Gotteshausrichter, heut zu Tage einer der reichsten Rätier, mit seinem Vetter Anshelm und dessen Söhnen." (Campell, I, S. 135.) Das Verzeichnis der Gotteshausleute von 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 186.

It. Hans aus dem Sakch und seine kind Kathrein, Trautta, Barbara.

It. Ulreich Schamp, sein weib.

It. Ulreich Kůschinter, sin kind Gilig, Lienhart, Erasm, Kristina, Ursula.

It. Leta, Hainreichs weib aus Sschkinaw, Kathrein, Anna, Barbara.

It. Kunigund Hannsûler sun, weib und ire kind Hensl, Klaw.

It. Hensl Andres sun von Půrgews, sein weib und kind Hensl.

It. Hans Wan, sein weib und kind Anna, Els, Agnes, Philipp, Leta.

It. Michel Schmid, sein weib und kind Agnes, Anna.

It. Ella, Hans Verlorn weib und ire kind Hensl, Greth und irer swester kind Nes, Ull, Minig.

It. Minig Durian, sein weib.

It. Gesa, Klel Kamsekger weib.

Bl. 19

Mals.

It. Michel Klěl, sein weib und kinder Kathrein, Barbara, Lienhart und noch eins Kristein, Hensl.

It. Paul Klelleins ayden, sein weib und kind Peter.

It. Alhait Frěnkchin und ire kind Jacob, Jůrg, Michl.

It. Gretha Zěndleins tôchter und ir kind Anna.

It. Agnes Smelhers und ire kind Martha, Allexander.

It. Minig Peters sun von Montopler, sein weib und sein brůder Hensl Zymmerman.

It. Jůrg Gabriels sůn, sein weib.

It. Nikls Hawgen ayden, sein weib Anna und ir kind Dorothe.

It. Andres von Lětsch, sein weib und kind Nes, Caspar, Minig.

It. Hans Schůster und seine kind Maria, Anna.

It. Nikkla Hans Pawker sun, sein weib und kind Ursl, Beth, Meniga.

It. Hans Pawker, sein weib und kind Minig, Kristl, Miniga, Nesa.

It. Kuncz Wilhalms sun und seine kind Hensl, Anna, Greth.

It. Larencz Wilhalms sun, seine kind Greth, Maria, Anna, Kristl, Jenott.

It. Hensl Larenczen sun, sein weib.

It. Hensleins weib im Sakch Anna.

It. Michel Maricien sun und seine kind.

It. Jenott, des alten Philippen anich, sein weib und kind Barbara, Trawt, Michl.

It. Hans Maricien sun, sein weib und kind.

It. Beth, des jungen Philippen sun auf Mûnnerschinikg.

It. Kristina, Peters weib von Plienet.

It. Haincz, Peters aiden von Plienet, sein weib und kind Barbara.

It. Minig Albert, sein weib.

It. Conrat Vol an Meran, sein weib.

It. Kristoffel Grocz und seine kind Nikla, Jorg, Hensel, Kristoff.

It. Nikl, Hainreich Maclein sun, sein weib.

It. Minig von Grocz, sein weib und kind Anna.

It. Kathrei Daniels weib von Fuschkader. Bl. 19 r.

It. Andres von Sand Benedict sein weib.

It. Hans Andres aiden, sein weib und kind Kristoff, Hensl, Kathrein, Miniga, Pårtline.

It. Matheus von Reschen auf Rayn.

It. Seyfrid von Ulten, sein weib.

It. Asin, Kristl Martems sun, sein weib und kindt Trautta.

It. Hans Weber, sein weib und des Beibs Brueder Klaus.

It. Hans Gamassner, sein weib und kind Michl, Klaws, Anna.

It. Daniel Mulner sein weib und kind Caspar, Barbara, Anna.

It. Nikl Weber und seine kind Niklas, Hans.

It. Chuntz Platt und sein weib.

It. Nikl Oswalts aiden sein weib.

It. Nesa, Nikl Zymmerman weib und ire kind Jacob, Partlme, Jenott, Kristl.

It. Kathrey Mathesen weib in Planor und ire kind Kristl, Matheus.

Bl. 20

Latsch.[1]

It. Lienhart Udelsperger, sein weib und kind Hensl, Els, Anna, Barbara.

It. Herman von Latsch, sein weib und kind Hans.

It. Thomas Coforten sun, sein weib und kind Hensl, Breid, Nes, Dorothe, Greth.

It. Nikla Mesner, sein weib und kind Vinczencz.

It. Albrecht Mesner sun, sein weib und kind Breid, Gerdrawt, Andressin.

It. Greth Marenderin und ir kind Hans.

It. Lienhart Kursner, sein weib und kind Barbara, Hensl, Caspar, Nikla.

It. Martin Obsler, sein weib und kind Caspar, Erhart.

It. Conrat von Platętsch, sein weib und kind Anna, Hensl.

It. Hans, Conrat Platętschen sun und seine kind Caspar, Conrat, Nes, Barbara.

It. Minig Bakgenhawserin.

It. Kathrey, Hęrtl Schůsters tochter.

It. Greth, Minig Mawrers weib.

It. Hans Raiss, sein weib und kind Genott, aber Genot, Barbara, Anna.

It. Jacob Gschers.

It. Anna, Nikla Rappen weib und kind Engl, Barbara, Nes.

It. Minig Menigott und seine kinder Adam, Cziprian, Genott, Bartholome.

It. Hans Nieuergalt, sein weib.

It. Nikl von Wartenstein und seine kind Hans, Lienhart.

It. Hans Sneider, sein weib und kind Hensl, Asin.

It. Bernhart Schůster und sein weib.

It. Ull Kursner, seine kind Sigmund, Matheus, Anna.

It. Peter Smalcz und seine kind Peter.

---

[1] Laatsch, am Laatscherberg, am Wege von Schleis nach Glurns. Das Verzeichnis der dortigen Gotteshausleute von 1589 bei Foffa, Münstertal, S. 189.

It. Hans Vischer, sein weib und kinder Kristoff und Kristoffels kind Nes.

It. Michel, Peter Smalczen sûn.

It. Jacob, Peter Smalcz sun, sein weib und kind Stephan, Kristoff, Anna.

It. Klabott Vischers ayden, sein weib und kind Sigmund, Anna.

It. Larencz aus Veltellin sein weib.

It. Anthoni, sein bruder, sein weib und kind.

It. Genott Andre Dieml, Barbara, Greth und sein brûder Peter.

It. Hans Schuster, seine kind Martin, Matheus, Toma.

It. Hartman, sein weib und kind Peter, Kristoff, Kristein, Kathrein.

It. Nikla von Tell und seine kind Hensl, Anna, Ull.

It. Genott Paul, sein weib und kind Barbara. Bl. 20 r.

It. Nikla von Arlunt, sein weib und kind Barbara, Agnes.

It. Niklas von Rôfer, sein weib und kind Greth, Els.

It. Ulreich Kaufman, sein weib.

It. Haincz von Prêt, sein weib und kind Dieml, Cecili, Andre, Ursl.

It. Hêrtwin von Trêsp.

It. Hans Smid sein weib.

It. Chûncz, Haincz Purkcharts enkchl.

It. Kunradin Mulner, sein weib.

It Hertl Gemasners sun, sein weib und kind Barbara.

It. Hêrtl Zymmerman und sein kind Egen, Hensl, Miniga.

It. Hertweig sein weib und kind Hertl, Caspar.

It. Marx Maurer, sein weib.

It. Jacob Kabrêr, sein weib.

It. Jorg, Nikl Rudls sûn und seine kind Hensl, Kathrey.

It. Egen, Jacoben am Ortt sûn, sein weib und kind Greth, Barbara, Dorothe, Minig.

It. Genotten kind zu Zufurl, Trawtt.

It. Britti Nikleins sun von Slini, sein weib und kind Affra, Appollonia, Andres.

It. Minig Betschen sun und seine kind Anna, Breid, Beth.

It. Greth Metschen weib und ire kind Greth, Anna, Nesa.

Orts- und Personen-Register.

A

Aguns-Liechtenberg

Eigenleute

Aidswer Blasi 79 [36]
Frankch 78 [28]
Gengl̊czer 79 [35]
Gossler 79 [32]
Grêsner 78 [29]
Lercher 79 [38]
Mair 78 [30]
Marx 79 [31]
Mesner 79 [35]
Pafeller 79 [11]
Parstefner 80 [1]
Sleinser 79 [30]
Weber 79 [20]
Zymermann 79 [22]

Flurnamen

Paczin 79 [5]
Placzleid 79 [16], 79 [33]
Pinett 78 [29]
Sprenhof zu Walneir 79 [6]
Vendelhof 79 [11]
Walneir 79 [6], 79 [19]
Wartenstain 79 [13]

Ardez

Ardecz, Ardeczz 12 [4] n 1, 12 [6], 14 [2], 15 [12 21 23], 46 [4], 47 [4]

Flurnamen

Aschella 12 [22] n 7, 13 [3]
Aschella ob dem Thûrn 14 [17]
Ayrschillayâr 12 [25] n 9
Bennen 14 [26] n 5
Brôl 13 [17] n 11
Bukauta 12 [16] n 6
Câmpduna 14 [7] n 1
Camp de Quadessa 15 [15]
Cârrâl 15 [19] n 12
Côrff 12 [24]
Côrf 13 [5]
Creista sula 13 [12] n 7
Curtinaczz 14 [12] n 2
Cysna 14 [14]
Fontanivas 13 [9] n 4
Gebhârcz thurn 14 [19]
Interzeyschen 13 [2] n 2
Kalatt 13 [10] n 5
Karenaschg 15 [6] n 6
Maneczzen gût 12 [7]
Mecczza dûrana 15 [8] n 8
Olivers hus 14 [16]
Peder fessa 16 [7] n 2
Placzzôl 14 [27]
Placczzôl danter gandas 13 [16] n 10
Prâdagrassa 13 [13] n 8, 14 [25]
Prâgrâssa 14 [1]
Pyan 12 [18]
Quadra 12 [26] n 10
Quadrêlla 13 [4], 15 [16]
Quadrella aschella 14 [13] n 3
Quadrella davos Creista 12 [23] n 8
Robers thurn 13 [1] n 1
Rodâiras 15 [3] n 2
Salurna 12 [14] n 4, 14 [30]
Schcziuaws 12 [15] n 5
Schmella 15 [9] n 9
Sclavera 15 [7] n 7
Sclûeczza 14 [23]
Scziuaw 13 [24], 14 [24]
Selwadas Esses 15 [5] n 4 u. 5
Selya Quadessa 15 [17] n 10
Seylwada 15 [2] n 1
Stabels 15 [4] n 3

Stainsperg fehsti 13 [18]
Suflanůt 16 [6]
[illegible] Můl naws 16 [8]
Summa aschella 14 [18]
Sursass 12 [11] n 3, 12 [12]
Sutt dess 16 [illegible]
Thasna Baregla 14 [31]
Thasna in Buka averta 13 [19] n 12
Thasna in Buka auta 15 [10]
Thelf 13 [illegible] n 3, 14 [29]
Thuy in Kalendiczz 13 [22] n 14
Thuy super da dawant 15 [11]
Thuy in Kalendreichsg 14 [22]
Trunschana 13 [23] n 15
Uschella 13 [21] n 13, 15 [1]
Vall 12 [10] n 2, 15 [18] n 11
Vallsedeczz 13 [14] n 9, 14 [15] n 4
Vellůg 13 [11] n 6, 14 [28]

B

Banår 26 [18] n 10
Båugaria 30 [10]
Basgunen 16 [14] [16]
Bell 49 [14]
Bitschneissa 48 [24]
Blok 54 [5]
Botzener 49 [15]

Burgeis
Eigenleute
Flukch 75 [25]
Frey 75 [16]
Jeklin 75 [5]
Part 75 [3]
Phefferl 75 [19]
Phefferlein 75 [illegible]
Poksschais 75 [17]
Průgel 75 [29]
Rukger 75 [15]
Smid 74 [32]
Sneider 75 [22]
Stampher 75 [21]
Trêchsl 75 [6]
v. Ulten 75 [illegible]
Walig 75 [32]
Weber 75 [12]

Bysacz Hans 7 [illegible]

C

v. Camplög Egen 47 [23]
Chochlin s. Köchlin
Chochs wib 48 [39]
Chôrn sel. s. a. Korn 27 [illegible] n 9
Capactsch 48 [35]
Chur Gozthaus 23 [illegible], 23 [illegible] n 1, 23 [illegible], 23 [illegible]
Churberg 42 [19]
Creschaben Thomas 46 [illegible]
de Cullia Flurin 48 [2]

E

Engelmär 50 [illegible]
Egnall sel. v. Vettan 19 [illegible]

F

Fartetsch fam. 45 [7]
Fêrrâcz 46 [30]

Fetan
Eigenleute
Vettan 16 [illegible] n 3; 16 [illegible], 47 [illegible], 60 [illegible]
Hainricador 68 [illegible]
Schuster 69 [illegible]
Waltram 68 [illegible]
Weber 69 [2]

Flurnamen
Adavant 17 [2] n 3
Arschells 16 [illegible] n 8
Avallió 17 [4] n 4
Awas sparssa 21 [6] n 1
Buka auta 20 [3] n 2
Camplöng 20 [14] n 6
Campeadols 17 [illegible] n 8
Caosutt 17 [illegible] n 7, 17 [illegible]
Chorff 16 [22] n 6
Cluff 19 [illegible] n 7, 19 [illegible]
Clůwa 17 [illegible] n 10
Cooffey 17 [illegible] n 10
Crasitsch 17 [illegible] n 9
Crůtz 20 [8] n 4
Cultura 19 [illegible], 20 [illegible], 21 [illegible]
Curtinetsch 16 [21] n 5

Dossa 17 15 n 15, 20 13
Egnallen sel. hus 18 1
Fontanett 18 14 n 9, 21 11
Fůannas 20 22 n 8, 21 17
Kalath 17 4 n 5
Keipenna 18 9 n 8, 19 21, 20 12 n 5, 20 19 23 27, 21 4 20
Montaetsch 17 5 n 6
Montes de Vetan 19 12 n 4, 20 11
Mundadiccz 18 6 n 5, 19 3, 20 17, 20 21, 21 18
Můli 18 17
Muntplăn 17 17 n 17, 18 16, 19 1, 20 16, 21 14
Munt ruvinaczza 20 26 n 9, 21 3
Pallůd 18 5 n 4
Paschgwal 19 2 n 1
Piůwig 18 7 n 6
Prade 16 23 n 7
Prâd de Cultûra 18 3 n 2
Pradiczz 19 20 n 9
Prôl 17 3
Prúwig 21 19
Pruwig de Cant 19 4 n 2
Quadrella 18 15 n 9
Ramschs 18 1 n 1
Rofnâir 18 20 n 13
Rôvenus 20 2
Sadetz 17 3
Sadinas 21 16 n 2
Scarannas 20 18 n 7
Sclavira 19 5, 20 24, 21 1 5 21
Sclaviera 18 8 n 7, 20 1 20
Spigena 17 8 n 12
Spinas 19 14 n 5
Sum Pradaczz 19 13 n 5
Sumsassas 17 4
Sumvia nova 17 1 n 2
Sut Ruvinas 17 14 n 14, 18 19 n 12, 19 10 n 3, 19 18
Swannen hus 18 2
Thelůwa, Theliuwa 18 18 n 11, 19 11, 19 17, 21 13
Tschella 20 4 n 3
Ureczza 17 13 n 13, 18 4 n 3, 18 21 n 14, 19 16, 20 15, 21 12
Vallera under vestin 17 1 n 1
Zennůwa 17 18 n 18
Zennůwas danter musnas 19 10 n 8

Fontana Lycen von 3 6

G

Ganda 8 19 n 16, 8 20, 10 1
Bergad 9 16 n 13
Byschayr 10 14 n 9
Creista 9 5 n 3
Cûrtana 10 10 n 6
Curtins 9 9, 9 10 n 6
Ennet Ins 9 7
Grâvarola 10 9 n 5
Lawûrs 9 4 n 2, 10 5 13
Mulin 9 13 n 9
Můnstêr gut von 9 1 n 1
Palůdes 10 7 n 3
Quadrêlla 9 6 n 4, 10 4
Ruticzz 9 11 n 7
Salvada 9 15 n 12
Sum stabel 9 15
Sur Rouen 10 11 n 7
Tyaczza 10 12 n 8
Thyascas lawinuczz 10 6 n 2
Thuy in Pultana 9 14 n 10 u. 11
Ureczza 10 12
Ureczza de avogad 10 16 n 11
Vall sêr Cûnrâd 9 12 n 8
Valmutenya 10 3 n 1
Valpunya 9 8 n 5
Zeczzanina 10 15 n 10
Zengels 10 8 n 4

Gärtsch u. Slĕws

Eigenleute

Feirabent 84 2
Hertwein 86 18
Mesner 84 4, 85 1
Nagekolb 86 16
Niklarencz 86 14
Pitsch 84 13
Posch 84 9
Schenk 84 33
Uberkirch 84 26
Weber 84 7, 86 19

Weinmair 84 [24]
Wêtsch 86 [26]
Wovolkchen 86 [21 24]

Flurnamen
Doss 84 [11]
Ortt 84 [14]
Ulten 84 [20]

Gebhard dessen Thurn 14 [19]

Giarsun
Gârzun 7 [17] n 8, 7 [18], 8 [9]

Flurnamen
Avant Ovil 7 [24] n 10
Bêrga 8 [15] n 13
Cûas de Bûll 8 [8] n 7
Dall 8 [1] n 1
Denelân 8 [2]
Fanollâir 8 [10] n 8
Fuschs 8 [5] n 4
Fuschs Piczzen 8 [6] n 5
Kauaczzalya Bûll 8 [13] n 1
Kauazzalya russun 8 [12] n 10
Larschcz 8 [11] n 9
Palûd sum ziwan 8 [17] n 15
Quadra de Bedûng 7 [23] n 9
Quadra grâssun 8 [7] n 6
Runk 8 [4] n 3
Slûczza 8 [16] n 14
Sûr Bûtt 8 [3] n 2
Thui lavaczzina 8 [14] n 12

Glurns

Dienstleute
Canter 76 [25]
Eberli 76 [2]
Feneler 77 [28]
Gausch 77 [16]
Glob 77 [15]
Glabin 77 [17]
Gluwin 77 [31]
Gresser 76 [9]
Haffner 77 [23]
Kchunell 78 [6]
Klabutt von Prâr 77 [21]
Kûmerlin 77 [4]
Kûrsner 76 [34]
Lûgers 76 [12], 78 [17]
Mair 76 [3], 78 [16]
Maurer 76 [13 [illegible], 77 [illegible]
Mesner Anton 77 [29]
Mûlner, Bannermeister 76 [14]
Pader 78 [18]
Pekch 78 [9]
Perfrer 78 [illegible]
Pern 77 [32]
Rosslâr 77 [8]
Ruff 76 [illegible]
Rumedi 77 [37]
Saltner 77 [illegible]
Stôngl 77 [25]
Schuster 76 [22]
Smid 76 [illegible]
Sneider 77 [7]
Sulczpach 76 [35]
Swentzengast 76 [illegible]
Told 77 [33]
Vâchkel 77 [1]
Vèlder 76 [37]
Wirtlein 78 [14]
Zymmermann 76 [31]

Eigenleute
Altt 87 [10]
Balther 87 [illegible]
Ekger 88 [illegible]
Hoferlein 87 [31]
Hofschneider 87 [13]
Jêndlein 88 [9]
Juneit 87 [11 15]
Kenell 87 [illegible]
Lafuors 88 [32]
Luger 75 [illegible], 88 [illegible]
Maurer 87 [28]
Mulner 88 [illegible], 89 [illegible]
Ottlein 88 [17]
Pader 87 [14]
Placzkernu 88 [illegible]
Prûgger 87 [12]
Ranterlder 88 [33]
Sagmaister 88 [4]
Schelhamer 88 [illegible]
Schuster 86 [illegible], 87 [illegible], 88 [15]
Smid 88 [6]
Sneider 87 [illegible]

Sprenger 88 19
Speczkger 87 7 17
Tisler 88 2
Told 87 27
Vasser 87 24
Waler 87 32 33
Waltramen 89 3
Wanner 87 37
Weber 88 10 22

Flurnamen

Niedere Půczin 88 24
Prå 87 21
Putin 88 27
Scheler 86 30

Guarda

Wârda 10 17 n 12, 10 18, 11 7 16 17, 12 1, 46 3

Flurnamen

Bůll 11 1 n 1
Cămps 11 13 20
Fusch 11 10 n 6
Giralden gůt 12 1
Kadeyleschcz 11 5 n 4
Mârgnârczaker 11 11 n 7
Muntaczz 11 3
Palůd 11 23
Palůd in sum Ziwaw 11 6 n 5
Prâdavant 11 21 n 12
Pradêll 11 2 n 2
Prêgad 11 15 n 11
Sassina 10 22 n 13
Sêlwada 11 4 n 3
Summa Cluczza 10 23 n 14
Thuy 11 3
Thuy in Cămps 11 21 n 8 u. 9
Vallaczza 11 14 n 10
Vallaczza draussa 11 22

Gullinger 50 20

Gyeper fam. 50 19

K

Kuldůn 48 38

Kaldůmen 49 1

Karůncz Klaus 67 15

Kobolcz 28 27

Korn 48 37

Kôchlin 45 10 14, 46 32

Kůllet 38 19, 39 7, 49 27 29, 50 8 17

Kůnettas 10 18

L

Lamêra 35 20

Lautfrid 32 2

Larett 47 33, 48 25 34

Latsch

Eigenleute

Bakgenhauser 92 21
Cofort 92 9
Gemasner 93 26
Gscher 92 26
Kabrêr 93 30
Kaufman 93 19
Kursner 92 15 34
Marenderin 92 14
Menigott 92 28
Mesner 92 11 12
Mulner 93 25
Nievergalt 92 29
Obsler 92 17
Platêtsch 92 19
Raiss 92 24
Rapp 92 27
Smalcz 92 35, 93 3 4
Smid 93 23
Sneider 92 32
Schůster 92 22 33
Udelsperg 92 6
Vischer 93 1 6
Zymmermann 93 27

Flurnamen

Arlunt 93 17
Ortt 93 32
Prêt 93 20
Rôfer 93 18
Slini 93 35
Tell 93 15
Zufurl 93 34

Lavin
Löwins 7 [8] n 5, 7 [9] [13]
Eigenleute
Bisôtsch, Bisêtsch 69 [23] [25]
Phaff 69 [27]

M

Måtsch Familie 52 [8]
v. Måtsch Vogt Egen 41 [31]
v. Måtsch Ulr. 1 [2], 5 [15], 12 [6], 15 [1], 16 [12], 21 [22], 22 [7], 23 [4] [10] [14], 28 [25], 29 [4], 34 [24], 35 [6] [16], 37 [28], 41 [39], 43 [23], 45 [2], 46 [28]
Malefak Fam. 34 [18]
Mallafak 33 [13] n 7
Mallet 23 [31], 25 [19] n 7, 47 [10]

Mals
Eigenleute
Frênkchlin 90 [27]
Gamassner 91 [31]
Grocz 91 [19]
Hannsûler 90 [8]
Insconaw 89 [11]
Kamseger 89 [18], 90 [18]
Klêl 90 [20]
Kûschinter 90 [1]
Mulner 91 [33]
Pawker 90 [34], 91 [1]
Platt 91 [36]
Resch 89 [28]
Schamp 90 [8]
Scherer 89 [24]
Schilher 89 [8]
Schmid 89 [16], 90 [14]
Schuster 90 [33]
Smekher 90 [25]
Sneider 89 [27]
Sûss 89 [21]
Tûriau 89 [13]
Utt 89 [17]
Verlorn 90 [15]
Vol 91 [18]
Wan 90 [12]
Weber 89 [23], 91 [30] [35]
Zêndlein 90 [24]
Zymmermann 92 [1]
Flurnamen
Planor 92 [3]
Prêr 89 [11]
Reschen 91 [27]
Sakch 90 [1]
Sand Benedict 91 [24]
Sschkinaw 90 [6]
Mansch 48 [1]
Marienberg 37 [7]
Mark 14 [3]
Martinsprûk 39 [17], 42 [illegible], 44 [34], 50 [27], 53 [30], 55 [1]
Matzina 48 [7]
Metschertal
Eigenleute
Geschneir 83 [7]
Letal 83 [6]
Malefact 82 [27]
Martnutsch 82 [23] [24]
Maschal 83 [15]
Mocz 82 [illegible], 83 [15] [16]
Pitschen 82 [19]
Rigler 82 [32]
Schuster 83 [4]
Vischer 83 [9]
Flurnamen
Fel 82 [15]
Grêg 83 [17]
Groll 82 [13]
Kalkarol 82 [17]
Planol 83 [3]
Rofair 82 [illegible]
Vernêtsch 82 [illegible]
Minner 48 [illegible]
v. Muldis Hans 22 [illegible], 41 [illegible], 47 [illegible], 52 [illegible]
Mundett 67 [illegible]
Münster 9 [1] n 1, 15 [illegible], 16 [illegible], 28 [illegible]
Eigenleute
Breiden 72 [illegible]
Gaberner 73 [illegible]
Goltsmid 73 [illegible]

Janschkerczen 73 15
Kreûsch 72 33
Lavaschere 73 18
Leyress 72 24
Maler 72 23
Maurer 72 32
Nuskarb 73 1
Plokg 73 11
Puntfeil 72 25
Schûster 73 10
Sneider 73 20
Volett 72 21
Zirmer 73 4
Zymmermann 72 28

Munt 67 3 4
Mûrischcz 29 5 n 2, 29 18
Muriscz 29 5 n 2
Mutana 47 25

N

Nauders (Nuders) 39 22, 46 16

Dienstleute
v. Grawn 70 5
Mathivi 70 12
Musenâtsch 70 7
v. Peschling 70 8

Eigenleute
Ainstain 62 30
Asprian 62 8, 63 25
v. Epis 63 34
Fleischekchel 63 11 18 19
Fuchs 62 27
Ganser 62 19
Grêss 62 12
Guntsch 63 30
Im Turn 62 25
Kellner 62 11
Klawfêll 62 37
Kratzer 61 27
Krewczl 62 32
Krêuczler 62 5
Kuntz 61 26
Martinell 61 29, 63 28
Mitterhofer 61 24
Moser 62 14
Mullner 63 33
Musnêtsch 61 21
Pfaff 63 35
Pfeiffer 63 37
Plogk 63 26
Purkchl 62 18
Remedig 63 21
Salott 63 6
Schenkch 62 23
Smid 62 17
Sneider 62 15 34
Snell 63 22
Schuster 63 1 2 10 29
Tollinger 63 16
Tribolt 62 38
Trinchsaws 62 28
Tschellin 62 4
Vasser 62 22
Vischpodinin 63 5
Vischer 62 2
Wanner 62 33
Weber 62 31, 63 4
Wild 62 7

Ness Hainrich 53 5
v. Nuders Fritzlin 51 29 n 1, 51 31, 51 33, 52 1
Nygg Peder 46 17

P

Pennalevan wib 48 16
Planair
Maierûcggel 78 23
Richter 78 24 25
Schuster 78 26
Planta Familie 16 1 n 1, 16 21
Planta Heinrich 7 14 n 6
Pold 67 8—11
v. Pont Hans 48 10
Porsen Hermann 67 12
Port 7 15 n 7
v. Port, Schüler Albrecht 22 16, 46 10
Breida gen. Schütz 47 15
v. Port 61 6, 67 2

v. Porta Hans gen. Schücz 30 [15], 47 [15]
v. Port Wernher 22 [11], 46 [12]

Pratt

Eigenleute

Lett 73 [22]
Meczker 73 [26]
Mêrkchl 74 [20]
Mocz 73 [21]
Peder 74 [13]
Peneleb 74 [4]
Püchlinger 74 [19]
Rigel 74 [7]
Schuster 73 [20], 74 [11]
Sneider 74 [6 20]
Truck 74 [3]
Wartenstainer 73 [25], 74 [15]
Zymmermann 74 [16]

Pratt ut supra 83 [26]
Prôbst 30 [19]
Punt Martîna s. Martinsbrugg
Pyschoff Domenig 38 [10], 49 [4], 50 [1], 53 [4]
Pyschoff Nyklaws 47 [27]

R

Rambot fam. 34 [20] n 8
Ramschs 18 [10]
v. Remuss (?) Conrad (her Chunrât) 54 [18 31]
v. Remûsse Hainrich 14 [5]
v. Remûss Fridrich 22 [21]
v. Remuss Swiker 35 [18], 38 [1 5], 41 [14], 47 [19], 49 [24 31], 51 [27]

Remüs

Ramüss, Ramûsse, Ramusse, Ramûs 37 [26] n 3, 37 [29], 38 [3], 40 [17 20 21], 42 [19], 43 [14], 51 [16 17 18 23], 52 [11 12]

Eigenleute

Appoceller Aman 61 [18]
Kaldin 61 [8]
Kâldun 60 [11 12 16]
Koch 61 [16]
Mutt 61 [9]
Palm 61 [17]
v. Port 61 [6]
Schuster 61 [15]

Flurnamen

Attwigerin's acker 42 [14]
Banadûr 44 [12] n 5
Bânyadûr 54 [26]
Bârga, Barga 38 [5] n 2, 43 [15], 49 [31], 52 [27], 54 [18]
Billing's gut 52 [17]
Bioked 45 [18] n 2
Buczzein 43 [4]
Câmps, Camps 42 [15], 53 [26]
Câmp de vasins 38 [16] n 9, 50 [6]
Chipa 53 [3]
Clinczz 43 [5] n 1
Creista, Chreista 43 [25] n 7, 44 [18], 52 [20], 54 [21], 55 [1]
Curtin 39 [11] n 4, 50 [27], 52 [23]
Danter Mollinas 43 [14] n 6, 54 [25]
Dyetmairs gart 42 [24]
Eiua 54 [9]
Elpa, Elppa 38 [9] n 5, 49 [35]
Engels Mayers gût 39 [23], 50 [30]
Fanks 44 [26] n 8
Funtana, Fontana 44 [15] n 6, 55 [2]
Grûsch 44 [11], 54 [35]
Gullingers gut 50 [29]
Gyepers gut 50 [19]
Isla, Isla 39 [21], 50 [20]
Kalat 43 [27] n 9, 54 [28]
Kanal, Kanall 39 [27 28] n 7, 50 [26], 52 [30]
Kuntscheid, Kuntscheit 38 [14] n 8, 50 [3], 52 [18]
Kurtin s. Curtin
Lautz, Lautsch, Lausch 39 [14], 50 [5] n 1, 50 [24], 52 [21 22], 54 [4]
Lauz, Lautz, Laut, Laucz, oberes, 40 [11], 42 [20], 43 [16], 51 [5], 52 [25], 54 [10]
Lauschz, under 38 [11] n 6
Mauaw, Mauawu, Mauaws, Mnâw, Maav 39 [30], 40 [23], 40 [27] n 6, 50 [22], 51 [21 22 28]

Manczen gut 46 5
Mundadiczz 45 1 n 1
Muntfalkun, Montfakkun 43 1, 54 7
Naun 42 29
Omlcz 54 11
Paczanun, Paczzanun 44 19, 53 35, 55 4
Paczzanun in Versal 42 26, 53 35
Penczza Pinczza 42 5 n 3 a, 53 15
Plăn 44 28
Plăn de Manaw 38 12 n 7, 50 3, 52 15
Plauwettes 43 17 n 2, 54 17
Play 39 12 n 5, 42 10, 50 22, 52 24, 53 20
Plûn 54 1
Plûn under Versal 42 27, 54 1
Pilgêrin's gut 39 10
Pinczza 53 15
Pră Pytschen, Pra Pyschezzen 38 21 n 12, 50 10, 52 18
Pradatz 51 7
Pradellas 54 21
Pradellas in Quadra rôdunda 43 22, 54 22
Pradells sutt cămps panaw 54 20
Prâdells sut Câmps 43 20
Pradetsch 44 24
Pradiczz 40 8 n 3
Prâdund 44 17 n 7, 55 3
Prad Maria, Prat Maria 44 1 n 1, 54 26
Prudel, Prûdell 43 19 n 3, 54 19
Prukk 53 12
Quadra 54 4
Quadra de Cămps 43 8, 54 14
Quadra de fund, funt 39 3 n 2, 42 8, 53 18
Quadra in Naiun 54 3
Quadra bi Ober Laucz 54 4
Quadra de Punt 42 3 n 1, 53 13
Quadras rodundas 42 12, 53 22
Quadra Sancti Petri 42 4 n 2, 53 14 n 1
Radund 53 26
Raschuella 52 34
Rastuella, Rascuella 40 15 n 5, 51 13
Raveisch 40 24 n 7, 41 18, 51 22 31
Ronain, Renain 49 34 n 1, 53 2
Riva 42 6, 43 3, 53 16
Rivaleina 42 7, 53 17
Rodund usser, Rodund 42 15, 53 26
Ronain 49 34 n 1
Rosenal, Rosnal, Rôsenal 39 1 n 1, 39 4, 50 12 15, 52 20
Rufnadiczz 47 13
Rumain 38 8 n 4
Russenna 39 29 n 8
Rûssenna prer 51 2
Ruzzein 54 10
Ryepêrgs gut 39 9, 52 21
Salina 40 1 n 1, 42 9, 51 3, 52 31, 53 19
Salmentz 52 5
Salsas 43 25 n 8, 54 24
Sardeina 40 16, 51 14
Sêrn, Sern 38 23 n 13, 50 11
Spadla 38 23 n 14, 50 11
Spinaczzeid, Spinatscheid 39 1, 50 13
Staine Prukken 42 1
St. Niclaus ze Sindes gut 40 2, 42 30, 51 4
St. Peters wisen 44 10 n 4, 54 35
St. Valentins wisen 44 3
Subvalleina 51 10, 52 33
Sum Sammaynun, Samnun 41 16, 51 29
Sulvatteina under 40 12 n 4
Surdoss 52 36
Surkûettas 38 19 n 11
Sut Dôss, Doss 39 6 n 3, 40 10, 44 1 15, 50 16, 51 8, 54 26, 55 2
Suttkuettes 38 17 n 10, 50 7 8
Sutkûrtes, Sutkurt 42 11 n 4, 52 17, 53 21
Sutt Vallgrîs 53 24
Valleina 38 7 n 3, 49 33, 53 1
Valleina ober 44 8, 54 31
Valleina under 43 7, 54 30
Valleina de sûra 42 14, 53 25
Val da vos Nay 54 33
Vall davo 44 9 n 3

Valgris, Vallgris 44 [3] n 2, 44 [5], 54 [27 28]
Vallmenczz 41 [26]
Verzal, Versal, Vertzol 40 [4] n 2, 42 [26 27], 51 [5], 53 [15], 54 [1]
Tafütschen müle 45 [28]
Thomas 54 [21]
Wal Thummas 46 [14] n a
Wechtan 46 [8]
Zaneczz 40 [18]
Zanflür, Zanfflur 41 [19], 42 [24], 50 [33], 51 [33]
Zans 44 [24]
Zerun 52 [19]

Rober 13 [1]

Rofair

Eigenleute
Klafemia 71 [5 6]
Mofe 71 [3]
Panzirn 70 [21 22]
Pawknecht 70 [31]
Pönnelef 71 [7]
Schken 70 [18]
v. Schlutzir 70 [29]
Schuster 70 [17 20]
Sollie 71 [4]
Trêchsel 70 [24]
Weber 71 [1]

Romedi 49 [18]
Rüff 45 [12], 46 [31]
Ryeperg fam. 39 [2], 52 [21]

S

Salmentz 52 [5]
Sammanum 40 [14 17], 44 [21], 45 [5], 45 [18], 51 [12 15 29], 55 [6]
Kavall 67 [18]
Princz Jan 67 [17]
Schela Hans 49 [27]
Schleins, Schlins, Slins 39 [15 16], 40 [22], 41 [22 24 25], 42 [17 18], 43 [6], 44 [13], 50 [26 30], 51 [18], 52 [1 3 27 28 30], 53 [5 27 31], 54 [1 5]

Eigenleute
Damen 60 [1 2]
Dukêslin 60 [8 9]
Kellner 59 [17]
Koch 59 [6 7]
Maern 60 [17]
Manigund 60 [24]
Matheo 59 [13 14]
Mêren 60 [16]
Michel 60 [26]
Monigun 59 [8 9]
Mynner 60 [35]
Panelatten 59 [4 5]
Pesin 59 [28]
Pesinessa 59 [23 24 25]
Rigatz 59 [2 3]
Rigellen 59 [20]
Ritschen 60 [21 22]
Romedig 60 [34 36]
Rugott 60 [5 7]
Russna 60 [32]
Schuster 59 [15 16]
Stscherplêtz 60 [28]
Stschkern 59 [11 12]
Terint 60 [31]
Termy 59 [21 22]
Wartrams 60 [38]
v. Wûll 60 [10 11]
Zurr 60 [3 4]

Schluderns

Eigenleute
Adam 81 [21]
Gêrber 81 [22]
Gerstmann 81 [3]
Grunwald 81 [31]
Gumprecht 80 [13]
Hün 81 [26]
Im Pangarten 82 [2]
Klêl 81 [15]
Koch 80 [23—25]
Kofler 81 [16 18]
Kornhas 82 [5]
Kramer 81 [7]
Krebs 81 [37]
Malefuc 80 [29]

Mesner 81 32
Morfailr 81 35
Můlner 81 24
Noder 80 5
Ottrêr 81 6
Pader 81 34
Pocznaur 81 10
Rasennaler 80 31
Redrer 80 27
Ruff 81 9
Schilher 80 22
Schlachinhauffen 81 29
Schmid 80 12 26
Schosler 81 11
Schûster 81 23
Schuttenhelm 81 30
Sclumer 81 20
Smid 81 27
Sneider 81 2
Sprenger 80 6
Strealer 81 15
Strikger 80 19
Valser 80 18
Wagner 80 32
Weber 81 3, 83 5
Weikler 80 8
Weiss 81 1
Zymmermann 82 1

Schûler v. Port 22 16, 46 10

Schuls, Pfarrei 23 9

Schuls, Suls 22 5 n 1, 22 8 15, 34 21, 34 25, 40 7, 44 20 23, 46 11, 47 8, 50 17, 51 6, 55 8, 61 18

Eigenleute

Kôrn 68 23
Lampartter 68 25
Mertan 68 26
v. Montêtsch 67 21 26
de Orta 68 6
Plokch 68 19
v. Port 68 11
de Rufen 68 4
Schûster 68 24
de Scol 67 29
de Sontôn 67 25
de Wal 68 7

Flurnamen

Aleins 26 15 n 7, 28 12 14
Artusen 26 17 n 9
Asta, Alp 34 14 n 5, 35 9
Awasalsa 26 12 13 n 5
Befûrka 25 24 n 8
Befurka 27 2, 30 19 25, 32 1 s. Bewûrka
Befûrka 28 7
Bewûrka 32 7 s. Befûrka
Brenx 24 11 n 6, 25 11
Bûll 29 24 n 5
Bûlôl 31 17 n 12
Burna 24 14 n 9, 25 13, 26 2, 27 16, 32 28
Bussâng 27 6 n 4
Camps, Cămps 24 1 n 1, 27 22, 31 10, 32 12
Cămps de sutt 28 9 n 3
Cluring 32 29 n 3
Clûring 34 1 n 1
Colûrûna 25 1 n 1, 25 16
Crûtz 27 22
Cultura plana 31 1 n 1
Cultûra plana 32 8
Curt 24 6 n 5a, 25 6, 27 11
Danter Vias 28 8 n 2, 28 4
Desiert 30 1 n 1, 30 2
Flûnna 31 15 n 11, 31 16, 32 15
Flûnna in Pedrûs 33 7
Flûnna in peczza rodunda 33 8 n 4
Funtanella 31 3 n 2
Fûrmigair 24 4 n 4
Fuschuns 31 7 n 5
Kalendicz 25 2 n 2
Kaschinair 27 3 n 2
Kaualaczz 32 31 n 5, 33 9 n 5
Larsch 29 25 n 6
Malefaken gût 34 18
Mârguarin 30 3 n 2
Marschillas 25 17 n 6
Mundadiczz 31 21 n 14, 33 12, 34 10
Owen 31 16
Pedras, Pedrâs 24 3 n 3, 27 24, 31 20 n 13
Pedra grôssa 29 11 n 3, 29 16

Pedrus, Pedrûs, Pedrûs 26 [1] n 1, 31 [2], 32 [9] [27]
Placz 26 [7]
Plantla 29 [26] n 7
Plattaira 24 [13] n 8
Play 24 [12] n 7, 25 [12]
Pradel 30 [4] n 3
Prad sêr Skyr 26 [11] n 4
Praditsches, Alp 35 [9] n 2
Puczzols, Puczzôls, Puczzôl, Pucczzôl 24 [2] n 2, 28 [19] n 6, 31 [10], 33 [10], 34 [8]
Purres 28 [18] n 5
Pyasg, Piaschg 25 [3] n 3, 28 [17] n 4
Quadras de Mêcz 27 [4] n 3, 27 [18], 29 [17]
Quadrâs in Rôvelûczi 23 [30] n 5
Râiss, Raiss 33 [2] n 2, 34 [5] n 3
Raiss, hinder 34 [6]
Rakonya, Rakônya, Rakûnya 24 [15] n 10, 25 [15], 31 [9] n 6, 32 [11], 33 [1] n 1
Rufnadiczz 30 [15] n 7
Rúnad, Runad 27 [20] n 7, 32 [24] n 1, 34 [3]
Rutlyôl 30 [14] n 6
Salmâsch 30 [9] n 5
Salug 26 [16] n 8
Sakkes 23 [21] n 6, 26 [6]
Sassalb 29 [28] n 9
Scardûna 23 [22] n 7
Schârls 23 [6]
Schermûg 26 [14] n 6
Schinna, Schinnas 28 [6] n 1, 28 [19]
Schnufdrâ, Schnufdrâw 33 [22] n 8, 33 [23]
Selya, Selvya 23 [23] n 8, 26 [5], 34 [2] n 2
Selya Thavêrna' 27 [1] n 1
Sembrina 23 [6] n 2
Sendina 27 [9] n 6
Sêrrâdûr 32 [30] n 4
Serras, Sêrrâs 24 [16] n 11, 26 [8] [9], 27 [5], 31 [12] n 8
Serras ober 33 [4], 34 [7]
Sêrrâs under 32 [18], 33 [3]
Spinaczza 31 [4] n 3
Spôlg 23 [23], 31 [5] n 4
St. Valentin ze den Sewen 23 [18], 33 [16]
St. Geöryen güter 26 [5] [10], 27 [21]
Strazza 22 [9] n 2
Summas Astas alp 35 [9]
Summa flûnna 27 [7] n 5, 28 [15]
Sum Neyrs 26 [4] n 3, 29 [27]
Sum Rasaw 29 [27] n 8
Suma rufinas 31 [11] n 7
Surannas 33 [5] n 3
Sürmuttas 33 [11] n 6, 34 [9]
Thabladell, Alp 34 [15] n 6
Thyamen gûr, Alp 34 [16] n 7
Thrû 26 [3] n 2, 27 [17], 28 [5] [14]
Ulandes, Ulundes 24 [5] n 5, 25 [13], 27 [19] [28], 28 [16], 31 [6] [13], 32 [10] [28], 34 [11] n 4
Usseres Crütz 31 [13] n 9, 32 [14], 33 [7]
Vallayra 31 [14] n 10
Vallfurka 25 [4] n 4
Vallgazzina 32 [26] n 2
Valschullun 30 [5] n 4 a
Valtumas 22 [3] n 3
Vivieng 27 [25] n 8

Schûster 70 [2]

Schûtz s. v. Porta

Sent, Sindes 35 [13] n 3, 35 [20], 36 [4], 37 [1], 40 [22], 42 [28] [32], 51 [4] [12], 52 [7] [9] 54 [2] [5], 55 [5]

Eigenleute

Brik 64 [25]
Butschêlla 65 [29]
Clalukch 66 [25]
de Dora 64 [11] [16] [17], 66 [24]
Gotalischa 66 [29]
v. Grêws 64 [6] [7]
Klabott 65 [17]
Klawdewêll 64 [28]
Litsch 65 [29]
Muntêtsch 64 [26]
Muschke 65 [11], 66 [18]
Pedonie 66 [1]
Pilet 64 [30]
Plattaegnûcz 66 [8]
Plokch 66 [21]

Pŏgen 66 27
Pofrêda 65 33
Rafura 66 6
Rasp 65 6 7
Rigott 65 13
Romoschka 66 12
de Rosna 65 18
Runkg 66 19
de Sala 65 25—27
Schkirput 65 34
Segocz 65 5
Smid 65 22
Spessa 65 8
Sprenger 66 4
Stoppa 66 30
v. Stran 66 31
Tschineus 66 22
Vetter 64 1—3
Vorrer 65 21
Waltram 65 20

Flurnamen

Bullyôl 35 26 n 5
Claws 37 19
Danter vias 35 27 n 6
Flûs 35 25 n 4
Kunkâyllas 36 18 n 13
Lafêrr 36 9 n 5, 36 11 14 n 8
Năwun 36 15 n 10
Nudêrs 36 15 n 9, 36 17 n 12
Ovils 36 1 n 1
Pacznăn, Patznaun 37 9 18
Plănas 35 28
Spinaczzeid 36 4 n 3
St. Florin's wisen 36 11 n 6
St. Niclaus 36 18 n 14
Tendras 36 16 n 11
Trayenn 36 12 n 7
Vallschellas 36 2 n 2

Stainsberg

Eigenleute

Agnel 69 11—13
Nêsa 69 15
Rogêtz 69 14
Schar 69 16
Ull 69 20 21

Stilfs

Eigenleute

Jendl 86 12
Jenwird 85 7
Maurer 85 31—33
Pikêrer 85 18
Rigler 85 25
Stainer 85 14
Treger 85 15
Wird 85 20 21 23

Flurnamen

Kuniel 86 1
Ortl 85 8
Pertelmeon hof 85 10
Stokchach 85 12

Süs

Süs, Sûs, Sús 5 20 n 5, 46 1

Flurnamen

Cămp ser widun 6 11
Cămplŏng sur alaus 6 4 n 4
Clus 6 21 n 15
Deganyas 5 26 n 7
Drausaczz 7 1 n 1
Kaschinas 6 9 n 7
Lâges 6 7 n 5
Mûlas 6 2 n 2
Mûlinas 6 12 18 19
Munkailya 6 10 n 8
Nusch 6 20 n 14
Planukăna 7 2 n 3
Platlinas 6 3 n 3
Plattas 7 4 n 4
Ramucczzăs 6 14 n 11
Reilyas 6 13 n 10
Salet 6 1 n 1
Sasslaczz 6 19 n 13
Strauaus 6 8 n 6
Sum Days 5 24 n 6
Surg 6 11 n 9, 6 12
Sussaschgga 7 2 n 2, 7 4 5 6
Thayen 6 20

Sylavaplana 39 19 n 6, 43 7, 50 29, 54 18

Symeôlen 14 3 5, 15 13

T

Tarasp, Theraspes, Tarasps 1 [4], 4 [7], 4 [22], 37 [3 10]

Flurnamen

- Afranna 3 [17] n 5
- Amyamm 4 [20] n 7
- Ardecczzer gebiet 1 [7]
- Aschyra 1 [9] n 3
- Clus 1 [5] n 2, 1 [7], 4 [6], 4 [8], 4 [10], 4 [12] n 3, 5 [9]
- Crûtz 3 [15] n 4
- Curtin 2 [17]
- Curtin gross 3 [1] n 1
- Curtin clain 3 [1] n 1
- Curtschella 2 [10] n 7
- Dudaleczzi 4 [16] n 9
- Fehsti 3 [3] n 2, 3 [12], 4 [11], 5 [3] n 2
- Funtana hof 4 [18] n 6
- Meczz Munttaczz 2 [12] n 8
- Mûneden 2 [17], 3 [4]
- Munttaczz 2 [10], 2 [14]
- Pladna 1 [13] n 5
- Pra Clûsnayr 4 [14] n 4
- Ross Clus 2 [5] n 3
- Rûdell 2 [9] n 6
- Ruuinalya 2 [16] n 9
- Runk 5 [3]
- Runk hinterer 5 [1] n 1
- Runket ober 2 [3]
- Runkket under 2 [1] n 1
- Scharls in Summas altas 5 [5]
- Sew 3 [4]
- Sew schwarzer 2 [6] n 4
- Sewli 3 [13]
- Sinyaw 3 [18] n 6
- Summas altas 5 [5]
- Sûrd 1 [14] n 6, 1 [15] n 7
- Swaig 2 [7] n 5
- Valbêrnhârt 2 [3] n 2
- Vallacczza 1 [11] n 4, 1 [12]
- Wulpâir under 4 [4]
- Wullpâir ober 4 [1] n 1

Tasna 5 [13], 17 [7] n 11, 17 [8], 20 [3] n 1, 20 [5]

Taufers

Eigenleute

- Klabott s. Klawott
- Klawott 71 [25–28]
- Klothomês 71 [27]
- Kola 72 [13]
- Mair 71 [32]
- Maurer 71 [28]
- Mesner 71 [14–16]
- Mitterhof 72 [1]
- Patnell 71 [10]
- Petnêr 71 [12 13]
- Pisler 72 [3 4 6 10 11]
- Rett 71 [30]
- Rudl 71 [27]
- Russ 72 [12]
- Schuster 72 [7–9]
- Smid 71 [14–24]
- Wêffa 72 [15]

Tûsch 47 [31], 48 [3]

Tûschcz 45 [4]

Wallser 4 [21] n 8, 37 [2]

Wantsch 48 [11]

Wetzel 48 [8]

Wyeschniûtta 49 [17]

Z

Zernez, Zernecz, Zârneczz 5 [17 18] n 4, 37 [24–25]

de la Zeydra ze Vettan 49 [19]

DQ
841
U6J4

Jecklin, Fritz
Land und Leute des Unter-
engadins und Vintschgaus im
14. Jahrhundert

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

UTL AT DOWNSVIEW
D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 11 06 08 08 014 1